

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

SoSe 2024

Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

Philosophische Fakultät

(Stand: 11.04.2024)

**Hinweise zum
Veranstaltungs-
verzeichnis**

Dieses Veranstaltungsverzeichnis liefert eine ergänzende Übersicht zur eigentlichen Lehrveranstaltungsverwaltung in der Campus Management Software heiCO.

heiCO liefert nach dem Login mit der Uni-ID über die Applikation "Mein Studium" eine im curricularen Zusammenhang strukturierte Ansicht aller relevanten Lehrveranstaltungen, was die Orientierung im eigenen Studiengang und die spätere Prüfungsanmeldung für die Kommiliton:innen deutlich erleichtert.

Das vorliegende Verzeichnis der Lehrveranstaltungen bezieht sich auf die auf dem Titelblatt genannte Organisationseinheit (Seminar/Institut, Fakultät) bzw. auf das Schlagwort/Tag. Es dient zur Orientierung zum Lehrangebot, u.a. für externe Interessierte und fachfremde Studierende auf der Suche nach interdisziplinären Veranstaltungen.

Verbindlich sind die Informationen, die sich auf der heiCO- Seite der Veranstaltung befinden. Diese Zusammenstellung dient allein der ersten Information. Nutzen Sie den beim Eintrag der Veranstaltung hinterlegten Link, um die eigentliche heiCO-Seite aufzurufen.

heiCO arbeitet mit Einzelterminen und nicht (nur) mit Angaben zum Turnus. Dies ermöglicht u.a. die Festlegung von Prüfungsterminen, die Zuordnung von personelle Verantwortlichkeiten, die Berücksichtigung von Feiertagen pro Termin etc. Daher werden im folgenden Dokument die Termine einzeln aufgeführt, um alle denkbaren Einträge zu erfassen. Zur Erstellung eines konkreten Stundenplans muss die Seite der jeweiligen Veranstaltung in heiCO direkt aufgerufen werden ("Termine und Gruppen"). Nur dort finden Sie den verlässlich aktuellen Stand.

Da Veranstaltungen je nach curricularem Kontext und den zu erbringenden Leistungen unterschiedliche ECTS besitzen können, wird für die Information wie auch für die weiteren Informationen zur Prüfung auf den Eintrag in heiCO verwiesen.

Für die Kommiliton:innen, dies sei hier unterstrichen, ist "Mein Studium" in heiCO die zentrale Anwendung zur Organisation des Studiums in Kombination mit Veranstaltungs- und Prüfungsanmeldung.

Veranstaltungen Philosophisches Seminar (PS)

Kursen

Anarchismus oder Postanarchismus: Eine Betrachtung der Praxis des Anarchismus in der Gegenwart.

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=127571
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO
Veranstaltungsnummer	0701241454
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Manfred Edmund Harth; Marielena Winkler
Voraussetzung	Vorkenntnisse werden nicht benötigt. Ein allgemeines und gerne auch fachübergreifendes Interesse an dem Thema der Anarchie reicht aus. In der ersten Sitzung können wir uns kennenlernen und werden sehen welches Vorwissen die Teilnehmenden mitbringen, ggf. können wir uns alle gegenseitig auf einen guten grundlegenden Wissensstand bringen um den Einstieg zu erleichtern.
Inhalt	Es soll ein Raum geboten werden um aktuelle Texte zum Anarchismus kritisch zu besprechen. Dabei soll der Fokus auf einer interdisziplinären Betrachtung des Anarchismus liegen, um die Anwendungsbereiche der Anarchie besser zu verstehen. Deshalb sind in der vorgeschlagenen Literatur Autoren mit verschiedenen wissenschaftlichen Hintergründen(im besonderen der Ethnologie und Politikwissenschaft) vertreten. Diese wären dann von uns in die Philosophie des Anarchismus einzuordnen und zu bewerten.
Lernziele	Ziel ist es Anarchismus als Philosophie der Praxis zu verstehen und zu erkennen worin sich diese praktische Handlung äußert und mit welchem Konfliktpotenzial zu rechnen ist.
Literatur	Saul Newman(brit. Politikwissenschaftler) - Postanarchism, a politics of anti-politics David Graeber - Fragments of an Anarchist Anthropology Pierre Clastres(franz. Ethnologe) - Staatsfeinde; Studien zur politischen Anthropologie James Scott(amerik. Politologe) - Two Cheers for Anarchism Hermann Amborn(deut. Ethnologe) - Das Recht als Hort der Anarchie Harold Barclay(amerik. Ethnologe) - People without Government, an Anthropology of Anarchy Die Literaturliste ist als Vorschlag zu verstehen und keines Falls Pflichtlektüre. Sollten die vorgeschlagenen Texte als gemeinsame Lektüre ausgewählt werden, können diese digital von mir zur Verfügung gestellt werden. Der Lesekreis ist offen für alle Teilnehmenden eigene Textvorschläge mit einzubringen, um für mehr Diversität zu sorgen. In der ersten Sitzung werden wir besprechen mit welchen Texten wir anfangen wollen.
Anmerkung	Herr Harth hat sich bereit erklärt den Lesekreis zu betreuen. Bei Fragen oder anderen Anmerkungen zum Seminar wendet euch aber bitte an mich, Mail: marielena.winkler@stud.uni-heidelberg.de.
Termine/Räume	Fr 19.04.24 14:00-15:30 Hegelsaal, Fr 26.04.24 14:00-15:30 Hegelsaal, Fr 03.05.24 14:00-15:30 Hegelsaal, Fr 17.05.24 14:00-15:30 Hegelsaal, Fr 24.05.24 14:00-15:30 Hegelsaal, Fr 07.06.24

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

14:00-15:30 Hegelsaal, Fr 14.06.24 14:00-15:30 Hegelsaal, Fr 21.06.24 14:00-15:30 Hegelsaal, Fr 28.06.24 14:00-15:30 Hegelsaal, Fr 05.07.24 14:00-15:30 Hegelsaal, Fr 12.07.24 14:00-15:30 Hegelsaal, Fr 19.07.24 14:00-15:30 Hegelsaal, Fr 26.07.24 14:00-15:30 Hegelsaal

Dirk Hartmann's "On Inferring"

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=124707
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heICO
Veranstaltungsnummer	0701241453
Beteiligte Personen	Ole Asmus Höffken; Maximilian Matthias Josef Müller
Tags	logical_system
Voraussetzung	The seminar can be held fully or partially in English on request of the participants. Accordingly, command of German is no requirement for participation.
Inhalt	Dirk Hartmann's book 'On Inferring' (2003) develops a logical system which deviates in two respects from classical logics: First, and most importantly, it is a relevance logic, which is meant to license only inferences as valid in which there is a 'relevant' connection between the content of the premises and of the conclusion. Second, it qualifies as an intuitionistic logic, since indirect proofs via contradiction and application of double negation are not valid. Moreover, Hartmann develops the logical systems on basis of a proof-theoretic or rules semantics (as opposed to the 'standard' approach of model-theoretic semantics). Accordingly, Hartmann's book offers an opportunity to study 'non-standard' approaches to deductive logics, both on the content level of defining the meaning of logical constants and the formally valid inferences, and on the level of technical execution. In this course, parts of 'On Inferring' are going to be read and discussed critically among the attending students. The relevant parts of the book are going to be provided in digital form. Although the book has been discussed by some participants in an earlier seminar on the topic, no further knowledge apart from the content of an introductory course into classical propositional and predicate logic is required for participation, as the relevant basis of the book will be presented at the beginning of the course.
Literatur	Hartmann, Dirk (2003): On Inferring. An Enquiry into Relevance and Validity. Paderborn.
Termine/Räume	Do 18.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 25.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 02.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 09.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 16.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 23.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 30.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 06.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 13.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 20.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 27.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 04.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 11.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 18.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 25.07.24 14:15-15:45 Übungsraum

Lesekreis: Geist und Körper in Kants Spätphilosophie

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=124972

ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241452
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Peter McLaughlin
Tags	GeistundKörper commercium mental_causation
Voraussetzung	Kenntnisse der kantischen Philosophie, insbesondere der Kritik der reinen Vernunft
Inhalt	In seinen späteren Jahren kam Immanuel Kant immer wieder auf das Problem der Wechselwirkung (commercium) von Geist und Körper zurück. Um einen Wahlzwang zwischen prästablierter Harmonie und influxus physicus zu vermeiden, versucht er dem Problem eine eher wissenschaftsphilosophische bzw. wissenschaftsorganisatorische Wendung zu geben: Wie verhalten sich Neurophysiologie und (introspektive) Psychologie, oder wie stehen die Medizinischen und die Philosophischen Fakultäten zueinander? Wir werden im Lesekreis einige Texte (und Vorlesungsnachschriften) von Kant aus den 1790er Jahren lesen; wir beginnen mit dem Anhang zu S.T. Soemmerrings Organ der Seele, sowie den Entwürfen dazu. (AA 12: 30–35; 13: 397–414). Wir werden dann Ausschnitte aus einigen Metaphysik-Vorlesungen lesen und kommen schließlich zum Streit der Fakultäten.
Literatur	Wir werden im Lesekreis einige Texte (und Vorlesungsnachschriften) von Kant aus den 1790er Jahren lesen; wir beginnen mit dem Anhang zu S.T. Soemmerrings Organ der Seele, sowie den Entwürfen dazu. (AA 12: 30–35; 13: 397–414). Wir werden dann Ausschnitte aus einigen Metaphysik-Vorlesungen lesen und kommen schließlich zum Streit der Fakultäten.
Termine/Räume	Mo 15.04.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mo 22.04.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mo 29.04.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mo 06.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mo 13.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mo 27.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mo 03.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mo 10.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mo 17.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mo 24.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mo 08.07.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mo 15.07.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mo 22.07.24 16:15-17:45 Übungsraum

Parmenides

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123148
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241451
Beteiligte Personen	Dr. Thomas Arnold; Ben Peter Schmidt
Tags	Platon Parmenides Third Man
Voraussetzung	Griechisch- sowie Platonkenntnisse sind hilfreich, aber nicht notwendig.
Inhalt	In diesem Lesekreis werden wir zunächst Fragmente des Lehrgedichts von Parmenides und anschließend den gleichnamigen Dialog von Platon lesen. Wenn wir Zeit haben, werden wir uns mit neuerer Sekundärliteratur (Ryle, Vlastos, Sellars) auseinandersetzen. Das Lesetempo wird in der ersten Sitzung gemeinsam abgestimmt.
Literatur	Literatur wird in der ersten Sitzung noch weiter besprochen und bereitgestellt. - Cohen, S.: The Logic of the "Third Man", The Philosophical Review (80) 1971, 448 - 475 - Fine, G.: The One Over Many, The Philosophical Review (89) 1980, 197 - 240 - Fine, G.: On ideas: Aristotle's criticism of Plato's Theory of Forms, Oxford

1995 - Geach, P.: The Third Man Again, The Philosophical Review (65) 1956, 72 - 82 - Lienemann, B.: Die Argumente des Dritten Menschen in Platons Dialog Parmenides: Rekonstruktion und Kritik aus analytischer Perspektive, Göttingen 2010 - Mignucci, M.: Plato's "Third Man"; Arguments in the Parmenides, Archiv für Geschichte der Philosophie (72) 1990, 143 - 181 - Pelletier, F.; Zalta, E.: How to Say Goodbye to the Third Man, Nous (34) 200, 165 - 202 - Ryle, G.: Plato's Parmenides, Mind (48) 1939, 129 - 151 (I.), 302 - 325 (II.) - Sellars, W.: Vlastos and "The Third Man";, The Philosophical Review (64) 1955, 405 - 437 - Vlastos, G.: The Third Man Argument in the Parmenides, The Philosophical Review (63) 1954, 319 - 349 - Vlastos, G.: Addenda to the Third Man Argument: A Reply to Professor Sellars, The Philosophical Review (64) 1955, 438 - 448 - Vlastos, G.: Postscript to the Third Man: A Reply to Mr. Geach, The Philosophical Review (65) 1956, 83 - 94 - Vlastos, G.: Plato's "Third Man"; Argument (PARM. 132A1 - B2): Text and Logic, The Philosophical Quarterly (19) 1969, 289 - 301

Anmerkung

Leitung: Ben Schmidt

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Fr 19.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 26.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 03.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 10.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 17.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 24.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 31.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 07.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 14.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 21.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 28.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 05.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 12.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 19.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 26.07.24 14:15-15:45 Übungsraum

Spinoza: Tractatus theologico-politicus**Art/Typ (SWS)**

Kurs (2)

Organisation

Philosophisches Seminar (PS)

(Berechnete) Frequenz

wöchentlich

Veranstaltungsdetails<http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=128733>**ECTS/Prüfungsart**[Siehe Veranstaltungseintrag in heico](#)**Veranstaltungsnummer**

0701241450

Beteiligte Personen

Prof. Dr. Julia Peters; Konrad Peter Bucher

Tags

politische_Philosophie Aufklärung

Inhalt

Spinozas TTP zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass er in einem Klima politischer Verfolgung geschrieben und veröffentlicht wurde. Der Text selbst zeigt Spuren davon. Statt klarer Argumentation finden sich häufig einander widersprechende Aussagen, gleiche Worte haben oft unterschiedliche Bedeutungen. Das macht die Lektüre abwechslungsreich wie anspruchsvoll. Im Lesekreis wollen wir uns den Text gemeinsam erarbeiten. Geplant ist ein Kapitel pro Sitzung unter Auslassung des philologischen Teils. Zur Einstimmung ein paar Stimmen zum Buch: Zur Einstimmung ein paar Stimmen zum Buch: Von dem abtrünnigen Juden Spinoza zusammen mit dem Teufel in der Hölle geschmiedet... – Anonym, 1672 Eine Ansammlung von Meinungen die jeder vernünftige Mensch abstoßend finden sollte. – van Blijenburgh, 1674 Scheinbar ein Gefäß von Gold, wahrhaftig aber voller giftiger Flüssigkeit. – Daniel Levi de Barrios, 1683 Wir haben einigen Grund zu glauben, dass Spinoza der erste Philosoph der liberalen Demokratie war. – Leo Strauss, 1959

Literatur

Baruch de Spinoza: Theologisch-politischer Traktat. Herausgegeben und übersetzt von Wolfgang Bartuschat (Hamburg: Meiner 2018).

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur
konkreten Planung "Termine
und Gruppen" auf der
Veranstaltungseite in HeiCO.

Di 16.04.24 16:15-17:45 Übungsraum, Di 23.04.24 16:15-17:45 Übungsraum, Di 30.04.24
16:15-17:45 Übungsraum, Di 07.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Di 14.05.24 16:15-17:45
Übungsraum, Di 21.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Di 28.05.24 16:15-17:45 Übungsraum,
Di 04.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Di 11.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Di 18.06.24
16:15-17:45 Übungsraum, Di 25.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Di 02.07.24 16:15-17:45
Übungsraum, Di 09.07.24 16:15-17:45 Übungsraum, Di 16.07.24 16:15-17:45 Übungsraum, Di
23.07.24 16:15-17:45 Übungsraum

Vorlesungen

Anthropologie als philosophisches Programm - Scheler, Plessner, Gehlen

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=121584
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241003
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Jens Heise
Voraussetzung	keine
Inhalt	<p>Fast gleichzeitig veröffentlichten Scheler („Die Stellung des Menschen im Kosmos“, 1927/28) und Plessner („Die Stufen des Organischen“, 1928) Programme für eine moderne philosophische Anthropologie. Beide fassen den Menschen als Teil der Natur auf und bestehen zugleich darauf, dass er sich nicht naturalistisch erklären lässt. Schlüsselbegriffe wie Weltoffenheit oder exzentrische Positionalität stehen dafür, dass der Mensch auf die künstlichen Umwelten der Kultur angewiesen ist – dass er, wie es bei Plessner heißt, „von Natur aus Kultur ist“. Gehlen veröffentlicht 1940 mit „Der Mensch“ seinen Beitrag zur Philosophischen Anthropologie und er teilt mit Scheler und Plessner die Auffassung, dass Anthropologie biologisch informiert sein muss, dass die philosophische Perspektive aber über die Naturbedingungen des Menschen hinausweist. Wie die Spielräume zu verstehen sind, die sich aus dem Bruch mit der Natur ergeben, findet bei den Autoren unterschiedliche Antworten. Für Scheler steht Geist in Opposition zum Drang der Natur, und es ist unverkennbar, dass er diese Konstellation für metaphysisch bestimmt hält. Bei Plessner soll exzentrische Positionalität die Frage nach dem Menschen offenhalten, die sich ohne metaphysische Rückgriffe aus dem Verhältnis des Menschen zu seinem Körper ergibt. Gehlen ist von der Einsicht geleitet, dass der Mensch biologisch indisponiert ist, ihn interessiert vor allem, wie das „nicht festgestellte Tier“ (Nietzsche) Stabilität erreichen kann. Grundlage für die philosophisch-anthropologischen Profile sind Textstellen der drei Autoren: Scheler, Die Stellung des Menschen im Kosmos, online im Projekt Gutenberg oder Meiner Verlag, Hamburg 2018: Einleitung und die Abschnitte I-V Plessner, Die Aufgabe der Philosophischen Anthropologie; Immer noch Philosophische Anthropologie? in: GS VIII, S. 33-51; 235-246, Frankfurt a. M. 1980 (Moodle) Gehlen, Anthropologische und sozialpsychologische Untersuchungen, Reinbek 1986: S. 7-92 (Moodle) Zur Einstimmung Joachim Fischer, Philosophische Anthropologie, Alber Verlag 2009. Gerald Hartung, Philosophische Anthropologie, Reclam Verlag 2008. Semesterplan und Materialien auf Moodle</p>
Lernziele	Philosophische Grundfragen der Anthropologie
Termine/Räume	Mi 24.04.24 11:15-12:45 HS 05, Mi 08.05.24 11:15-12:45 HS 05, Mi 15.05.24 11:15-12:45 HS 05,
Bitte nutzen Sie zur	Mi 22.05.24 11:15-12:45 HS 05, Mi 29.05.24 11:15-12:45 HS 05, Mi 05.06.24 11:15-12:45 HS 05,
konkreten Planung <u>"Termine</u>	Mi 12.06.24 11:15-12:45 HS 05, Mi 19.06.24 11:15-12:45 HS 05, Mi 26.06.24 11:15-12:45 HS 05,
<u>und Gruppen"</u> auf der	Mi 03.07.24 11:15-12:45 HS 05, Mi 10.07.24 11:15-12:45 HS 05, Mi 17.07.24 11:15-12:45 HS 05,
Veranstaltungseite in HeiCO.	Mi 24.07.24 11:15-12:45 HS 05

Einführung in die Philosophie der Neuzeit

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=112292
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241007
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Julia Peters
Voraussetzung	Keine
Inhalt	Die Vorlesung bietet eine Einführung in und Überblick über die Epoche der Philosophie der Neuzeit. Im Zentrum stehen u.a. Descartes, Spinoza, Hume, Kant, sowie die Themen Empirismus und Rationalismus, Autonomie und Aufklärung. Die Vorlesung kann in Verbindung mit einem Tutorium besucht werden, in dem einschlägige Texte gemeinsam gelesen und diskutiert werden.
Lernziele	Kenntnis von philosophischen Positionen Themen und Entwicklungslinien aus der Epoche der Neuzeit; Verständnis des historischen Kontextes; Interpretation von Texten aus der Epoche der Philosophie der Neuzeit; Verständnis von und selbständiger Umgang mit systematischen philosophischen Argumenten
Literatur	Johannes Haag, Markus Wild: Philosophie der Neuzeit. Von Descartes bis Kant. München: 2019.
Termine/Räume	Mi 17.04.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 24.04.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 08.05.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 15.05.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 22.05.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 29.05.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 05.06.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 12.06.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 19.06.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 26.06.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 03.07.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 10.07.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 17.07.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 24.07.24 09:15-10:45 HS 06
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Einführung in die Philosophie der Neuzeit

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=112292
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241007
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Julia Peters
Voraussetzung	Keine
Inhalt	Die Vorlesung bietet eine Einführung in und Überblick über die Epoche der Philosophie der Neuzeit. Im Zentrum stehen u.a. Descartes, Spinoza, Hume, Kant, sowie die Themen Empirismus und Rationalismus, Autonomie und Aufklärung. Die Vorlesung kann in Verbindung mit einem Tutorium besucht werden, in dem einschlägige Texte gemeinsam gelesen und diskutiert werden.
Lernziele	Kenntnis von philosophischen Positionen Themen und Entwicklungslinien aus der Epoche der Neuzeit; Verständnis des historischen Kontextes; Interpretation von Texten aus der Epoche der Philosophie der Neuzeit; Verständnis von und selbständiger Umgang mit systematischen philosophischen Argumenten

Literatur	Johannes Haag, Markus Wild: Philosophie der Neuzeit. Von Descartes bis Kant. München: 2019.
Termine/Räume	Mi 17.04.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 24.04.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 08.05.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 15.05.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 22.05.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 29.05.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 05.06.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 12.06.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 19.06.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 26.06.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 03.07.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 10.07.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 17.07.24 09:15-10:45 HS 06, Mi 24.07.24 09:15-10:45 HS 06
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Einführung in die Sprachphilosophie

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123873
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241010
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Manfred Edmund Harth
Tags	Sprachphilosophie
Voraussetzung	Empfehlenswert ist der begleitende Besuch meines gleichnamigen Proseminars, in dem die Themen der Vorlesung vertieft werden.
Inhalt	Die Vorlesung behandelt einführend und systematisch die grundlegenden Themen der Sprachphilosophie: Bedeutung, Bezugnahme, Wahrheit, Sprechakt, Implikatur, Metapher.
Lernziele	Überblick und Grundkenntnisse in der analytischen Sprachphilosophie.
Literatur	Lycan, William (22008) Philosophy of Language.
Termine/Räume	Di 16.04.24 16:15-17:45 HS 15, Di 23.04.24 16:15-17:45 HS 15, Di 30.04.24 16:15-17:45 HS 15, Di 07.05.24 16:15-17:45 HS 15, Di 14.05.24 16:15-17:45 HS 15, Di 21.05.24 16:15-17:45 HS 15, Di 28.05.24 16:15-17:45 HS 15, Di 04.06.24 16:15-17:45 HS 15, Di 11.06.24 16:15-17:45 HS 15, Di 18.06.24 16:15-17:45 HS 15, Di 25.06.24 16:15-17:45 HS 15, Di 02.07.24 16:15-17:45 HS 15, Di 09.07.24 16:15-17:45 HS 15, Di 16.07.24 16:15-17:45 HS 15, Di 23.07.24 16:15-17:45 HS 15
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Einführung in die praktische Philosophie

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=112289
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241005
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Susanne Mantel
Tags	Praktische Philosophie Ethik angewandte Ethik
Voraussetzung	keine
Inhalt	Wie sollten Menschen handeln – und was sind Handlungen überhaupt? Ist Lügen falsch – und wenn ja, warum? Worin besteht das Wohlergehen eines Menschen? Welche Rolle spielen Tugenden und Verträge in der moralischen Handlungsbewertung? Gibt es eine Grenze dessen, was vom Einzelnen verlangt werden kann, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen?

Verschiedene ethische Theorien geben unterschiedliche Antworten auf diese Fragen und begründen sie auf unterschiedliche Weisen - etwa über die Vernunft, die Intuition, das allgemeine Wohlergehen oder objektive Werte. Diese Einführungsvorlesung richtet sich insbesondere an Studierende zu Beginn des Studiums und will einen umfassenden Einblick in die wichtigsten ethischen Theorien und Themenfelder der praktischen Philosophie geben und diese systematisch verständlich machen. Die behandelten Themen werden wir anhand von Kreativaufgaben zum Leben erwecken und immer wieder Ihre persönlichen Fragen zu Wort kommen lassen, so dass Sie die Möglichkeit haben, Ihr Verständnis des Stoffes zu überprüfen und tiefer in die Materie vorzudringen.

Lernziele	Erwerb systematischer Grundkenntnisse der wichtigsten Bereiche der praktischen Philosophie, insbesondere der zentralen Ansätze in der Moralphilosophie. Fähigkeit der Abgrenzung verschiedener Ansätze voneinander und der kritischen Bewertung ihrer Probleme und Attraktivität.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Gasthörer, also nicht in einem Studiengang eingeschriebene Teilnehmewillige, melden sich bitte per E-Mail an philsem@uni-heidelberg.de unter Nennung Ihrer Matrikelnummer (200....). Wie Sie Gasthörer werden, erfahren Sie hier: https://www.uni-heidelberg.de/de/studium/lebenslanges-lernen/gasthoerer . An der Universität Heidelberg eingeschriebene Studierende anderer Fächer (fachfremde Studierende) können sich mit Ihrer Uni-ID selbstständig anmelden.
Literatur	Vorlesungsfolien und Vertiefungsliteratur wird in der Vorlesung bekanntgegeben und auf Moodle bereitgestellt. Zum Einstieg empfohlen: Henning, Tim: Allgemeine Ethik, utb 2019. Birnbacher, Dieter: Analytische Einführung in die Ethik, Berlin 2013. Frankena, William K.: Analytische Ethik: Eine Einführung, dtv 1972.
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Do 25.04.24 09:15-10:45 Heuscheuer I, Do 02.05.24 09:15-10:45 Heuscheuer I, Do 16.05.24 09:15-10:45 Heuscheuer I, Do 23.05.24 09:15-10:45 Heuscheuer I, Do 06.06.24 09:15-10:45 Heuscheuer I, Do 13.06.24 09:15-10:45 Heuscheuer I, Do 20.06.24 09:15-10:45 Heuscheuer I, Do 27.06.24 09:15-10:45 Heuscheuer I, Do 04.07.24 09:15-10:45 Heuscheuer I, Do 11.07.24 09:15-10:45 Heuscheuer I, Do 18.07.24 09:15-10:45 Heuscheuer I, Do 25.07.24 09:15-10:45 Heuscheuer I

Einführung in die zeitgenössische Metaphysik

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=121589
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241009
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Marc Andree Weber
Voraussetzung	keine
Inhalt	Die Metaphysik ist dasjenige Teilgebiet der theoretischen Philosophie, das mit der Erforschung der grundlegenden Beschaffenheit der Wirklichkeit befasst ist. Metaphysikerinnen setzen dabei insofern tiefer an als Naturwissenschaftlerinnen, als sie nach der Existenz und der Natur von Dingen fragen, die in den Naturwissenschaften als gegeben und bekannt vorausgesetzt werden. Dazu gehören zusammengesetzte materielle Gegenstände ebenso wie Eigenschaften oder Kausalkräfte. Gibt es diese Dinge wirklich, so fragen wir in der Metaphysik, und wenn

ja, welche wesentlichen Merkmale weisen sie auf? Hören materielle Gegenstände beispielsweise auf zu existieren, wenn man ihre physikalische Zusammensetzung ändert? Sind Eigenschaften abstrakte oder konkrete Dinge? Legen Kausalzusammenhänge heute schon fest, wie die Zukunft aussehen wird? In der Vorlesung werden wir uns mit dem Wesen und der Existenz von Eigenschaften, Tatsachen, physikalischen Objekten, Teilen, Ereignissen und Kausalzusammenhängen beschäftigen sowie den eng damit zusammenhängenden Fragestellungen, was Zeit ist, was Personen sind und ob diese einen freien Willen haben können. Und immer wieder werden wir überlegen, wie die einzelnen Bestandteile der Wirklichkeit zusammenhängen und gemeinsam das bilden, was wir "die Welt" nennen.

Lernziele	Die Teilnehmenden werden routinierter werden im Nachvollziehen abstrakter Überlegungen, im Analysieren und Bewerten philosophischer Argumente sowie im philosophischen Diskutieren. Ferner werden sie Fachwissen und -terminologie sowie die zugehörigen methodologischen Kenntnisse erwerben.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	keine
Literatur	Zur Einführung empfohlene Literatur: Christof Rapp: Metaphysik. Eine Einführung. München 2016.
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Mo 15.04.24 14:15-15:45 HS 14, Mo 22.04.24 14:15-15:45 HS 14, Mo 29.04.24 14:15-15:45 HS 14, Mo 06.05.24 14:15-15:45 HS 14, Mo 13.05.24 14:15-15:45 HS 14, Mo 20.05.24 14:15-15:45 HS 14, Mo 27.05.24 14:15-15:45 HS 14, Mo 03.06.24 14:15-15:45 HS 14, Mo 10.06.24 14:15-15:45 HS 14, Mo 17.06.24 14:15-15:45 HS 14, Mo 24.06.24 14:15-15:45 HS 14, Mo 01.07.24 14:15-15:45 HS 14, Mo 08.07.24 14:15-15:45 HS 14, Mo 15.07.24 14:15-15:45 HS 14, Mo 22.07.24 14:15-15:45 HS 14

Gottesbeweise des Thomas von Aquin

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=121586
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241006
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Sebastian Ostritsch
Inhalt	Der heilige Thomas von Aquino (1225-1274) ist neben Augustinus der bedeutendste Philosoph des gut eintausend Jahre währenden Zeitalters der christlichen Philosophie. Im Zentrum der von Thomas wesentlich mitgeprägten philosophischen Disziplin der "natürlichen Theologie" stehen Vernunftargumente für die Existenz Gottes. Diese Vorlesung dreht sich um die verschiedenen Gottesbeweise des Thomas. Neben den berühmten <i>quinque viae</i> (fünf Wegen) aus der "Summa Theologiae" und deren Vorläufern aus der "Summa contra Gentiles" werden wir uns auch mit dem Gottesbeweis aus der Frühschrift "De ente et essentia" beschäftigen. Zu Beginn der Vorlesung wird zudem die Möglichkeit, überzeugende philosophische Argumente für die Existenz Gottes anzuführen, im Lichte der Kritik Immanuel Kants an diesem Unterfangen thematisiert.
Literatur	Primärtexte: - Thomas von Aquin: Die Gottesbeweise in der "Summe gegen die Heiden" und der "Summe der Theologie", Lateinisch-Deutsch, Hamburg: Meiner 1982. - Thomas von Aquin: Über Seiendes und Wesenheit, Lateinisch-Deutsch, Hamburg: Meiner, 1988. Sekundärwerke: - Das Standardwerk zu Leben und Werk: Jean-Pierre Torrell O. P.: Magister Thomas, Freiburg et al.: Herder, 1995. - Sehr gut lesebare Einführung in Leben und Werk: Josef Pieper: Thomas von Aquin, Leben und Werk, 4. Aufl., München: Kösel, 1990. -

Gute, kompakte englischsprachige Einführung in die Philosophie des Thomas: Edward Feser: Aquinas. A Beginner's Guide, London: Oneworld, 2009.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Di 16.04.24 16:15-17:45 Heuscheuer II, Di 23.04.24 16:15-17:45 Heuscheuer II, Di 30.04.24 16:15-17:45 Heuscheuer II, Di 07.05.24 16:15-17:45 Heuscheuer II, Di 14.05.24 16:15-17:45 Heuscheuer II, Di 04.06.24 16:15-17:45 Heuscheuer II, Di 11.06.24 16:15-17:45 Heuscheuer II, Di 18.06.24 16:15-17:45 Heuscheuer II, Di 25.06.24 16:15-17:45 Heuscheuer II, Di 02.07.24 16:15-17:45 Heuscheuer II, Di 09.07.24 16:15-17:45 Heuscheuer II, Di 16.07.24 16:15-17:45 Heuscheuer II, Di 23.07.24 16:15-17:45 Heuscheuer II

Heideggers Baum. Überlegungen zu einer Philosophie des Blicks.

Art/Typ (SWS)

Vorlesung (2)

Organisation

Philosophisches Seminar (PS)

(Berechnete) Frequenz

wöchentlich

Veranstaltungsdetails

<http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=121587>

ECTS/Prüfungsart

Siehe Veranstaltungseintrag in heico

Veranstaltungsnummer

0701241008

Beteiligte Personen

Priv.-Doz. Dr. Andreas Scheib

Tags

Kunst Weltanschauung Anschauung

Voraussetzung

Keine

Inhalt

Der „Blick“ steht dem Sehen, d.h. dem passiven Affiziertwerden durch sensorische Reize, zum einen als Selbstaussdruck des Schauenden gegenüber, zum anderen als aktives Komplement beim Erfassen des mir je Begegnenden. Er bildet dabei das sinnliche Element von „Anschauung“, die „nicht Bestimmtes an der Sache, sondern sie selbst und im Ganzen zu sehen“ beansprucht (vgl. F. Kaulbach, Art. „Anschauung“ im HWPB), und eröffnet so den spezifischen ‚Seinscharakter des Menschseins‘, der wesentlich ein ‚Mitsein‘ ist. Unter anderem hierauf spielt Heidegger in dem Passus der Schrift „Was heißt Denken“ an, der unserer VL den Titel gibt, und in dem ein philosophierender Spaziergänger und ein blühender Baum einander gegenüberstehen und sich wechselseitig „voreinander“ stellen bzw. „einander vorstellen“. (Vgl. M. Heidegger, „Was heißt Denken?“, 43f.; in: ders., Gesamtausgabe I/8, Frankfurt a. M. 2002) In vielen Hinsichten ist der Blick spätestens in der Philosophie des 20. Jahrhunderts auf mehrfache Weise systematisch bedeutsam geworden. Die VL will einige dieser vielfältigen Aspekte beleuchten um sowohl auszuloten, auf welche Weise der (wechselseitige) Blick jenen Raum schafft, in dem ich mit dem je Anderen bin und in dem sich für uns so etwas wie Welt konstituiert, als auch zu fragen welche Rolle er bei der Entstehung der Räume von Kunst spielt. Dabei soll keine spezifische Einführung zu Heidegger oder einem anderen Autor geleistet werden, sondern vielmehr die Sensibilisierung dafür, dass in dem Feld, über das wir sprechen werden, Fragen von genuin philosophischem Charakter verborgen liegen. Die VL beginnt in der 2. Vorlesungswoche!

Literatur

Begleitende und ergänzende Literatur wird im Verlauf der VL genannt bzw. im moodle-System zur Verfügung gestellt werden werden. Vorbereitend empfehle ich die Artikel "Wahrnehmung", "Anschauung" und "Weltanschauung" des "Historischen Wörterbuchs der Philosophie".

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 22.04.24 11:15-12:45 HS 07, Mo 29.04.24 11:15-12:45 HS 07, Mo 06.05.24 11:15-12:45 HS 07, Mo 13.05.24 11:15-12:45 HS 07, Mo 27.05.24 11:15-12:45 HS 07, Mo 03.06.24 11:15-12:45 HS 07, Mo 10.06.24 11:15-12:45 HS 07, Mo 17.06.24 11:15-12:45 HS 07, Mo 24.06.24 11:15-12:45 HS 07, Mo 01.07.24 11:15-12:45 HS 07, Mo 08.07.24 11:15-12:45 HS 07, Mo 15.07.24 11:15-12:45 HS 07, Mo 22.07.24 11:15-12:45 HS 07

Konzeptionen der Philosophie in der Spätantike

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=121581
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241001
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Dirk Cürsgen
Inhalt	Die Philosophie des Hellenismus und der Spätantike, also der Zeitraum von ca. 300 v. Chr. bis ca. 500 n. Chr. galt lange Zeit - gemessen an den Höhepunkten der klassischen Zeit, Platon und Aristoteles - als Phase des Niedergangs, der denkerischen Zweitrangigkeit und des Eklektizismus. Eine allgemein positivere Würdigung des Hellenismus begann namentlich mit dem Historiker Johann Gustav Droysen im 19. Jahrhundert, der diese Epoche als die „moderne Zeit des Altertums“ bezeichnete. Im 20. Jahrhundert fand diese Einschätzung größere Anerkennung. So schrieb beispielsweise Gottfried Benn 1949: „Der griechische Kosmos schuf durch den Hellenismus die innere Lebensform für die halbe Erde.“ Ebenso rückte auch die zentrale Richtung der Spätantike, der Neuplatonismus, seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wieder stärker in den Fokus der philosophischen Diskussion und einer produktiven Aneignung. Die Vorlesung möchte einige der bedeutendsten philosophische Entwürfe im Umkreis der Zeitenwende beleuchten.
Literatur	K. Praechter: Friedrich Ueberwegs Grundriß der Geschichte der Philosophie, Band 1: Die Philosophie des Altertums. 12. Aufl. 1926, Nachdruck Darmstadt 1967. A.H. Armstrong: The Cambridge History of Later Greek and Early Medieval Philosophy. Cambridge 1970.
Termine/Räume	Do 18.04.24 09:15-10:45 HS 09, Do 25.04.24 09:15-10:45 HS 09, Do 02.05.24 09:15-10:45 HS 09, Do 16.05.24 09:15-10:45 HS 09, Do 23.05.24 09:15-10:45 HS 09, Do 06.06.24 09:15-10:45 HS 09, Do 13.06.24 09:15-10:45 HS 09, Do 20.06.24 09:15-10:45 HS 09, Do 27.06.24 09:15-10:45 HS 09, Do 04.07.24 09:15-10:45 HS 09, Do 11.07.24 09:15-10:45 HS 09, Do 18.07.24 09:15-10:45 HS 09, Do 25.07.24 09:15-10:45 HS 09
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

P1 - Einführung in die Philosophie

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122023
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241P10
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Felix Philipp Brüllmann
Voraussetzung	Die Vorlesung richtet sich explizit an Studierende ohne Vorkenntnisse.
Inhalt	Das Ziel der Vorlesung „Einführung in die Philosophie“ ist, eine Einführung in die Philosophie zu geben. Wir werden also (1) einige Grundthemen kennenlernen, die die Philosophie seit etwa 2.500 Jahren beschäftigen (darunter z.B. Wissen, Moral, Freiheit und Bewusstsein), (2) unterschiedliche Positionen zu diesen Themen betrachten und überlegen, wie für sie

argumentiert wird, (3) den kritischen Umgang mit diesen Positionen und Argumenten üben sowie (4) versuchen, die Resultate dieser Übung möglichst klar und präzise zu Papier zu bringen. Dabei werden wir uns an einer Mischung aus einführender Sekundärliteratur und ausgewählten Primärtexten orientieren. !!! Die Vorlesung wird in Kombination mit einem ergänzenden Tutorium besucht !!!

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 22.04.24 16:15-17:45 HS 07, Mo 29.04.24 16:15-17:45 HS 07, Mo 06.05.24 16:15-17:45 HS 07, Mo 13.05.24 16:15-17:45 HS 07, Mo 27.05.24 16:15-17:45 HS 07, Mo 03.06.24 16:15-17:45 HS 07, Mo 10.06.24 16:15-17:45 HS 07, Mo 17.06.24 16:15-17:45 HS 07, Mo 24.06.24 16:15-17:45 HS 07, Mo 01.07.24 16:15-17:45 HS 07, Mo 08.07.24 16:15-17:45 HS 07, Mo 15.07.24 16:15-17:45 HS 07, Mo 22.07.24 16:15-17:45 HS 07

P2 - Einführung in die formale Logik

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (4)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122044
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241P20
Beteiligte Personen	Ole Asmus Höffken
Voraussetzung	keine
Inhalt	<p>Die Logik beschäftigt sich mit Ableitungs- und Folgerungsbeziehungen zwischen Sätzen, denen unser Schlußfolgern und Argumentieren in praktischen und theoretischen Kontexten folgt. „Formal“ sind solche Folgerungsbeziehungen, wenn ihre Gültigkeit ausschließlich von der Form der beteiligten Sätze, und nicht von ihrem Inhalt, abhängt. Als rein formale Ausdrücke werden dabei die Junktoren („und“, „oder“, „nicht“, „wenn... dann...“) und Quantoren („Alle...“, „Es gibt...“) betrachtet, als inhaltliche Ausdrücke die Eigennamen & Individuenkonstanten (z.B. „Sokrates“) und Prädikate (z.B. „...ist ein Mensch“). Ziel der formalen Logik ist es, die formal gültigen Folgerungsbeziehungen zu beschreiben und konkrete Argumente und Schlüsse dahingehend überprüfbar zu machen, ob sie diesen Folgerungsbeziehungen entsprechen. Typischerweise sind hiermit deduktive Folgerungsbeziehungen gemeint, also solche, in denen die Wahrheit der Prämissen (Annahmen) die Wahrheit der Konklusion (Folgerung) zwingend nach sich zieht, wie etwa in dem folgenden Schluss: Prämissen 1: Alle Menschen sind sterblich. Prämissen 2: Sokrates ist ein Mensch. Konklusion: Sokrates ist sterblich. Um die formallogische Struktur solcher natürlichsprachlicher Argumente und Schlüsse explizit zu machen, werden sie anhand eindeutiger Ausdrucksregeln „formalisiert“ und die Ableitungsbeziehungen in einem sogenannten Kalkül in stringenter Weise zusammengefasst. Ein solcher Kalkül ermöglicht es, deduktive Ableitungsbeziehungen beliebiger Form auf ihre Gültigkeit hin zu prüfen. Damit stellt die formale Logik ein wichtiges Hilfsmittel zum Verständnis und Überprüfen von argumentativen Strukturen dar. In der Veranstaltung wird in die beschriebenen Aspekte der formalen Logik eingeführt und auf die damit berührten Fragestellungen eingegangen (Abgrenzung von deduktiven und induktiven Schlüssen, Anforderungen an Formalisierungen und Kalküle, Unterscheidung zwischen logischer Wahrheit und inhaltlicher Wahrheit, weiterführende und alternative Ansätze in der formalen Logik,...). Gemeinsam wird der Umgang mit formalisierten Ausdrücken und Kalkülen eingeübt,</p>

damit diese im Umgang mit philosophischen (und anderen) Texten eingesetzt werden können.

Anmerkung

Die Veranstaltung startet am Donnerstag, den 18.04.2024.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 18.04.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 23.04.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 25.04.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 30.04.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 02.05.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 07.05.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Di 14.05.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 16.05.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 21.05.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 23.05.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 28.05.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Di 04.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 06.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 11.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 13.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 18.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 20.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 25.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 27.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 02.07.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 04.07.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 09.07.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 11.07.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 16.07.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 18.07.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 23.07.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 25.07.24 11:15-12:45 HS 13

P2 - Einführung in die formale Logik

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (4)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122044
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241P20
Beteiligte Personen	Ole Asmus Höffken
Voraussetzung	keine
Inhalt	<p>Die Logik beschäftigt sich mit Ableitungs- und Folgerungsbeziehungen zwischen Sätzen, denen unser Schlußfolgern und Argumentieren in praktischen und theoretischen Kontexten folgt. „Formal“ sind solche Folgerungsbeziehungen, wenn ihre Gültigkeit ausschließlich von der Form der beteiligten Sätze, und nicht von ihrem Inhalt, abhängt. Als rein formale Ausdrücke werden dabei die Junktoren („und“, „oder“, „nicht“, „wenn... dann...“) und Quantoren („Alle...“, „Es gibt...“) betrachtet, als inhaltliche Ausdrücke die Eigennamen & #x2F; Individuenkonstanten (z.B. „Sokrates“) und Prädikate (z.B. „...ist ein Mensch“). Ziel der formalen Logik ist es, die formal gültigen Folgerungsbeziehungen zu beschreiben und konkrete Argumente und Schlüsse dahingehend überprüfbar zu machen, ob sie diesen Folgerungsbeziehungen entsprechen. Typischerweise sind hiermit deduktive Folgerungsbeziehungen gemeint, also solche, in denen die Wahrheit der Prämissen (Annahmen) die Wahrheit der Konklusion (Folgerung) zwingend nach sich zieht, wie etwa in dem folgenden Schluss: Prämissen: 1: Alle Menschen sind sterblich. 2: Sokrates ist ein Mensch. Konklusion: Sokrates ist sterblich. Um die formallogische Struktur solcher natürlichsprachlicher Argumente und Schlüsse explizit zu machen, werden sie anhand eindeutiger Ausdrucksregeln „formalisiert“; und die Ableitungsbeziehungen in einem sogenannten Kalkül in stringenter Weise zusammengefasst. Ein solcher Kalkül ermöglicht es, deduktive Ableitungsbeziehungen beliebiger Form auf ihre Gültigkeit hin zu prüfen. Damit stellt die formale Logik ein wichtiges Hilfsmittel zum Verständnis und Überprüfen von argumentativen Strukturen dar. In der Veranstaltung wird in die beschriebenen Aspekte der formalen Logik eingeführt und auf die damit berührten Fragestellungen eingegangen (Abgrenzung von deduktiven und induktiven Schlüssen, Anforderungen an Formalisierungen und Kalküle, Unterscheidung zwischen logischer Wahrheit und inhaltlicher Wahrheit,</p>

weiterführende und alternative Ansätze in der formalen Logik,...). Gemeinsam wird der Umgang mit formalisierten Ausdrücken und Kalkülen eingeübt, damit diese im Umgang mit philosophischen (und anderen) Texten eingesetzt werden können.

Betreff	Klausur
Anmerkung	Die Veranstaltung startet am Donnerstag, den 18.04.2024.
Termine/Räume	Do 18.04.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 23.04.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 25.04.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 30.04.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 02.05.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 07.05.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Di 14.05.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 16.05.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 21.05.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 23.05.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 28.05.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Di 04.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 06.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 11.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 13.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 18.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 20.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 25.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 27.06.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 02.07.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 04.07.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 09.07.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 11.07.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 16.07.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 18.07.24 11:15-12:45 Heuscheuer I, Di 23.07.24 11:15-12:45 Heuscheuer II, Do 25.07.24 11:15-12:45 HS 13

Philosophie der Transformation

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (1)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=121585
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241004
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Malte Faber; Priv.-Doz. Dr. Reiner Manstetten
Tags	Transformation Evolution Reform Nachhaltigkeit
Voraussetzung	keine
Inhalt	Philosophie der Transformation. Bausteine zu einer Theorie des globalen Wandels 2011 legte der „Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen“ (WBGU) sein Hauptgutachten unter dem Titel Welt im Wandel – Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation vor. Transformation ist im 2021 beschlossenen Koalitionsvertrag der gegenwärtigen Bundesregierung ein Schlüsselwort. In dem Ausdruck verdichten sich Hoffnungen, die auf einem weiten Spektrum zwischen temporärer Krisenbewältigung und endgültiger Rettung der Welt liegen. Die Karriere des Begriffs Transformation begann mit dem 1944 veröffentlichten Buch The Great Transformation von Karl Polanyi. Darin werden die politischen und ökonomischen Bedingungen für den Übergang von vormodernen Wirtschaftsweisen zum Industriekapitalismus des 19. Jahrhunderts im Rahmen einer sich selbst regulierenden Marktwirtschaft untersucht. Anders als heute wird der Ausdruck Transformation von Polanyi deskriptiv verwendet. Er dient als Kürzel für Veränderungsprozesse in Politik und Wirtschaft innerhalb westlicher Gesellschaften vom 16. bis 19. Jahrhundert, deren Resultat die globale Marktwirtschaft von heute ist - einschließlich der weltweit extremen Ungleichverteilung von Einkommen und Vermögen, der Gefährdung der natürlichen Ökosysteme und des Verlustes an Biodiversität. Inhaltlich setzt die Lehrveranstaltung an bei Begriffsanalysen: Was verbindet und was unterscheidet Transformation von anderen Begriffen, die sich auf historische Veränderungen und Wendepunkte beziehen: Revolution, Reform, Evolution

u.a.? Weiterhin werden konzeptionelle Weichenstellungen behandelt, die ihren Anfang in der Philosophie nahmen: Francis Bacons Projekt der Naturbeherrschung durch Technik, Hobbes' Theorie der Souveränität, Lockes Konzept des Eigentums, Adam Smiths Lehre vom freien Markt, Karl Marx' Darstellung der kapitalistischen Produktion und seine Idee einer proletarischen Revolution. Auf der Basis eigener Forschungen werden aktuelle Aspekte von Transformation im Hinblick auf eine Nachhaltige Entwicklung angesprochen. Ein nicht unbedeutendes Problem ist es, inwieweit weitreichende Veränderungen das Verständnis des Menschen von sich selbst tangieren: Der Prozess, den Polanyi Great Transformation nennt, hat nach Überzeugung des großen Soziologen Marcel Mauss einen Menschentyp hervorgebracht, der, nachdem er „lange Zeit etwas anderes war, eine Maschine geworden ist – und gar eine Rechenmaschine“. Müssten größere Veränderungen der Zukunft sich nicht auch auf entscheidende Orientierungen der Menschen für ihr Leben und ihr Handeln erstrecken, braucht eine erneuerte Gesellschaft nicht, wie Karl Marx sagt, „erneuerte Menschen“? Die Vorlesung ist interdisziplinär angelegt. Für die begrifflich-systematischen Klärungen und die Untersuchung der geistesgeschichtlichen Hintergründe ist vor allem die Philosophie zuständig. Für eine kritische Reflexion der gegenwärtig diskutierten und in Aussicht gestellten Transformationsprozesse im Hinblick auf eine Nachhaltige Entwicklung werden neben philosophischen auch polit-ökonomische und ökologische Perspektiven berücksichtigt. Dabei beziehen die Dozenten auch eigene Publikationen mit ein.

Lernziele

Einübung in interdisziplinäres Denken, Überblick über geistesgeschichtliche Entwicklungen, Klärung geschichts- und sozialphilosophischer Kategorien, Verständnis von Perspektiven der globalen Ökonomie,

Literatur

Bacon, F. (1962) Das Neue Organon. Üs. R. Hoffmann u. G. Korf, Akademie Verlag, Berlin/Leipzig. Bacon, F. (2003) Neu-Atlantis. Üs. G. Bugge. Reclam, Stuttgart. Faber, M. et al.: Website MINE - Mapping the interplay between Nature and Economy, <https://nature-economy.com/faq/>. Faber, M., Manstetten R. (2019) Was ist Wirtschaft. Von der Politischen Ökonomie zur Ökologischen Ökonomie, Karl Alber, Baden-Baden. Faber, M., Manstetten, R., Rudolf, M., Frick, M., Becker, M.Y. (2023) Nachhaltiges Handeln in Wirtschaft und Gesellschaft. Orientierung für den Wandel. Springer, Heidelberg Hirschman, A. O. (1987) Leidenschaften und Interessen. Politische Begründungen des Kapitalismus vor seinem Sieg. Üs. S. Offe, Suhrkamp, Frankfurt a. M. Hobbes (1976) Leviathan oder Stoff, Form und Gewalt eines bürgerlichen und kirchlichen Staates. W. Euchner (Üs., I. Fetscher (Hg.). Ullstein, Berlin Löwith, K. (1953) Weltgeschichte und Heilsgeschehen. Kohlhammer, Stuttgart. Manstetten, R., Kuhlmann, A., Faber, M. u. Frick, M. (2021), Grundlagen sozial-ökologischer Transformationen: Gesellschaftsvertrag, Global Governance und die Bedeutung der Zeit, ZEW Discussion Paper Nr. 21-034, Mannheim. Manstetten, R. (2019) Die dunkle Seite der Wirtschaft. Philosophische Perspektiven: Irrwege, Auswege. Karl Alber, Baden-Baden. Marcel Mauss (1990) Die Gabe. Form und Funktion des Austauschs in archaischen Gesellschaften. Suhrkamp, Frankfurt a. M. Marx, K. (1845/1969) Thesen über Feuerbach, in: Marx/ Engels, Werke (MEW), Bd. 3, Dietz Verlag, Berlin, : 533-535. Marx, K./ Engels, F. (1848/1972) Manifest der Kommunistischen Partei, in: MEW Bd. 4, Dietz Verlag, Berlin, S. 459-493, Polanyi, K. (1973) The Great Transformation. Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen. Üs. H. Jelinek, Suhrkamp, Frankfurt a. M. Schäfer, L. (1993) Das Bacon-Projekt. Von der Erkenntnis, Nutzung und Schonung der Natur. Suhrkamp, Frankfurt a. M.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung ["Termine](#)

Mo 15.04.24 18:15-19:45 HS 01, Mo 22.04.24 18:15-19:45 HS 01, Mo 06.05.24 18:15-19:45 HS 01, Mo 13.05.24 18:15-19:45 HS 01, Mo 27.05.24 18:15-19:45 HS 01, Mo 08.07.24 18:15-19:45 HS 01, Mo 15.07.24 18:15-19:45 HS 01, Mo 22.07.24 18:15-19:45 HS 01

und Gruppen" auf der
Veranstaltungseite in HeiCO.

Seminare

Ancient Theories of the Soul

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122313
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241311
Beteiligte Personen	Dr. Alesia Preite
Voraussetzung	Knowledge of English and ability to read and discuss texts in English is required. Knowledge of Ancient Greek is not necessary but useful.
Inhalt	The aim of this advanced seminar is to discuss a cluster of questions and debates revolving around the notion of soul (psuchē) in Classical Antiquity. How did ancient Greek thinkers cash out the relationship between body and soul? Can we map their concepts of body and soul on ours (post-Cartesian) ones at all? What are the implications of considering soul as a principle of life and as a principle of motion? How far did these authors have a unified concept of soul and how shall we understand their arguments for the existence of soul's 'parts'? What are the purposes of the different arguments for the immortality of the soul and which ones are more convincing than others? Which different understandings of the concept of immortality come about in different arguments? How do the respective conceptions of soul influence the moral psychology as well as the biological tenets of the authors discussed? We will start with an overview of the use of the term psuchē in a pre-philosophical context and then turn to the pre-socratics views on soul. In the light of this background, we will devote the main bulk of the seminar to Plato and Aristotle. We will focus on 5 Platonic dialogues (Phaedo, Republic, Phaedrus, Timaeus and Laws) and then read crucial excerpts from Aristotle's De Anima, considering both Aristotle's reactions and criticisms to his predecessors as well as original new approach to psychology. We will conclude with a brief discussion of Hellenistic Theories of Soul.
Lernziele	- Ability to scholarly engage with challenging philosophical texts and the relevant secondary literature. - Ability to discuss philosophical texts and philosophical problems (in English).
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Keine Teilnahmekriterien; Anmeldung über LSF.
Prüfungstermine und Anmeldung	Abgabe der Hausarbeit bis 30.09.2024
Literatur	The relevant texts (primary and secondary literature) will be uploaded on Moodle.
Termine/Räume	Mi 17.04.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 24.04.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 08.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 15.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 22.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 29.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 05.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 12.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 19.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 26.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 03.07.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 10.07.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 17.07.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 24.07.24 16:15-17:45 Übungsraum
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Anerkennung

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122013
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heICO
Veranstaltungsnummer	0701241109
Beteiligte Personen	Dr. Jelscha Anna Schmid
Inhalt	<p>Der "Geburtsort" des Anerkennungs begriff findet sich in Fichtes Rechtsphilosophie: "Das Verhältnis freier Wesen zueinander ist (...) das Verhältnis einer Wechselwirkung durch Intelligenz und Freiheit. Keines kann das andere anerkennen, wenn nicht beide sich gegenseitig anerkennen: und keines kann das andere behandeln als ein freies Wesen, wenn nicht beide sich gegenseitig sich so behandeln." Hegel erweiterte die von Fichte analysierte Beziehung der wechselseitigen Anerkennung zwischen selbstbewussten Individuen um eine höherstufige Anerkennung zwischen Individuen und Gemeinschaftsformen bzw. sozialen Systemen und Institutionen. Seit seiner Einführung ist der Anerkennungs begriff in diversen philosophischen Kontexten, bspw. in der politischen Philosophie oder der Sozialphilosophie erfolgreich zur Anwendung gebracht worden. Anerkennung hat sowohl eine normative als auch eine psychologische Dimension. Wenn Sie eine andere Person in Bezug auf eine bestimmte Eigenschaft anerkennen, z. B. als autonome Akteur*in, geben Sie nicht nur zu, dass sie diese Eigenschaft hat, sondern nehmen ihr gegenüber eine positive Haltung ein, weil sie diese Eigenschaft hat. Eine solche Anerkennung impliziert, dass Sie verpflichtet sind, sie in einer bestimmten Weise zu behandeln, d. h. Sie erkennen einen bestimmten normativen Status der anderen Person an, z. B. als freie und gleiche Person. Zudem hat Anerkennung auch eine psychologische Dimension. Die meisten Anerkennungstheorien gehen davon aus, dass Personen für die Entwicklung einer praktischen Identität grundsätzlich auf das Feedback anderer Subjekte (und der Gesellschaft insgesamt) angewiesen sind. Wer keine adäquate Anerkennung erfährt, d.h. von der Umwelt oder den gesellschaftlichen Normen und Werten einseitig oder negativ dargestellt wird, dem fällt es demnach sehr viel schwerer, sich und seine Projekte als wertvoll zu begreifen. Falsche Anerkennung behindert oder zerstört somit die erfolgreiche Beziehung der Menschen zu sich selbst. Es ist eindringlich beschrieben worden, wie die Opfer von Rassismus und Kolonialismus schwere psychische Schäden erlitten haben, indem sie als minderwertige Menschen herabgewürdigt wurden. Dieses Seminar bietet eine umfassende Analyse und Diskussion über verschiedene Aspekte der gegenseitigen Anerkennung, ihre Bedeutung auf individueller und gesellschaftlicher Ebene sowie ihrer Auswirkungen auf politischer Ebene. Wir beginnen mit der Lektüre von Fichtes und Hegels Texten, und beschäftigen uns dann mit zeitgenössischeren Theorien der Anerkennung (bspw. Fanon, Althusser, Taylor, Fraser, Fricker, Honneth, Lepold, etc.).</p>
Termine/Räume	Mi 17.04.24 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 24.04.24 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 08.05.24 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 15.05.24 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 22.05.24 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 29.05.24 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 05.06.24 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 12.06.24 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 19.06.24 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 26.06.24 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 03.07.24 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 10.07.24 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 17.07.24 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 24.07.24 18:15-19:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Anthropologie im deutschen Idealismus

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=112295
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO
Veranstaltungsnummer	0701241309
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Julia Peters
Voraussetzung	Keine; Kenntnisse der Philosophie Kants bzw. Kenntnisse in der Philosophie der Neuzeit sind von Vorteil.
Inhalt	<p>Die Anthropologie war um 1800 noch keine klar definierte, etablierte wissenschaftliche Disziplin. Dennoch war sie ein etabliertes Fach in den Lehrplänen der Universitäten jener Zeit. Als solche umfasste sie vor allem Vorlesungen über (empirische) Psychologie, Anatomie und Physiologie sowie die Untersuchung des Verhältnisses von Körper und Seele (wie in den Werken von Autoren wie E. Platner). Kant war sowohl gegenüber der rationalen oder metaphysischen Psychologie als auch gegenüber der empirischen Psychologie und der physiologischen Anthropologie skeptisch, hauptsächlich aus methodischen Gründen. Die nachkantischen Philosophen hingegen waren bestrebt, die Ergebnisse der neu entstehenden Anthropologie in ihr philosophisches Projekt zu integrieren. Fichtes Theorie der menschlichen Triebe, wie sie in seinem System der Ethik entwickelt wird - die entscheidend die Begriffe des Bildungs- oder Selbsterhaltungstriebes als einer selbstgesteuerten, selbstbestimmten Form des menschlichen Naturtriebes beinhaltet - ist von der Theorie des <i>nisus formativus</i> des zeitgenössischen Anthropologen J.F. Blumenbach beeinflusst. Hegel stützt sich in seiner Anthropologie auf eine Vielzahl von empirischen Quellen, darunter zeitgenössische Arbeiten zur Physiologie (z.B. Studien von M.F.X. Bichat), zur Psychopathologie (z.B. Studien von Ph. Pinel) und zeitgenössische pathognomische und physiognomische Theorien. Schiller wurde als Arzt ausgebildet und schrieb medizinische Abhandlungen, bevor er Dramatiker und Philosoph wurde. In Schellings medizinisch-physiologischen Veröffentlichungen und seiner Auseinandersetzung mit Themen der Moralphilosophie Kants, wie z.B. Kants These vom radikal Bösen als anthropologischer Grundbedingung, zeigt sich eine ausgeprägte anthropologische Vision. Im Seminar erforschen wir diese spannungsreiche Epoche der philosophischen Anthropologie anhand von Texten von Kant, Platner, Schiller, Fichte, Schelling, und Hegel.</p>
Lernziele	Erarbeiten von philosophischen Positionen aus der Epoche des deutschen Idealismus; Verständnis des historischen Kontextes; Interpretation von Texten aus der Epoche des deutschen Idealismus; Verständnis von und selbständiger Umgang mit systematischen philosophischen Argumenten
Termine/Räume	Di 16.04.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Di 23.04.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Di 30.04.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Di 07.05.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Di 14.05.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Di 21.05.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Di 28.05.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Di 04.06.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Di 11.06.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Di 18.06.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Di 25.06.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Di 02.07.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Di 09.07.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Di 16.07.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Di 23.07.24 09:15-10:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Antike Philosophie im Unterricht

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=124525
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241208
Beteiligte Personen	Prof. Dr.phil. Torsten Hitz
Inhalt	Nicht nur die abendländische Philosophie beginnt in der Antike, sondern auch die wissenschaftliche Reflexion über Erziehung, Lernen und Unterricht. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden die antike Auffassung von Erziehung und Lernen sowie antike didaktische Konzepte. Zudem soll im Seminar erarbeitet werden, wie die Gedanken antiker Philosophen zum Gegenstand des schulischen Philosophie- und Ethikunterrichts gemacht werden können, und zwar in verschiedenen Altersgruppen.
Betreff	Die Veranstaltung findet in der PH Heidelberg statt. Details siehe im doriten Vorlesungsverzeichnis.
Anmerkung	Diese Veranstaltung findet als Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschule und dem Philosophischen Seminar der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg statt.
Termine/Räume	Do 18.04.24 14:15-15:45, Do 25.04.24 14:15-15:45, Do 02.05.24 14:15-15:45, Do 16.05.24 14:15-15:45, Do 23.05.24 14:15-15:45, Do 06.06.24 14:15-15:45, Do 13.06.24 14:15-15:45, Do 20.06.24 14:15-15:45, Do 27.06.24 14:15-15:45, Do 04.07.24 14:15-15:45, Do 11.07.24 14:15-15:45, Do 18.07.24 14:15-15:45, Do 25.07.24 14:15-15:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Aristotle: Metaphysics Gamma

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122081
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241303
Beteiligte Personen	Dr. Ian James Campbell
Voraussetzung	Prior experience reading Aristotle and knowledge of ancient Greek will be useful but not necessary.
Inhalt	Aristotle's Metaphysics is devoted to the subject that he calls "first philosophy": the science that studies the principles and causes of being qua being. In Metaphysics Gamma (=book 4) Aristotle argues that there is a science of being and investigates its first principles: the Principle of Non-Contradiction (nothing both is and is not so-and-so, henceforth: "PNC") and the Law of the Excluded Middle (each thing either is or is not so-and-so, henceforth: "LEM"). Aristotle's philosophical ambition in this work is in several respects unparalleled in western philosophy. Aristotle attempts to defend the most fundamental principles in any science—principles that he argues are impossible to deny—against opponents who (claim that they) in fact deny them. In this seminar we will carefully read this rich text alongside recent literature and assess the degree to which Aristotle's arguments live up to their ambition. Questions we will consider include: What does Aristotle mean in

claiming that there are many different senses of being and does he have good reasons for thinking that there can be a science of being despite this fact? Why is it the task of the Metaphysician to study the PNC and LEM? Does Aristotle have a compelling argument for his ambitious conclusion that it is metaphysically impossible to deny the PNC? Given that one cannot prove first principles, what does Aristotle hope to achieve with his (historically singular) arguments against opponents of the PNC? Do Aristotle's arguments for the PNC have any traction against those who purportedly deny it? What role do Aristotle's definitions of truth and falsity play in his defense of the PNC and LEM? Are Aristotle's arguments for the LEM effective against his opponents, who endorse relativism about truth?

Lernziele

In addition to a deeper understanding of the above-mentioned questions and problems, students will gain competence in the close reading of ancient philosophical texts and in the practice of reconstructing and evaluating Aristotelian arguments.

Literatur

Frede, M., "The Unity of General and Specific Metaphysics: Aristotle's Conception of Metaphysics", in *Essays in Ancient Philosophy*. Minneapolis: University of Minnesota Press, 1987, pp. 81–95. Stephen Menn, 'Aristotle on the Many Senses of Being' *Oxford Studies in Ancient Philosophy* LIX (2021). Alan Code, 'Aristotle's Investigation of a Basic Logical Principle: Which Science Investigates the Principle of Non-Contradiction?' *Canadian Journal of Philosophy* 16 (1986), pp. 341–357. Ian J. Campbell and Gabriel Shapiro, "Can You Deny the PNC? (Metaphysics Γ.3, 1005b11-34)" *Oxford Studies in Ancient Philosophy* XLIII (2024). Mi-Kyoung Lee: *Epistemology after Protagoras: Responses to Relativism in Plato, Aristotle and Democritus*. Oxford: Oxford University Press, 2005, Chs. 6-7.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Di 16.04.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 23.04.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 30.04.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 07.05.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 14.05.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 21.05.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 28.05.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 04.06.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 11.06.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 18.06.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 25.06.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 02.07.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 09.07.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 16.07.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 23.07.24 11:15-12:45 Übungsraum

Bildungsethik**Art/Typ (SWS)**

Seminar (2)

Organisation

Philosophisches Seminar (PS)

(Berechnete) Frequenz

wöchentlich

Veranstaltungsdetails<http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122454>**ECTS/Prüfungsart**Siehe Veranstaltungseintrag in heico**Veranstaltungsnummer**

0701241313

Beteiligte Personen

Dr. Christoph Schickhardt

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 18.04.24 18:15-19:45 HS 03, Do 25.04.24 18:15-19:45 HS 03, Do 02.05.24 18:15-19:45 HS 03, Do 16.05.24 18:15-19:45 HS 03, Do 23.05.24 18:15-19:45 HS 03, Do 06.06.24 18:15-19:45 HS 03, Do 13.06.24 18:15-19:45 HS 03, Do 20.06.24 18:15-19:45 HS 03, Do 27.06.24 18:15-19:45 HS 03, Do 04.07.24 18:15-19:45 HS 03, Do 11.07.24 18:15-19:45 HS 03, Do 18.07.24 18:15-19:45 HS 03, Do 25.07.24 18:15-19:45 HS 03

Cusanus: Dialoge**Art/Typ (SWS)**

Seminar (2)

Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=121630
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241100
Beteiligte Personen	Dr. Thomas Arnold
Inhalt	Nikolaus von Kues ist eine späte Entdeckung der Geschichtsschreibung, aber eine wichtige. Cusanus steht an der Schwelle der Neuzeit und stellt einerseits eine Art Kulminationspunkt des Neuplatonismus dar, andererseits verweist er bereits auf das, was erst noch kommt. In unserem Seminar werden wir alle Dialoge des Cusaners lesen, mit besonderer Rücksicht auf die Frage, wie hier Philosophie inszeniert wird: Wie kommen die Partner zu ihren Themen? Wie entwickeln sie sie? Und wie enden die Gespräche?
Lernziele	Kenntnis der entsprechenden Texte, Fähigkeiten zur Analyse philosophischer Texte und Argumente.
Literatur	https://cusanus-portal.de/
Termine/Räume	Mo 15.04.24 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 22.04.24 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 29.04.24 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 06.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 13.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 27.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 03.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 10.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 17.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 24.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 01.07.24 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 08.07.24 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 15.07.24 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 22.07.24 09:15-10:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Das Seminar findet nicht statt. Der Begriff der technê in der antiken Philosophie

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122082
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241304
Beteiligte Personen	Dr. Antonio Ferro
Tags	Antike know-how Fertigkeit technê Artefakte Kausalität Wissen Platon Aristoteles Herstellung Technik Demiurg Analogie poiêsis Handwerk Können Stoa
Voraussetzung	Altgriechisch-Kenntnisse sowie eine gewisse Vertrautheit mit den Hauptwerken von Platon (insb. Frühdialoge und Politeia I) und Aristoteles (insb. Nikomachische Ethik) können zwar vorteilhaft sein, sind aber streng genommen nicht erforderlich. Es werden sonst seitens der Teilnehmenden gute bis sehr gute Englisch-Kenntnisse vorausgesetzt.
Inhalt	Dass der Begriff der technê (Fertigkeit, Kunst, Können) einen besonders hohen Stellenwert in den philosophischen Diskussionen der griechischen Antike einnimmt, ist unstrittig. Dieser Umstand ist jedem bekannt, der Platons Frühdialoge oder das erste Buch der Politeia einmal in die Hand genommen hat: Obwohl der Fokus bei Platon gewöhnlich nicht auf dem technê-Begriff per se liegt, liefert der Bereich der technischen Herstellung bzw. der Fertigkeiten immer wieder strukturelle Analogien, die es den Gesprächspartnern ermöglichen, gewisse Rückschlüsse über die Philosophie, ihre Methode und ihre Untersuchungsgegenstände zu ziehen. Zwei weitere prominente Leit motive der antiken Philosophie, welche sich durch ihre gesamte

historische Entwicklung von der vorsokratischen Naturphilosophie und der Sophistik über Sokrates, Platon und Aristoteles bis hin zum Hellenismus und zur Spätantike durchziehen, sind zum einen das Verhältnis zwischen Natur (d.h. Naturdingen und deren Verhalten) und technê (d.h. menschlichen Erzeugnissen unterschiedlicher Art: Artefakte in engerem Sinne, aber auch ärztliche Tätigkeiten, Verfassungen, Gesetzgebung, usw.) und zum anderen das Verhältnis zwischen technê, mit der man aufgrund der alltäglichen Erfahrung mit verschiedenen Formen der Expertise vertraut ist, einerseits und epistêmê, d.h. einer höheren und anspruchsvolleren Form der menschlichen Erkenntnis, andererseits. Außerdem hat sich die antike Auseinandersetzung mit technê immer wieder in der originellen Begrifflichkeit und den philosophischen Ansätzen niedergeschlagen, die die einflussreichsten Denker:innen des 20. Jahrhunderts (z.B. Arendt, Heidegger, Gadamer im deutschsprachigen Raum, Ryle und andere im englischsprachigen) entfaltet haben. Es heißt oft, das Besondere an der technê (oder der Technik) bestehe u.a. darin, dass diese einen unhintergehbaren Zugang zur Wirklichkeit in Form einer „Know-how“ bereitstelle, welcher meistens als grundsätzlich verschieden von propositionalem bzw. doxastischem Wissen aufzufassen ist und eine Handlungskomponente miteinschließt. Darüber hinaus hat die Frage nach dem ontologischen Stellenwert der Artefakte, die bereits bei Platon und Aristoteles von zentraler Bedeutung war, vor allem im Rahmen der jüngeren neuaristotelischen Metaphysik (z.B. Evnine, Koslicki) eine sehr lebhaft Debatten ausgelöst, welche zu teilweise sehr originellen Entwicklungen geführt hat. Der inhaltliche Schwerpunkt des Seminars soll dabei vornehmlich auf vier grundlegenden Themenbereichen liegen: a) Verhältnis von physis (Natur) und technê; b) Verhältnis von epistêmê (Wissenschaft, wissenschaftliches Wissen) und technê; c) Erzeugnisse der technê (Artefakte), philosophische Reflexion auf die Einteilung der existierenden technai und deren Fortschritt; d) technê-Analogien und deren methodische Funktion. Die mit Themenbereichen a)-d) verbundenen Fragenkomplexe sollen anhand einer breiteren Auswahl an Texten (in deutscher oder englischer Übersetzung) angeschnitten werden, welche auf unterschiedliche Entwicklungsphasen der antiken Philosophie zurückgehen und von unterschiedlichen Autoren (insb. Platon, Aristoteles, Stoiker, Skeptiker) stammen.

Lernziele

Dieses Hauptseminar zielt darauf ab, einige Grundkompetenzen zu erweitern und zu stärken. Dazu gehören die Fähigkeit, die in antiken Texten enthaltenen Hauptthesen und Argumentationsschritte herauszuarbeiten sowie die Schlüssigkeit und die Plausibilität von Argumenten eigenständig zu prüfen. Außerdem wird im Rahmen des Seminars öfters mit englischsprachiger Sekundärliteratur gearbeitet werden. Dies soll es den Studierenden wiederum ermöglichen, Ihre Sprachkompetenzen auszubauen und auf die einschlägigen Inhalte anzuwenden. Zugleich werden sie an die gegenwärtigen Forschungsdebatten über die Rolle der Technik im antiken Denken herangeführt. Es wird ein grundlegendes Verständnis der Probleme und Lösungsansätze rund um den technê-Begriff von der vorsokratischen Philosophie bis hin zur Spätantike angestrebt. Idealerweise sollen die Studierenden zudem in die Lage versetzt werden, antiken technê-Konzeptionen gegenwärtige Debatten über "Know-how" und den Unterschied zwischen technischem und praktischem Wissen gegenüberzustellen, ohne dabei skurrile Anachronismen zu begehen.

LV Art

Blockveranstaltung

Das Seminar findet nicht statt. Die Grundlegung der Gesellschaft bei Platon Aristoteles und Cicero

Art/Typ (SWS)

Seminar (2)

Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122014
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241110
Beteiligte Personen	Tue Emil Öhler Sovso
Voraussetzung	Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Sekundärliteratur. Die Diskussionen werden sich gelegentlich auf die griechischen und lateinischen Originaltexte beziehen, aber es werden keinerlei sprachliche oder inhaltliche Vorkenntnisse vorausgesetzt.
Inhalt	<p>„Nun, ein Stadtstaat entsteht in der Tat, wie ich meine, weil der einzelne unter uns nicht alleine klarkommt, sondern vielfältige Bedürfnisse hat. Oder kannst du dir einen anderen Grund vorstellen, weshalb man eine Stadt gründen würde?“ So fragt Sokrates Adeimantos ganz am Anfang seiner Diskussion des Muster-Staates in Buch 2. Adeimantos verneint diese Frage, aber schon Platons andere Schriften zeigen, dass sich viele alternative Erklärungen für das Entstehen von politischen Gemeinschaften denken lassen. In diesem Kurs wollen wir uns mit einigen von diesen verschiedenen Erklärungen vertraut machen. Wir fangen bei Platon an und bewegen uns dann über Aristoteles bis zu Cicero und den Anfängen der römischen Philosophie. Dabei werden wir uns die unterschiedlichen Annahmen über die Ursprünge der politischen Gemeinschaft, die diese Autoren heranziehen, anschauen und versuchen zu verstehen, was für Auswirkungen diese Annahmen auf ihr politisches Denken haben. Das Seminar findet an drei verschiedenen Wochenenden (immer Freitags 13-18.00 Uhr und Samstags 9-14.00 Uhr) statt. In der ersten Sitzung wird der Plan für den Kurs besprochen und wir lesen gemeinsam drei kurze Auszüge aus Platon's Politeia (Buch 2, 368c-372d), dem Protagoras (320-323c), und den Nomoi (680b-81d). Block 2 und 3 konzentrieren sich dann jeweils auf Aristoteles (Politik 1.1-2 und Buch 3) und Cicero (De re publica Buch 1). Der Kurs ist als kleines, kollaboratives „Forschungsprojekt“ gedacht und knüpft an Themen meiner eigenen Forschung an, die ich im Rahmen des laufenden DFG-Projekts „Die Gemeinschaft ist wichtiger als der Einzelne: Deliberation, praktische Rationalität und Moralphysikologie in Ciceros De officiis“ betreibe. Neben inhaltlichen Fragen werden wir deshalb auch besprechen, wie man sich einem philosophischen Text überhaupt annähern kann. Wir werden im Laufe des Seminars verschiedene Ansätze ausprobieren und uns gemeinsam einige methodische Überlegungen machen. Ziel des Seminars wird: (1) einen Überblick über die antiken Debatten zum Ursprung des Staates zu erlangen, (2) und die Fähigkeit zu erwerben, selbständig mit philosophie-historischen Texten umzugehen.</p>
Lernziele	- Ein grundlegendes Verständnis für die antike, politische Philosophie und ihre Hauptthemen. - Die Fähigkeit philosophische Probleme zu erkennen und kritisch über die Stärken und Zwecke von verschiedenen Lösungen nachzudenken. Es geht hierbei vor allem darum, die Fähigkeit zum philosophischen „close reading“ auszubilden bzw. zu stärken. - Ein Einblick in die, für die kritische Auseinandersetzung mit antiken Texten notwendigen, Methoden zu gewinnen (vor allem die des „close reading“ und „comparative reading“) und diese Methoden zu meistern.
LV Art	Blockveranstaltung
Prüfungstermine und Anmeldung	Wird im Laufe des Seminars besprochen.

Descartes, Meditationes de Prima Philosophia

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122020
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241115
Beteiligte Personen	Dr. Brigitta-Sophie von Wolff-Metternich
Inhalt	Die "Meditationen über die Erste Philosophie" sind das Hauptwerk des französischen Philosophen René Descartes und stellen durch ihren Versuch, die Metaphysik im Prinzip des "Ich denke" auf ein sicheres Fundament zu stellen, einen der einflussreichsten Texte der philosophischen Tradition dar. Die Auseinandersetzung mit den "Meditationen" verspricht einen doppelten Erkenntnisgewinn: Zum einen kann mit ihrer Hilfe in Grundprobleme und Zusammenhänge der neuzeitlichen Metaphysik eingeführt werden. Zum anderen können wir durch die Rekonstruktion der einzelnen gedanklichen Schritte einen Einblick in philosophische Argumentationsformen gewinnen. Die Veranstaltung ist für das 1. und 2. Studienjahr besonders geeignet.
Literatur	Kemmerling, Andreas (Hrsg.): René Descartes. Meditationen über die Erste Philosophie, Berlin/Boston 2019 (2. bearb. Auflage). Betz, Gregor: Descartes' "Meditationen". Ein systematischer Kommentar. Stuttgart 2011. Poser, Hans: Descartes. Eine Einführung. Stuttgart 2003. Perler, Dominik: René Descartes. München 2006.
Termine/Räume	Mi 17.04.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 24.04.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 08.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 15.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 22.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 29.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 05.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 12.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 19.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 26.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 03.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 10.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 17.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 24.07.24 11:15-12:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungsseite in HeiCO.	

Die Frage nach dem guten Leben. Eine Einführung in die praktische Philosophie des Aristoteles (Nikomachische Ethik)

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122006
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241102
Beteiligte Personen	Dr. Dirk Fonfara
Inhalt	Aristoteles' Nikomachische Ethik gilt bis heute als eine der wichtigsten und einflussreichsten Ethik-Positionen der Geschichte der Philosophie. In diesem Seminar soll das letzte Ziel des Menschen, die Glückseligkeit, im besonderen Fokus stehen (vgl. Buch I und X). Deren Bestimmung im sogenannten ergon-Argument (Buch I, Kap. 6) und deren Auswirkungen werden in der Forschung kontrovers diskutiert. Bei der Frage nach einem guten Leben spielt die Erlangung und Verwirklichung der Tugend (arete) bzw. mehrerer Tugenden eine entscheidende Rolle (vgl. Buch II und VI). Zu einzelnen Themen werden auch kurze Auszüge der Politik-Schrift herangezogen. Abschließend wird das Verhältnis von Ethik und Politik erörtert (vgl. bes. Buch I, Kap. 1 und Buch X, Kap. 10) und die Aristotelische Ethik – in Abgrenzung von anderen, in der

Geschichte der Philosophie vertretenen Positionen – anhand verschiedener Ethik-Typen klassifiziert.

Lernziele	In diesem Einführungsseminar erlernen Sie, den Text des Aristoteles genau zu lesen, daran die Bedeutung philosophischer Debatten zu beschreiben, die einzelnen Argumente sowie den gesamten Gedankengang klar, präzise und eingehend zu erörtern, im Hinblick auf ihre Voraussetzungen, Stärken und Schwächen zu analysieren, zu interpretieren und abschließend zu bewerten.
Literatur	Textausgabe: Aristoteles: Nikomachische Ethik, hrsg. und übersetzt von U. Wolf, Reinbek 2006, 4. Auflage 2013. Erste Literaturhinweise: O. Höffe: Aristoteles, München 1996; 4., überarbeitete Auflage 2014. O. Höffe (Hrsg.): Aristoteles. Die Nikomachische Ethik (aus der Reihe Klassiker auslegen, Bd. 2), Berlin 1995, 4., neu bearbeitete und ergänzte Auflage 2019. O. Höffe: Praktische Philosophie. Das Modell des Aristoteles, 3. bearbeitete Auflage, Berlin 2008. U. Wolf: Aristoteles' Nikomachische Ethik (Kommentar aus der Reihe Werkinterpretationen), Darmstadt 2002, 3., bibliographisch erweiterte Auflage 2013 (über HEIDI online abrufbar). K. Düsing: Fundamente der Ethik, Stuttgart-Bad Cannstatt 2005.
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Mo 15.04.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mo 22.04.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mo 29.04.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mo 06.05.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mo 13.05.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mo 27.05.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mo 03.06.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mo 10.06.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mo 17.06.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mo 24.06.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mo 01.07.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mo 08.07.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mo 15.07.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mo 22.07.24 16:15-17:45 Hegelsaal

Die Sophisten

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122005
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	0701241101
Beteiligte Personen	Dr. Ian James Campbell
Voraussetzung	Bereitschaft sekundär Lektüre auf English zu lesen. Erfahrung mit Platon und alt-griechische Kenntnis wäre von Vorteil, sind aber nicht nötig.
Inhalt	Die antiken griechischen Sophisten sind am besten als die Bösewichte in Platons Dialogen bekannt. Lieder ist nur wenig von ihren Werken überliefert, was sicherlich auch dem großen Erfolg von Platons beißender Polemik geschuldet ist. Trotzdem ist es klar, dass die Sophisten Denker mit profunder Weite und Einblick waren. In diesem Seminar werden wir die überlieferten Zeugnisse über die größten Sophisten (wie Protagoras, Gorgias, Antiphon, Thrasymachus und Euthydemus) lesen, um selbst ihren Verdienst zu beurteilen. Wir werden unter anderem folgende Themen besprechen: ist Moralität, oder sogar Realität, relativ? Was ist der Unterschied zwischen dem, was durch Konvention, und dem, was durch Natur, der Fall ist und was sind die gesellschaftlichen Auswirkungen? Wie soll man eine überzeugende Rede am besten hervorbringen und gebrauchen? Zu welchem Zweck haben die Sophisten Paradoxien eingesetzt? Was ist die richtige Form des Argumentierens?
Lernziele	Zusätzlich zu einem vertieften Verständnis diese Themen und Probleme werden Studierenden die Vielfalt der intellektuellen Landschaft in der klassischen griechischen Philosophie besser verstehen und lernen, wie man

philosophische Arbeit mit nicht idealen (d. h. polemisch und fragmentarischen) Quellenmaterialien durchführt.

Literatur

T. Schirren und T. Zinsmaier Übers. und hrsg., Die Sophisten, Reclam, 2003. T. Buchheim (hrsg.), Gorgias von Leontinoi, Reden, Fragmente und Testimonien, Meiner 2012. J. Billings and C. Moore, eds. The Cambridge companion to the Sophists. Cambridge University Press, 2023. G.B. Kerferd, The Sophistic Movement, Cambridge University Press, 1981.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 15.04.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 22.04.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 29.04.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 06.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 13.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 27.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 03.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 10.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 17.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 24.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 01.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 08.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 15.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 22.07.24 11:15-12:45 Kantsaal

Die tausendjährige Vor-Welle des feministischen Denkens: Sappho von Lesbos, Aspasia von Milet, Christine de Pizan, Marie le Jars de Gournay und Sor Juana Inés de la Cruz

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=124120
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241120
Beteiligte Personen	Paula Mariel Órdenes Azúa
Tags	feministisches Denken
Inhalt	Das folgende Seminar beschäftigt sich mit der Untersuchung von Ideen und Aspekten, die bereits in der Antike und der Renaissance die Notwendigkeit eines feministischen Ansatzes in der Gesellschaft vorwegnahmen. In den feministischen Studien wird der Fokus oft auf die erste, zweite und dritte Welle des Feminismus gelegt, als ob feministische Ideen erst im 18. Jahrhundert entstanden wären. In diesem Seminar werden wir sehen, dass dieses philosophische Bedürfnis nicht erst mit der Aufklärung aufkam, sondern schon seit der Antike ein inhärentes Bedürfnis der Menschheit ist. Zu diesem Zweck werden wir Fragmente aus den überlieferten lyrischen Werken der Sappho (" 630-612 v. Chr. - " 570 v. Chr.) und Aufzeichnungen aus dem Leben der Aspasia (" 470 v. Chr. - " 420 v. Chr.) untersuchen, zudem werden wir uns mit dem Buch von der Stadt der Frauen von Christine de Pizan (1364 - 1429) und mit den Gedanken von Marie Le Jars de Gournay (1565 - 1645) in ihren Texten über die Gleichheit von Männern und Frauen sowie in ihrer Klage über Frauen beschäftigen. Schließlich werden wir uns mit einer Auswahl von Schriften von Sor Juana Inés de la Cruz (1645 - 1695) aus ihrem Buch Nichts Freieres gibt es auf Erden befassen. Während des gesamten Seminars werden wir mit Fragen der Gleichstellung von Männern und Frauen in Bezug auf ihre Sexualität, ihre Bildung, ihren Beruf und ihre Rolle in der Gesellschaft konfrontiert.
Literatur	Primärliteratur: Cruz, J. I. de la (2017): Nichts Freieres gibt es auf Erden (spanisch-deutsch). Konkursbuch Verlag. Henry, M. M. (1995): Prisoner of History. Aspasia of Miletus and Her Biographical Tradition. Oxford University Press Gournay, M.Le J. (1997): Zur Gleichheit von Frauen und Männern. FACH-Verlag Pizan, Ch. De (1986): Das Buch von der Stadt der Frauen.

Orlando Frauenverlag Sappho (1945), Gedichte (griechisch-deutsch), Hrsg. Von Rupé. Ernst Heimeran Verlag

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 15.04.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mo 22.04.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mo 29.04.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mo 06.05.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mo 13.05.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mo 27.05.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mo 03.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mo 10.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mo 17.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mo 24.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mo 01.07.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mo 08.07.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mo 15.07.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mo 22.07.24 14:15-15:45 Kantsaal

Einführung in die Fachdidaktik Philosophie/Ethik (MEd)

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122510
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241207
Beteiligte Personen	Dr. Raoul Walisch
Inhalt	Das Seminar dient als grundlegende Einführung in die Fachdidaktik Philosophie/Ethik, wobei etwaige Vorkenntnisse ausgebaut und vertieft werden. Wir lernen zentrale fachdidaktische Positionen kennen und erarbeiten unterschiedliche fachdidaktische Methoden. Angewendet wird dieses Wissen durch exemplarisches Konzipieren von Unterrichtsstunden oder Unterrichtsphasen. Dabei werden Vorgaben aufgrund des Bildungsplans thematisiert und bei der Planung und Strukturierung des Unterrichts reflektiert. Ebenfalls werden im Rahmen der Veranstaltung insgesamt das Selbstverständnis der Ethik- und Philosophielehrkraft und die Zielsetzung des Faches diskutiert.
Lernziele	siehe "Inhalt"
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt über heico.
Literatur	Brüning, Beate: Philosophieren in der Sekundarstufe. Methoden und Medien. Weinheim, Basel, Berlin: Beltz 2003. Martens, Ekkehard: Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Hannover: Siebert 2003. Meyer, Kirsten (Hrsg.): Texte zur Didaktik der Philosophie. Stuttgart: Reclam 2010. Peters, Martina und Peters, Jörg (Hrsg.): Moderne Philosophiedidaktik. Basistexte. Hamburg: Meiner 2019. Pfeifer, Volker: Didaktik des Ethikunterrichts. 2. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer 2009. Pfister, Jonas: Fachdidaktik Philosophie. 2. Auflage. Bern: Haupt 2014. Richter, Philipp (Hrsg.): Professionell Ethik und Philosophie unterrichten: ein Arbeitsbuch. Stuttgart: Kohlhammer 2016.
Termine/Räume	Do 18.04.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 25.04.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 02.05.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 16.05.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 23.05.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 06.06.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 13.06.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 20.06.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 27.06.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 04.07.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 11.07.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 18.07.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 25.07.24 18:15-19:45 Hegelsaal

Einführung in die Meta- und Modallogik

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)

(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122008
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO
Veranstaltungsnummer	0701241104
Beteiligte Personen	Ole Asmus Höffken
Voraussetzung	Einführender Logikkurs (etwa Propädeutikum "Einführung in die formale Logik")
Inhalt	Aufbauend auf den Inhalten des Propädeutikums zur Einführung in die formale Logik werden in diesem Proseminar weiterführende Themen in der Meta- und Modallogik behandelt. Die Metalogik umfasst das Konzept gültigen logischen Schließens und seine Verbindung zu Ableitungen in logischen Kalkülen. Im Seminar wird, aufbauend auf einer Wiederholung der Grundlagen der Mengenlehre, eine modelltheoretische Semantik zur Explikation (klassisch-)logisch gültigen Schließens entwickelt, sowie demonstriert, wie auf dieser Basis Vollständigkeit und Korrektheit von Kalkülen überprüft bzw. gezeigt werden kann. Im zweiten Teil wird mit den entwickelten Methoden eine Einführung in die Modallogik gegeben. Diese befasst sich mit Folgerungen, die die Modalbegriffe "möglich" und "notwendig" enthalten. So lassen sich in der (sog. alethischen) Modallogik (mithilfe der (Modeloperatoren "Es ist möglich, dass ..." und "Es ist notwendig, dass ...")) nicht nur Aussagen wie "Es regnet" oder "Alle Kreise sind rund" formalisieren, sondern auch Aussagen wie "Möglicherweise regnet es" und "Notwendigerweise sind alle Kreise rund". Abgerundet wird das Seminar ggf. durch einen Ausblick auf die deontische Modallogik epistemische Modallogik (Modeloperatoren "Es ist erlaubt, dass ..." und "Es ist geboten, dass ...")) und temporale Modallogik (Modeloperatoren "... gilt irgendwann in der Zukunft (Vergangenheit)" und "... gilt immer in der Zukunft (Vergangenheit)").
Literatur	Brendel, Elke (2020): Logik-Skript 1. Wahrheit und logisches Schließen. Brendel, Elke (2021): Logik-Skript 2. Einführung in die Modallogik.
Termine/Räume	Mi 17.04.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 24.04.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 08.05.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 15.05.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 22.05.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 29.05.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 05.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 12.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 19.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 26.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 03.07.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 10.07.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 17.07.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 24.07.24 16:15-17:45 Kantsaal
	Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "Termine und Gruppen" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Einführung in die Phänomenologie Martin Heideggers

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122007
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO
Veranstaltungsnummer	0701241103
Beteiligte Personen	Dr. Andrés Ignacio Gatica Gattamelati
Tags	Phänomenologie Hermeneutik Neukantianismus Husserl Heidegger
Voraussetzung	Vorkenntnisse der modernen Philosophie, insbesondere Descartes und Kant
Inhalt	Dieses Proseminar ist konzipiert als eine Einführung in das hermeneutisch-phänomenologische Denken eines der wichtigsten Autoren des 20.

Jahrhunderts: Martin Heidegger. Der Kurs wird von drei Hauptachsen aus entfaltet: 1) Einführung in die historische Entwicklung von Heideggers Phänomenologie, ausgehend von einem vollständigen Überblick über die Etappen, die sie ausmachen (nämlich Ursprungswissenschaft, Hermeneutik der Faktizität und Fundamentalontologie), 2) systematische Darstellung der wichtigsten Hauptprobleme, in denen sich Heideggers phänomenologisches Projekt im Kontext der deutschen Philosophie des 20. Jahrhunderts bewegt (Sinns- und Geltungsproblem, Intentionalität und Transzendenzproblem, Problem der Beschreibung der Ursprungssphäre, Konstitution und Vorkonstitution von Kategorien etc.), und 3) Erörterung der Legitimität von Heideggers Phänomenologie im Lichte der Positionen seiner wichtigsten Gesprächspartner zu Beginn des 20. Jahrhunderts: u.a. Edmund Husserl, Wilhelm Dilthey, Heinrich Rickert, Emil Lask, Paul Natorp.

Betreff

Lehrender: Dr. Andrés Gatica Gattamelati

Literatur

Heidegger, M. GA 2. Bd. Sein und Zeit. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 2018. Heidegger, M. GA Band 17. Einführung in die phänomenologische Forschung. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 2006. Heidegger, M. GA Band 20. Prolegomena zur Geschichte des Zeitbegriffs. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 1994. Geschichte der Philosophie von Thomas von Aquin bis Kant. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 2006. Heidegger, M. GA Band 24. Die Grundprobleme der Phänomenologie. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 1997. Heidegger, M. GA Band 56/57. Zur Bestimmung der Philosophie. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 1999. Heidegger, M. GA Band 58: Grundprobleme der Phänomenologie. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 1992. Heidegger, M. GA Band 59. Phänomenologie der Anschauung und des Ausdrucks. Theorie der philosophischen Begriffsbildung. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 1993. Heidegger, M. GA Band 60. Phänomenologie des religiösen Lebens. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 1995. Heidegger, M. GA Band 63. Ontologie. Hermeneutik der Faktizität. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 1995.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Fr 19.04.24 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 26.04.24 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 03.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 10.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 17.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 24.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 31.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 07.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 14.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 21.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 28.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 05.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 12.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 19.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 26.07.24 11:15-12:45 Kantsaal

Einführung in die Sprachphilosophie

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123875
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241119
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Manfred Edmund Harth
Voraussetzung	Gute Englischkenntnisse. Sehr empfehlenswert ist der begleitende Besuch meiner Vorlesung.
Inhalt	Das Proseminar ist die Begleitveranstaltung meiner Vorlesung zur Einführung in die Sprachphilosophie. Auf der Basis „klassischer“ Texte behandeln wir die grundlegenden Themen der Sprachphilosophie: Bedeutung, Bezugnahme, Wahrheit, Sprechakt, Implikatur, Metapher.

Lernziele	Überblick und Grundkenntnisse in der analytischen Sprachphilosophie.
Literatur	Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Termine/Räume	Mo 15.04.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 22.04.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 29.04.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 06.05.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 13.05.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 27.05.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 03.06.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 10.06.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 17.06.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 24.06.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 01.07.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 08.07.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 15.07.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 22.07.24 18:15-19:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Einführung in die philosophische Ethik

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122022
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241117
Beteiligte Personen	Dr. Brigitta-Sophie von Wolff-Metternich
Inhalt	Der Begriff "Ethik" hat in seiner Geschichte einen großen Bedeutungswandel erfahren. Blickte die antike Ethik auf das gute und glückliche Leben, so richtet die neuzeitliche Moralphilosophie ihr Augenmerk auf das Sollen und die Begründung moralischer Normen. Wie ist es zu diesem Bedeutungswandel gekommen? Diese Frage wollen wir anhand ausgewählter Texte zur Ethik und Moralphilosophie (Aristoteles, Hume, Kant) diskutieren. Das Ziel des Seminars wird darin liegen, im Rückgriff auf historische Positionen, aber mit Blick auf die gegenwärtige Diskussionslage in Grundfragen der philosophischen Ethik einzuführen. Der genaue Semesterfahrplan sowie der zu behandelnde Textkorpus werden in der 1. Sitzung festgelegt.
Literatur	Texte: Aristoteles, Nikomachische Ethik (Reclam 8586) Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (Reclam 4507) David Hume, Eine Untersuchung über die Prinzipien der Moral (Reclam 18993)
Termine/Räume	Di 16.04.24 11:15-12:45 Kantsaal, Di 23.04.24 11:15-12:45 Kantsaal, Di 30.04.24 11:15-12:45 Kantsaal, Di 07.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Di 14.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Di 21.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Di 28.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Di 04.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Di 11.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Di 18.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Di 25.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Di 02.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Di 09.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Di 16.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Di 23.07.24 11:15-12:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Epikur: Empirismus, Atomismus, Hedonismus

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122080
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241302
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Felix Philipp Brüllmann
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Sekundärliteratur.

Inhalt	Das Seminar bietet eine Einführung in die Philosophie Epikurs (341-271/270 v. Chr.) bzw. der Epikureer. Im Zentrum dieser Philosophie steht eine bestimmte Konzeption des guten Lebens, die durch den Begriff der „Seelenruhe“ (ataraxia) gekennzeichnet ist. Wer sich in diesem Zustand befindet, hat begriffen, dass man weder Gott noch den Tod fürchten muss, dass das Gute leicht zu beschaffen und das Schreckliche leicht zu ertragen ist. Hinter dieser vermeintlich einfachen Lehre steckt ein anspruchsvolles philosophisches System, das eine atomistische Naturphilosophie (inklusive Seelenlehre) mit einer empiristischen Erkenntnistheorie sowie einer hedonistischen Auffassung des Guten verbindet. Das Ziel unseres Seminars besteht darin, die unterschiedlichen Teile dieses Systems genauer anzuschauen und nachzuvollziehen, wie sie (a) miteinander und (b) mit Epikurs Begriff der Seelenruhe zusammenhängen. Auf diese Weise werden wir einige grundlegende Debatten sowohl der theoretischen als auch der praktischen Philosophie des hellenistischen Zeitalters kennenlernen.
Literatur	Textgrundlage: Epikur, Ausgewählte Schriften, übers. und hg. von Christof Rapp, Stuttgart: Kröner 2010. (Zur Vorbereitung auf das Seminar empfehle ich die „Einleitung des Herausgebers“ in diesem Band.) Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "Termine und Gruppen" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Di 16.04.24 14:15-15:45 Kantsaal, Di 23.04.24 14:15-15:45 Kantsaal, Di 30.04.24 14:15-15:45 Kantsaal, Di 07.05.24 14:15-15:45 Kantsaal, Di 14.05.24 14:15-15:45 Kantsaal, Di 21.05.24 14:15-15:45 Kantsaal, Di 28.05.24 14:15-15:45 Kantsaal, Di 04.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Di 11.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Di 18.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Di 25.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Di 02.07.24 14:15-15:45 Kantsaal, Di 09.07.24 14:15-15:45 Kantsaal, Di 16.07.24 14:15-15:45 Kantsaal, Di 23.07.24 14:15-15:45 Kantsaal

Ethische und erkenntnistheoretische Probleme des KI-Einsatzes in der Medizin

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123140
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241118
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Markus Herrmann
Inhalt	Ethische Bedenken beim Einsatz von KI sind allgegenwärtig. Es besteht die Sorge von diskriminierenden Fehlentscheidungen – beispielsweise wenn Bewohner bestimmter Viertel auf Grund von KI-Berechnungen schlechtere Versicherungen erhalten. Und die Angst vor KI-Fehlern mit tödlichen Nebenwirkungen ist allgegenwärtig – beispielsweise wenn es beim autonomen Fahren zu einem Unfall kommt. Gerade die Medizin gilt als ein Hochrisiko-Einsatzgebiet für KI-Anwendungen. Aber neben dem, dass es in der Medizin um Leben und Tod geht, weist sie noch eine weitere Besonderheit aus: Hier sollen Ärztin und Maschine Hand in Hand arbeiten. Wenn aber die eine Ärztin mit einer anderen Ärztin Hand in Hand arbeitet, können sie der einander ihre Entscheidungen rechtfertigen – und sich mit diesen Rechtfertigungen rational auseinandersetzen. Doch inwiefern ist dies bei einer KI möglich? Dies wirft eine Reihe erkenntnistheoretischer Fragen auf, die philosophischer Klärung bedürfen – Fragen über die Ähnlichkeit und Unähnlichkeit maschineller Berechnungen zu menschlichem Denken. Eben diese Fragen haben letztlich wieder ethische Konsequenzen, was Anwendung und Verantwortung angeht. Im Seminar werden hauptsächlich Artikel aus

medizinethischen und informatischen Fachzeitschriften gelesen werden. Vereinzelt werden wir uns aber auch in Texten der theoretischen Philosophie erkenntnistheoretisch rückversichern müssen. Alle diese Texte werden auf Englisch sein.

Termine/Räume	Do 18.04.24 18:15-19:45 Kantsaal, Do 25.04.24 18:15-19:45 Kantsaal, Do 02.05.24 18:15-19:45 Kantsaal, Do 16.05.24 18:15-19:45 Kantsaal, Do 23.05.24 18:15-19:45 Kantsaal, Do 06.06.24 18:15-19:45 Kantsaal, Do 13.06.24 18:15-19:45 Kantsaal, Do 20.06.24 18:15-19:45 Kantsaal, Do 27.06.24 18:15-19:45 Kantsaal, Do 04.07.24 18:15-19:45 Kantsaal, Do 11.07.24 18:15-19:45 Kantsaal, Do 18.07.24 18:15-19:45 Kantsaal, Do 25.07.24 18:15-19:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Fachdidaktik (Bachelor Lehramtsoption/Erweiterungsfach M.Ed.)

Art/Typ (SWS)	Seminar (1)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122509
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241205
Beteiligte Personen	Dr. Raoul Walisch
Inhalt	Im Rahmen des Seminars werden Grundlagen der Fachdidaktik besprochen: Wir lernen fachdidaktische Grundpositionen kennen und erarbeiten uns Positionen von Philosophen über den Philosophie- bzw. Ethikunterricht. Ausführungen zum Aufbau und zur Konzeption einer Unterrichtsstunde werden ergänzt mit ausgewählten Methoden des Ethik- und Philosophieunterrichts, die abschließend in exemplarischen eigenen Unterrichtssequenzen erprobt und im Seminar besprochen werden.
Lernziele	siehe "Inhalt"
LV Art	Blockveranstaltung
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Anmeldung erfolgt über heico
Literatur	Brüning, Beate: Philosophieren in der Sekundarstufe. Methoden und Medien. Weinheim, Basel, Berlin: Beltz 2003. Martens, Ekkehard: Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Hannover: Siebert 2003. Meyer, Kirsten (Hrsg.): Texte zur Didaktik der Philosophie. Stuttgart: Reclam 2010. Peters, Martina und Peters, Jörg (Hrsg.): Moderne Philosophiedidaktik. Basistexte. Hamburg: Meiner 2019. Pfeifer, Volker: Didaktik des Ethikunterrichts. 2. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer 2009. Pfister, Jonas: Fachdidaktik Philosophie. 2. Auflage. Bern: Haupt 2014. Richter, Philipp (Hrsg.): Professionell Ethik und Philosophie unterrichten: ein Arbeitsbuch. Stuttgart: Kohlhammer 2016.
Termine/Räume	Fr 07.06.24 15:00-18:45 HS 06, Sa 08.06.24 09:00-18:00 HS 12
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Fichtes System der Sittenlehre

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=112298

ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241314
Beteiligte Personen	Dr. Jelscha Anna Schmid
Inhalt	"Fichtes Philosophie ist dadurch charakterisiert, dass sie die ganze menschliche Erkenntnis durch eine neue idealistische Philosophie zu begründen. Seine 1798 veröffentlichtes System einer Sittenlehre stellt einen wichtigen Schritt zur Erreichung dieses Ziels dar. Ähnlich wie der Autor selbst hat auch das ethische System von 1798 im Laufe der Zeit verschiedene Turbulenzen durchlebt. Im 19. Jahrhundert wurde es vernachlässigt und im 20. Jahrhundert geriet es beinahe in völlige Vergessenheit. Was jedoch während der vergangenen zweihundert Jahre in der Rezeption dieses Werkes klar stabil blieb, ist die Uneinigkeit unter seinen Leser*innen. Dies trifft besonders auf die gegenwärtige Renaissance von Fichtes Ethik zu. Einige interpretieren Fichtes Werk als Manifest einer Gesinnungsethik, die die Moral in der inneren Stimme des Gewissens verankert. Andere sehen es als Vertreter einer Kommunikationsethik, die die Moral auf rationale Diskussionen stützt. Wiederum andere entdecken im System der Ethik eine Verteidigung des modernen Technologismus und betrachten seine Lehren als eine Form des Konsequentialismus." (Ware, 2020, 1) Im Seminar besprechen wir zentrale Kapitel aus der Sittenlehre und nähern uns seinem Text aus der Perspektive der drei angesprochenen Interpretationsansätze. Dazu werden wir abgesehen von Fichtes eigenen Texten aus Texte aus der englischsprachigen Forschungsliteratur erarbeiten. Eine Bereitschaft, englische Texte zu lesen, wird deshalb vorausgesetzt.
Termine/Räume	Di 16.04.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 23.04.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 30.04.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 07.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 14.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 21.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 28.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 04.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 11.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 18.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 25.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 02.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 09.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 16.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 23.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Gareth Evans

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122017
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241113
Beteiligte Personen	Max Graf von Sponeck
Tags	Sprachphilosophie Philosophie des Geistes Philosophische Semantik
Inhalt	In seinem 1982 posthum herausgegebenen Hauptwerk „The varieties of Reference“ unternahm der walisische Philosoph Gareth Evans einen umfangreichen Versuch, die unterschiedlichen Theorien der sprachlichen und gedanklichen Bezugnahme auf Einzelgegenstände mittels sogenannter singulärer Ausdrücke die Anfang des 20ten Jahrhunderts von Gottlob Frege und Bertrand Russell entwickelt wurden, in einer letztlich neo-fregeanischen Theorie zu synthetisieren und als Gegenentwurf zu den in der Zwischenzeit vorgeschlagenen sogenannten „direkt referentialistischen“ Konzeptionen der Bezugnahme zu rechtfertigen. Während für Frege jeder singuläre Ausdruck sich auf seinen Bezugsgegenstand (also in Fregescher Terminologie: seine „Bedeutung“) nur vermittelt durch eine Art und Weise des Gegebenseins

bezieht, wobei es lediglich letztere Art des Gegebenseins ist, die als sogenannter „Sinn“ des singulären Ausdruckes in den geäußerten Gedanken eingeht, nicht aber der Bezugsgegenstand selbst, erschöpft sich für Russell der semantische Beitrag eines genuin bezugnehmenden Ausdruckes in dem Bezugsgegenstand, der als solcher selbst unmittelbar Eingang in den geäußerten Gedanken findet. Da Russell ausgehend von dem Prinzip, dass man nur dann über einen Gegenstand nachdenken und urteilen kann, wenn man weiß, über welchen Gegenstand man dies tut, gleichzeitig dafür argumentiert, dass eine Bezugnahme auf Einzelgegenstände überhaupt nur dann möglich ist, wenn das Subjekt, das diese Bezugnahme vornimmt, den jeweiligen Gegenstand von allen andern Gegenständen unterscheiden kann und insbesondere ausgeschlossen ist, dass es überhaupt keinen Gegenstand gibt, auf den es sich bezieht, ist Russell anders als Frege dazu gezwungen, fast alle vorthoretisch scheinbar als singuläre Ausdrücke bzw. Eigennamen fungierenden sprachliche Ausdrücke als Kennzeichnungen zu analysieren, bei denen es zu keiner genuinen Bezugnahme auf einzelne Gegenstände kommt. In direkter Abkehr von seinem akademischen Lehrer Michael Dummett, für den die Analyse der Sprache die einzige Möglichkeit darstellt, irgendetwas über die Struktur des Denkens zu erkennen, argumentiert Evans dafür, dass sich die Bezugnahme singulärer Ausdrücke letztlich nur durch eine Analyse sogenannter singulärer Gedanken, d.h. Gedanken über einzelne Gegenstände, die vom denkenden Subjekt dieser Gedanken als solche reidentifiziert werden können, verstehen lässt. Derartige Gedanken – bei denen es sich insbesondere auch um direkte Wahrnehmungen von Gegenständen handelt – sind für Evans aber gerade solche Gedanken, die die reale Existenz der entsprechenden Gegenstände voraussetzen. Evans kommt zu diesen Ergebnis durch einen umfangreichen Versuch, das oben erwähnte Russellsche Prinzip theoretisch zu rechtfertigen und seine Konsequenzen auszuarbeiten, dem der zweite und umfangreichste Teil seines Buches gewidmet ist und der aus diesem Grunde auch für das Seminar im Vordergrund stehen wird. Die hier entwickelten Überlegungen über informationsbasierte Gedanken, demonstrative Bezugnahme und ihre Voraussetzungen, sowie den unmittelbaren Selbstbezug in „Ich“-Gedanken spielen für die weitere Diskussion in der analytischen Sprachphilosophie und der Philosophie des Geistes bis zur Gegenwart eine wichtige Rolle, weswegen sich eine Beschäftigung mit Evans auch als Einführung in diese Teilbereiche der zeitgenössischen Philosophie eignet.

Lernziele

Verständnis grundlegender Fragestellungen der Sprachphilosophie und der Philosophie des Geistes, insbesondere solche die den sprachlichen/gedanklichen Bezug von Sprechenden/Denkenden auf raumzeitlich individuierte Gegenstände betreffen. Nachdem das Seminar sich im ersten Drittel des Semesters dem ersten Teil von Evans' Buch widmen wird, in der er die Konzeptionen Freges und Russells zur semantischen Bezugnahme darstellt, wird der verbleibende Rest sich dem zweiten Teil zuwenden, in dem Evans seine systematischen Überlegungen zum Russellschen Prinzip und seiner theoretischen Begründung entfaltet. Die Lektüre des ersten Teil wird dabei durch die Lektüre einiger historisch äußerst bedeutsamer Aufsätze von Frege und Russell, in dem diese ihre Grundgedanken zur Semantik entwickeln, ergänzt werden, die den Teilnehmenden dabei jeweils in Kopiervorlagen bereitgestellt werden.

Teilnahmekriterien und Anmeldung

Anmeldung nach den üblichen Verfahren, Besuch der ersten Sitzung

Prüfungstermine und Anmeldung

Am Ende des Semesters, Anmeldung über HeiCO

Literatur

Evans: The varieties of Reference, Oxford 1989 Evans: Spielarten der Bezugnahme, Frankfurt/Berlin 2018 (oder andere Ausgabe auf Englisch bzw. Deutsch)

Termine/Räume	Mi 17.04.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 24.04.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 08.05.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 15.05.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 29.05.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 05.06.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 12.06.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 19.06.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 26.06.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 03.07.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 10.07.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 17.07.24 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 24.07.24 18:15-19:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Gerechtigkeit

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122009
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241105
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Susanne Mantel
Tags	Ethik Gerechtigkeit
Voraussetzung	Grundkenntnisse der Ethik sind von Vorteil. Der vorherige oder parallele Besuch der Vorlesung "Einführung in die praktische Philosophie" wird daher sehr empfohlen. Die Veranstaltung setzt außerdem die Fähigkeit voraus, englische Texte zu verstehen und die Bereitschaft, aktiv mitzuarbeiten und zu diskutieren.
Inhalt	Vielen Menschen ist es wichtig, gerecht behandelt zu werden und selbst gerecht zu handeln. Obgleich wir einen intuitiven Begriff davon haben, was Gerechtigkeit ist und wann wir und andere ungerecht behandelt werden, gibt es unterschiedliche philosophische Theorien der Gerechtigkeit, die sich erheblich voneinander unterscheiden. In diesem Seminar werden wir unterschiedliche Ansätze vergleichen und uns nicht nur fragen, welche Ansätze die plausibelsten sind, sondern auch der Frage nachgehen, welche Voraussetzungen die Rede von Gerechtigkeit hat und in welchen Lebensbereichen Gerechtigkeit eingefordert werden kann.
Lernziele	Die Fähigkeit, gängige Gerechtigkeitskonzeptionen zu verstehen, voneinander abgrenzen zu können und in einem breiteren Theorienrahmen der moralphilosophischen Positionen verorten zu können. Kritische Kenntnisse der Herausforderungen für die jeweiligen Positionen. Analyse-, Argumentations- und Diskussionsfähigkeiten
Literatur	zum Einstieg geeigneter Sammelband: Philosophie der Gerechtigkeit - Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Herausgegeben: Horn, Christoph; Scarano, Nico. 9. Aufl., Suhrkamp (2002).

Termine/Räume	Do 18.04.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 25.04.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 02.05.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 16.05.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 23.05.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 06.06.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 13.06.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 20.06.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 27.06.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 04.07.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 11.07.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 18.07.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 25.07.24 14:15-15:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Grundfragen der philosophischen Ethik

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich

Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122021
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241116
Beteiligte Personen	Dr. Brigitta-Sophie von Wolff-Metternich
Inhalt	Der Begriff "Ethik" hat in seiner Geschichte einen großen Bedeutungswandel erfahren. Blickte die antike Ethik auf das gute und glückliche Leben, so richtet die neuzeitliche Moralphilosophie ihr Augenmerk auf das Sollen und die Begründung moralischer Normen. Wie ist es zu diesem Bedeutungswandel gekommen? Diese Frage wollen wir anhand ausgewählter Texte zur Ethik und Moralphilosophie (Aristoteles, Kant, Utilitarismus) diskutieren. Das Ziel des Seminars wird darin liegen, im Rückgriff auf historische Positionen, aber mit Blick auf die gegenwärtige Diskussionslage in Grundfragen der philosophischen Ethik einzuführen. Der genaue Semesterfahrplan sowie der zu behandelnde Textkorpus werden in der 1. Sitzung festgelegt.
Literatur	Texte: Aristoteles, Nikomachische Ethik (Reclam 8586) Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (Reclam 4507) John Stuart Mill, Utilitarianism/Der Utilitarismus (Englisch/Deutsch) (Reclam 18461)
Termine/Räume	Di 16.04.24 09:15-10:45 Kantsaal, Di 23.04.24 09:15-10:45 Kantsaal, Di 30.04.24 09:15-10:45 Kantsaal, Di 07.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Di 14.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Di 21.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Di 28.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Di 04.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Di 11.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Di 18.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Di 25.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Di 02.07.24 09:15-10:45 Kantsaal, Di 09.07.24 09:15-10:45 Kantsaal, Di 16.07.24 09:15-10:45 Kantsaal, Di 23.07.24 09:15-10:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Hegels Konzeption der vollendeten Religion

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123145
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241316
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Roberto Gianni Vinco
Tags	Religionsphilosophie Moderne Philosophie Deutscher Idealismus G.W.F. Hegel
Inhalt	Die vollendete Religion bildet das letzte Kapitel der Berliner Vorlesungen über die Philosophie der Religion. Das Adjektiv „vollendet“ wird von Hegel deshalb verwendet, weil es die Tatsache markiert, dass die in diesem Kapitel behandelte Religion die Idee der Religion überhaupt (d.i. das strukturelle Wechselverhältnis zwischen Gott und Mensch) vollständig zum Ausdruck bringt. Gleichzeitig geht es in diesem Text um die philosophische Herausarbeitung jener Religion, die sich historisch in der Form des Christentums manifestiert hat. Die vollendete Religion ist daher in zweierlei Hinsicht wichtig: Zum einen ist sie als ein fruchtbarer Weg zum Verständnis der Religionsphilosophie Hegels zu betrachten, zum anderen stellt sie den Höhepunkt der langen philosophischen Auseinandersetzung Hegels mit dem Christentum dar. Im Seminar wollen wir diesen einflussreichen und anspruchsvollen Text einer genauen Analyse unterziehen. Dabei soll in erster Linie die Besonderheit der hegelschen religionsphilosophischen Auffassung herausgearbeitet werden.
Lernziele	Vertiefung der Erkenntnis religionsphilosophischer Themen Vertiefung der Erkenntnis der hegelschen Gesamtkonzeption (insbesondere im Bereich

der Religionsphilosophie) Vertiefung hermeneutischer und argumentativer Fähigkeiten

LV Art

Blockveranstaltung

Literatur

Primärliteratur G.W.F. Hegel, Vorlesungen über die Philosophie der Religion I-II, Werke 16-17, Suhrkamp, Frankfurt 1986. Sekundärliteratur (in Auswahl) Friedrich Hermanni, „Kritischer Inklusivismus. Hegels Begriff der Religion und seine Theorie der Religionen“, in: Zeitschrift Neue Zeitschrift für Systematische Theologie und Religionsphilosophie (2013), S. 136-160. Peter Hodgson, Hegel and Christian Theology: A Reading of the Lectures on the Philosophy of Religion, Oxford 2005. Walter Jaeschke, Die Vernunft in der Religion: Studien zur Grundlegung der Religionsphilosophie Hegels, Stuttgart 1986. Thomas A. Lewis, Religion, Modernity, and Politics in Hegel, Oxford 2011. Jon Stewart, Hegel's Interpretation of the Religions of the World: the Logic of the Gods, Oxford 2018.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Fr 28.06.24 09:00-10:30 HS 06, Fr 05.07.24 09:00-14:30 HS 06, Sa 06.07.24 10:30-16:00 HS 04a, Fr 12.07.24 09:00-16:00 HS 06, Sa 13.07.24 10:30-16:00 HS 12, Fr 26.07.24 09:15-10:45 Übungsraum

Hegels Konzeption der vollendeten Religion

Art/Typ (SWS)

Seminar (2)

Organisation

Philosophisches Seminar (PS)

Veranstaltungsdetails

<http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123145>

ECTS/Prüfungsart

[Siehe Veranstaltungseintrag in heico](#)

Veranstaltungsnummer

0701241316

Beteiligte Personen

Priv.-Doz. Dr. Roberto Gianni Vinco

Tags

Religionsphilosophie Moderne Philosophie Deutscher Idealismus G.W.F. Hegel

Inhalt

Die vollendete Religion bildet das letzte Kapitel der Berliner Vorlesungen über die Philosophie der Religion. Das Adjektiv „vollendet“ wird von Hegel deshalb verwendet, weil es die Tatsache markiert, dass die in diesem Kapitel behandelte Religion die Idee der Religion überhaupt (d.i. das strukturelle Wechselverhältnis zwischen Gott und Mensch) vollständig zum Ausdruck bringt. Gleichzeitig geht es in diesem Text um die philosophische Herausarbeitung jener Religion, die sich historisch in der Form des Christentums manifestiert hat. Die vollendete Religion ist daher in zweierlei Hinsicht wichtig: Zum einen ist sie als ein fruchtbarer Weg zum Verständnis der Religionsphilosophie Hegels zu betrachten, zum anderen stellt sie den Höhepunkt der langen philosophischen Auseinandersetzung Hegels mit dem Christentum dar. Im Seminar wollen wir diesen einflussreichen und anspruchsvollen Text einer genauen Analyse unterziehen. Dabei soll in erster Linie die Besonderheit der hegelschen religionsphilosophischen Auffassung herausgearbeitet werden.

Lernziele

Vertiefung der Erkenntnis religionsphilosophischer Themen Vertiefung der Erkenntnis der hegelschen Gesamtkonzeption (insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie) Vertiefung hermeneutischer und argumentativer Fähigkeiten

LV Art

Blockveranstaltung

Betreff

Klausurtermin

Literatur	Primärliteratur G.W.F. Hegel, Vorlesungen über die Philosophie der Religion I-II, Werke 16-17, Suhrkamp, Frankfurt 1986. Sekundärliteratur (in Auswahl) Friedrich Hermanni, „Kritischer Inklusivismus. Hegels Begriff der Religion und seine Theorie der Religionen“, in: Zeitschrift Neue Zeitschrift für Systematische Theologie und Religionsphilosophie (2013), S. 136-160. Peter Hodgson, Hegel and Christian Theology: A Reading of the Lectures on the Philosophy of Religion, Oxford 2005. Walter Jaeschke, Die Vernunft in der Religion: Studien zur Grundlegung der Religionsphilosophie Hegels, Stuttgart 1986. Thomas A. Lewis, Religion, Modernity, and Politics in Hegel, Oxford 2011. Jon Stewart, Hegel's Interpretation of the Religions of the World: the Logic of the Gods, Oxford 2018.
Termine/Räume	Fr 28.06.24 09:00-10:30 HS 06, Fr 05.07.24 09:00-14:30 HS 06, Sa 06.07.24 10:30-16:00 HS 04a, Fr 12.07.24 09:00-16:00 HS 06, Sa 13.07.24 10:30-16:00 HS 12, Fr 26.07.24 09:15-10:45 Übungsraum
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "Termine und Gruppen" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Hegels Lehre vom Wesen

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122084
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241306
Beteiligte Personen	Dr. Daniel Menchaca Ortega
Voraussetzung	Vorkenntnisse zu Hegel sind erwünscht. Vorkenntnisse zur Wissenschaft der Logik sind erwünscht, aber nicht notwendig.
Inhalt	Hegels »Lehre vom Wesen« (1813) soll, als zweites Buch der Wissenschaft der Logik, „der schwerste“ Teil der Logik sein, der auch „die Kategorien der Metaphysik und der Wissenschaften überhaupt“ enthalten soll. Da die Schwere der hegelschen Logik berüchtigt ist, sollte diese Ermahnung nicht leichtgenommen werden. Andererseits wird die Wichtigkeit unseres Themas durch die Behauptung hervorgehoben, die Kategorien der Metaphysik und der Wissenschaft überhaupt werden im Lauf des zweiten Buches der Logik entwickelt. Aber: Wie sollen wir die Wissenschaft verstehen, wenn ihre Kategorien im Lauf einer Lehre vom Wesen entwickelt werden können und sollen? Und noch wichtiger: Was heißt hier Metaphysik? Als hegelsche Stellungnahme in Bezug auf die Funktion und den möglichen Status einer Metaphysik überhaupt – auch, aber nicht ausschließlich, der Kategorien der herkömmlichen Metaphysik und der bereits von Kant kritisch überholten Kategorien der alten deutschen Schulmetaphysik – konzentriert sich Hegels Lehre vom Wesen paradoxerweise pointiert auf Kategorien, die der aristotelischen Urformulierung der metaphysischen Problematik am nächsten stehen, wie etwa den Begriff der Form, den Begriff der Substanz und der Ursache usw. Angesichts der schwierigen Natur des Textes wird unsere Lehrveranstaltung systematisch vorgehen, indem wir erstens die Frage klären werden: Worum geht es eigentlich in einer wissenschaftlichen „Lehre vom Wesen“? Ganz allgemein stellt sie eine spekulative Theorie über die Bestimmung von Einzeldingen dar, die in ihrer Entwicklung vornehmlich metaphysische, aber auch eher nicht-metaphysische Bestimmungen berücksichtigt (wie das Ding mit vielen Eigenschaften), die Traditionen wie dem Empirismus zuzuschreiben sind. Sie sind alle jedoch dem eigentlich spekulativen Begriff der Substanz untergeordnet, der zugespitzt als Kausalität

und Wechselwirkung allein einen Übergang und eine Formulierung als Begriff leisten kann.

Lernziele

In unserem Seminar werden wir eine Gesamtlektüre von Hegels Lehre vom Wesen versuchen, mit Querhinweisen auf andere Figuren in der Metaphysikgeschichte, die im Werk manchmal explizit, manchmal aber auch nur implizit behandelt werden. Nicht zuletzt werden wir uns mit der Widerlegung des Spinozismus auseinandersetzen, die Hegel im letzten Abschnitt der Lehre vom Wesen anstrebt und mit den Substanzbegriffen, die dort angegangen und ausgelegt werden. Daraus werden wir nicht nur ein klares Gesamtbild von Hegels Metaphysikverständnis erzielen, sondern auch Kernthemen seiner Verbindung zu anderen Denkern in der Philosophiegeschichte behandeln wie etwa Kant, Spinoza und Aristoteles. Auch Sekundärliteratur zur Lehre vom Wesen soll den Studierenden näher gebracht werden.

Literatur

Heidemann, Dietmar H.: „Hegel und der Empirismus. Locke – Berkeley – Hume“, in: Dietmar H. Heidemann und Christian Krijnen (Hgg.): Hegel und die Geschichte der Philosophie, Darmstadt 2007: 131–149. Heidemann, Dietmar H.: „Die Lehre vom Wesen. Zweyter Abschnitt. Die Erscheinung“, in: Michael Quante und Nadine Mooren (Hgg.): Kommentar zu Hegels Wissenschaft der Logik, Hamburg 2018: 325–386. Henrich, Dieter: „Hegels Logik der Reflexion“, in: Ders. (Hg.) Hegel im Kontext, Frankfurt 2010: 95–154. Ng, Karen: „From actuality to concept in Hegel's Logic“, in: Dean Moyar (Hg.): The Oxford handbook of Hegel, New York 2017: 269–290. Quante, Michael. Die Lehre vom Wesen. Erster Abschnitt. Die Erscheinung. In: Michael Quante und Nadine Mooren (Hgg.) Kommentar zu Hegels Wissenschaft der Logik, Hamburg 2018: 275–324. Rohs, Peter (1969): Form und Grund. Interpretation eines Kapitels der Hegelschen Wissenschaft der Logik, Bonn.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung ["Termine und Gruppen"](#) auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Fr 19.04.24 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 26.04.24 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 03.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 10.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 17.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 24.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 31.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 07.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 14.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 21.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 28.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 05.07.24 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 12.07.24 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 19.07.24 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 26.07.24 09:15-10:45 Kantsaal

John Locke, Versuch über den menschlichen Verstand (ausgewählte Kapitel)

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122019
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241114
Beteiligte Personen	Dr. Brigitta-Sophie von Wolff-Metternich
Inhalt	John Locke zählt zu den einflussreichsten Philosophen der Neuzeit. Sein "Essay Concerning Human Understanding" gilt als ein Hauptwerk des britischen Empirismus. Locke vertritt dort die programmatische These vom menschlichen Geist als einer 'tabula rasa', der erst durch Erfahrung Ideen der Dinge erwerbe und schließlich zu Wissen über sie gelange. Das Ziel des Seminars wird darin liegen, anhand ausgewählter Textabschnitte aus dem ersten, dem zweiten und dem vierten Buch des 'Essay Concerning Human Understanding' in Grundfragen und -probleme des Lockeschen Empirismus einzuführen. Der genaue Semesterfahrplan sowie der zu behandelnde Textkorpus werden in der 1. Sitzung festgelegt.

Literatur	Textgrundlage: John Locke: Versuch über den menschlichen Verstand. Übers. v. C. Winckler, neu hrsg. v. R. Brandt. 5. Auflage Hamburg 2000. Diese Ausgabe umfasst 2 Bände. schwerpunktmäßig wird der 1. Band behandelt. Literatur zur Einführung: Specht Rainer: John Locke, München 2007. Udo Thiel (Hrsg.): John Locke - Essay über den menschlichen Verstand, Berlin 1997. Gary Fuller, Robert Stecker, John P. Wright (eds.): John Locke - An Essay Concerning Human Understanding in Focus, London: Routledge 2000.
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Do 18.04.24 09:15-10:45 Kantsaal, Do 25.04.24 09:15-10:45 Kantsaal, Do 02.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Do 16.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Do 23.05.24 09:15-10:45 Kantsaal, Do 06.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Do 13.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Do 20.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Do 27.06.24 09:15-10:45 Kantsaal, Do 04.07.24 09:15-10:45 Kantsaal, Do 11.07.24 09:15-10:45 Kantsaal, Do 18.07.24 09:15-10:45 Kantsaal, Do 25.07.24 09:15-10:45 Kantsaal

Kant, Kritik der praktischen Vernunft

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122011
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241107
Beteiligte Personen	Bennet Salzmann
Tags	Kant
Voraussetzung	keine Vorkenntnisse nötig.
Inhalt	Die Kritik der praktischen Vernunft (1788) ist das Hauptwerk von Kants praktischer Philosophie. Im Seminar werden wir insbesondere den Abschnitt zur „Analytik der reinen praktischen Vernunft“ lesen und Kants Argumente diskutieren. Dabei wird es unter anderem darum gehen, wie Kant den kategorischen Imperativ begründet, und in welchem Verhältnis dieser zu Freiheit steht.
Lernziele	-
Teilnahmekriterien und Anmeldung	-
Literatur	Kant, Immanuel. Kritik der praktischen Vernunft, Hamburg: Meiner 2003. Weiterführende Literatur wird auf Moodle bereitgestellt.
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Do 18.04.24 14:15-15:45 Kantsaal, Do 25.04.24 14:15-15:45 Kantsaal, Do 02.05.24 14:15-15:45 Kantsaal, Do 16.05.24 14:15-15:45 Kantsaal, Do 23.05.24 14:15-15:45 Kantsaal, Do 06.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Do 13.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Do 20.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Do 27.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Do 04.07.24 14:15-15:45 Kantsaal, Do 11.07.24 14:15-15:45 Kantsaal, Do 18.07.24 14:15-15:45 Kantsaal, Do 25.07.24 14:15-15:45 Kantsaal

Kants Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=124700
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241319

Beteiligte Personen	Dr. Ermylos Georgios Plevrakis
Tags	Kant Philosophie
Inhalt	<p>In den Metaphysischen Anfangsgründen setzt sich Kant mit dem Begriff der sich selbst bewegenden Materie auseinander, den er fortlaufend in quantitativer, qualitativer, relationaler und modaler Hinsicht spezifiziert. Insbesondere arbeitet Kant diesen Begriff und dessen Spezifikationen als das apriorische Fundament der Physik heraus und bettet somit die Physik in seine transzendental-kritische Metaphysik ein. Solche Einbettung der Physik in Metaphysik hat Kant bereits mehrmals in seiner Kritik der reinen Vernunft angekündigt, während er der Kritik lediglich die Funktion einer „Propädeutik (Vorübung)“ zum „System der reinen Vernunft (Wissenschaft)“ bzw. „Metaphysik“ zuschrieb. Das System der reinen Vernunft wiederum bestehe aus „Metaphysik der Natur“ und „Metaphysik der Sitten“. Auch die vier Hinsichten, in denen er den Begriff der sich bewegenden Materie spezialisiert (Quantität, Qualität usw.), gehen erklärterweise auf die vier Kategorienklassen zurück, die Kant in der ersten Kritik darlegt. Offenbar nehmen also die Metaphysischen Anfangsgründe eine bedeutende, gar organische Stelle innerhalb der gesamten Transzendentalphilosophie Kants. Aus der Sicht heutiger Physik jedoch, die grundsätzlich skeptisch gegenüber der Metaphysik eingestellt ist, sei es auch gegenüber einer kritischen, sind sie höchst umstritten. In unserem Seminar möchten wir uns einen genauen Überblick über die Argumentation der Metaphysischen Anfangsgründe und den gesamten Kantischen Projekt einer Fundierung der Physik verschaffen. Dafür werden wir ausgewählte Passagen hauptsächlich aus den Metaphysischen Anfangsgründen selbst, in den ersten Seminarsitzungen jedoch auch aus der Kritik der reinen Vernunft textnah besprechen. (Ein ausgearbeiteter Seminarplan mit genauen Angaben zu den einzelnen Terminen und zu den zu behandelnden Textstellen wird allen Interessenten in der ersten Vorlesungswoche per Mail bekannt gegeben.)</p>
Lernziele	Neben der fachlichen Kompetenz mit ausgeprägter Forschungsorientierung soll das Seminar darüber hinaus zur Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz der Teilnehmer*innen bei gleichzeitigem Rückbezug auf die Alltagspraxis beitragen.
LV Art	Blockveranstaltung Die Sitzungen werden wie folgt stattfinden: Fr. 3. Mai, 14:15-17:45 (zwei Sitzungen) Sa. 4. Mai, 9:15-15:45 (drei Sitzungen + Mittagspause) Fr. 7. Juni 14:15-18:00 (zwei Sitzungen) Sa. 8. Juni, 9:15-15:00 (drei Sitzungen + Mittagspause) Fr. 5. Juli, 14:15-17:45 (zwei Sitzungen) Sa. 6, Juli, 9:15-15:45 (drei Sitzungen + Mittagspause)
Literatur	<p>Primärliteratur Kant, Immanuel. Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft (beliebige Ausgabe) Kant, Immanuel. Kritik der reinen Vernunft (beliebige Ausgabe) Sekundärliteratur Fulda, Hans Friedrich; Stolzenberg, Jürgen. (Hg.). 2001. Architektonik und System in der Philosophie Kants. Hamburg: Felix Meiner. McNulty, Michael Bennett. (Hg.). 2022. Kant's Metaphysical Foundations of Natural Science: A Critical Guide. Cambridge: Cambridge University Press. Pollok, Konstantin. 2001. Kants "Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft": Ein Kritischer Kommentar. Hamburg: Felix Meiner. Watkins, Eric. (Hg.). 2001. Kant and the Sciences. Oxford: Oxford University Press.</p>
Termine/Räume	Fr 03.05.24 16:15-19:45 Übungsraum, Sa 04.05.24 09:15-15:45 HS 08, Fr 07.06.24 16:15-19:15 Übungsraum, Sa 08.06.24 09:15-15:00 HS 08, Fr 05.07.24 16:15-19:45 Übungsraum, Sa 06.07.24 09:15-15:45 HS 08
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "Termine und Gruppen" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Kants geschichtsphilosophische Schriften

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122456
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241315
Beteiligte Personen	Dr. Brigitta-Sophie von Wolff-Metternich
Voraussetzung	Kenntnisse der theoretischen und praktischen Philosophie Kants
Inhalt	Kant hat zwar keine 'Kritik der historischen Vernunft' geschrieben, aber in zahlreichen kleineren Schriften seine Ansichten zur Geschichts- und politischen Philosophie dargelegt. In diesem Seminar werden wir uns vor allem mit der 1784 erschienenen Schrift „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht“, dem „Mutmaßlichen Anfang der Menschengeschichte“ (1786), dem „Streit der Fakultäten“ (1798) und mit der Kantischen Friedensschrift „Zum Ewigen Frieden“ (1796) auseinandersetzen. Folgende Fragen werden den Seminarverlauf bestimmen: Wie versucht Kant die Geschichte der Menschheit als Fortschrittsgeschichte der Freiheit philosophisch zu begründen? Welche Zielperspektive ist mit dem Kantischen Geschichtsbild verbunden? Wie ist Kants Geschichtsphilosophie in epistemischer und wissenschaftstheoretischer Hinsicht zu charakterisieren? Der genaue Semesterfahrplan und der zu behandelnde Textkorpus werden in der 1. Sitzung festgelegt.
Literatur	Immanuel Kant: Schriften zur Geschichtsphilosophie. Hg v. Manfred Riedel. Stuttgart 1985 O. Höffe (Hrsg.): Immanuel Kant. Schriften zur Geschichtsphilosophie. Berlin 2011.
Termine/Räume	Do 18.04.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 25.04.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 02.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 16.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 23.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 06.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 13.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 20.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 27.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 04.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 11.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 18.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 25.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Kants geschichtsphilosophische Schriften

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122456
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241315
Beteiligte Personen	Dr. Brigitta-Sophie von Wolff-Metternich
Voraussetzung	Kenntnisse der theoretischen und praktischen Philosophie Kants
Inhalt	Kant hat zwar keine 'Kritik der historischen Vernunft' geschrieben, aber in zahlreichen kleineren Schriften seine Ansichten zur Geschichts- und politischen Philosophie dargelegt. In diesem Seminar werden wir uns vor allem mit der 1784 erschienenen Schrift „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht“, dem „Mutmaßlichen Anfang

der Menschengeschichte“ (1786), dem „Streit der Fakultäten“ (1798) und mit der Kantischen Friedensschrift „Zum Ewigen Frieden“ (1796) auseinandersetzen. Folgende Fragen werden den Seminarverlauf bestimmen: Wie versucht Kant die Geschichte der Menschheit als Fortschrittsgeschichte der Freiheit philosophisch zu begründen? Welche Zielperspektive ist mit dem Kantischen Geschichtsbild verbunden? Wie ist Kants Geschichtsphilosophie in epistemischer und wissenschaftstheoretischer Hinsicht zu charakterisieren? Der genaue Semesterfahrplan und der zu behandelnde Textkorpus werden in der 1. Sitzung festgelegt.

Literatur

Immanuel Kant: Schriften zur Geschichtsphilosophie. Hg v. Manfred Riedel. Stuttgart 1985 O. Höffe (Hrsg.): Immanuel Kant. Schriften zur Geschichtsphilosophie. Berlin 2011.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung ["Termine und Gruppen"](#) auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 18.04.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 25.04.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 02.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 16.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 23.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 06.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 13.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 20.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 27.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 04.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 11.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 18.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 25.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal

Kants praktische Philosophie und aktuelle Herausforderungen humaner Bildung

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122086
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heICO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241308
Beteiligte Personen	Dr. Hans-Bernhard Petermann , Sprechstunde: per Mail: hbpetermann@uni-heidelberg.de
Tags	Humanismus Individuum-Allgemeinheit Ethik Philosophie-Unterricht Bildungspläne Menschheit Kultur Moralität
Voraussetzung	Das Seminar ist hinsichtlich des Bildungsbezugs für alle Studierenden geöffnet. Gut geeignet ist der Besuch aber vorrangig für fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende, vor allem mit Lehramtsoption. Vom Thema her sind erwünscht Grundkenntnisse zu Kant, insbesondere seiner Praktischen Philosophie; sie sind aber nicht unbedingt erforderlich bzw. können durch Eigenstudium (vgl. Literatur) verfestigt werden. Von den Teilnehmenden wird laufende Mitarbeit erwartet auf dem Niveau eines Hauptseminars mit Grundkenntnissen zur Interpretation philosophischer Texte und Problemstellungen sowie Offenheit für den Bildungsanspruch von Philosophie. Vom Seminarleiter können die Studierenden eine professionelle Seminarleitung erwarten aufgrund seiner über 45-jährigen Berufserfahrung in der Lehrerbildung und fundierter Lehrerfahrungen zu unterschiedlichen Kant-Texten, vgl. https://hb-petermann.de/ .
Inhalt	Das Seminar ist eingebunden in das Thema Bildungsethik. Warum dazu aber ein Seminar zu Kant? Es gibt philosophische Werke, die sich durch ihre Komposition wie auch einzelne konzentriert formulierte und darum genau zu interpretierende Sätze sehr gut eignen, einerseits kompakt wie auch elementar in das Denken namhafter Philosoph:innen einzuführen, damit aber zugleich sehr grundsätzlich den Bildungsanspruch von Philosophie zur Sprache bringen. Kants Aufsatz von 1784 „Idee zu einer allgemeinen

Geschichte in weltbürgerlicher Absicht“ gehört unbedingt zu solchen Texten: Er enthält wichtige Anstöße, wie Studierende in ihrem späteren Beruf Menschen zur Philosophie und ins Philosophieren bewegen können, auch und gerade angesichts aktueller lebensweltlicher Herausforderungen. Genau darin liegt die Pointe von Bildungsethik. Notwendig ist eine solche Auseinandersetzung vor allem für Lehramtsstudierende. Kants Aufsatz „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht“ wird unserem Seminar zugrunde gelegt auch wegen des 300. Geburtstags von Immanuel Kant am 22. April 2024. Den recht kurzen, im Vergleich zu Kants großen Kritiken sicher eingängiger formulierten Text sollte man jedoch keineswegs populärwissenschaftlich verstehen. Obgleich von Kant wohl für ein breiteres Publikum über den Kreis philosophischer Gelehrter hinaus gehend verfasst, ist gerade dieser Aufsatz (vielleicht stärker als die anderen in der Berlinischen Zeitschrift in den 1780er und 90er Jahren von Kant veröffentlichten) eine komprimierte Summe seiner Praktischen Philosophie: Er arbeitet mit elementaren Themen bzw. Begriffen Praktischer Philosophie / Ethik, etwa Natur, Freiheit, Individuum, Allgemeinheit, Kultur, Moral, Gesellschaft, Recht, Geschichte. Zudem beeindruckt er durch eine präzise durchdachte Gliederung: ausgehend von einer geschichtsphilosophischen Grundthese, diese entfaltend über ihre anthropologische Fundierung, über Kants Auffassung von Moral, hin zur Erläuterung von Rechtsverhältnissen, dies kulminierend in der berühmten auf Kant zurückgehenden Idee von Weltbürgertum und Völkerbund, um schließlich die geschichtsphilosophische Eingangsthese zu stützen und explizit als Bildungs-Aufgabe einzufordern. Aufbau / Konzeption: Grundlage des Seminars ist der o.a. Aufsatz von Kant. Der ist zunächst kurz einzuordnen in das Gesamtwerk von Kant, soll dann aber vor allem detailliert in seinen (wie oben erläutert) verdichtet vorgetragenen Thesen genau gelesen, erläutert und zur Auseinandersetzung gebracht werden, stets mit Verweisen auf ausführlichere Argumentationen in weiteren Schriften Kants. Über die differenzierte Interpretation von Kants Anthropologie und Praktischer Philosophie gilt es weiter, im Sinne des bildungsethischen Rahmens die Aktualität von Kants Überlegungen zu diskutieren, was konkrete lebensweltliche Problemstellungen hier und heute angeht, dabei mit besonderem Blick auf entsprechende Themen im schulischen Philosophie-/Ethik-Unterricht, dies durchaus im Sinne der von der Studienordnung geforderten sog. Verschränkung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Die Kants Aufsatz unterstellte Systematik bietet übrigens auch ein Fundament, kritisch den Bildungsanspruch und die (nicht immer einleuchtende) inhaltliche Konzeption von realem Philosophie-/Ethik-Unterricht in den Blick zu nehmen, – ein elementarer Baustein nicht zuletzt fachlich kompetenter Unterrichtsgestaltung.

Lernziele

Transfer auf Bildungskontexte / Fachdidaktik: Philosophisch finden sich in diesem Text, liest man ihn genau und differenziert, zahlreiche, komprimiert auf den Begriff gebrachte Einsichten Kants. Zugleich bietet er Anstöße, diese Einsichten bildungsethisch aufzugreifen: Insgesamt ist der Text zwar sehr gut lesbar, fordert aber zugleich dazu heraus, die gezielt eingestreuten Begriffe nicht oberflächlich zu nehmen, sondern sich über ihren philosophischen Sinn differenziert auseinanderzusetzen und sie von daher als Kriterien bei der Diskussion aktueller anthropologischer, kultureller, moralischer und gesellschaftspolitischer Problemstellungen fruchtbar zu machen, nicht zuletzt im schulischen Philosophie- und Ethikunterricht. Mit dieser Zielsetzung sollen im Seminar lebensweltlich situierte wie auch interaktionell und gesellschaftspolitisch aktuelle moralische Herausforderungen von Kants Philosophie nicht nur thematisiert, sondern auch ethisch diskutiert werden, etwa Humanismus, Ich-Allgemeinheit, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Kultur, Frieden, – eine elementare Fähigkeit, um vor allem im Rahmen von Schule Bildungsethik konkret werden zu lassen. – Die über 45-jährigen Lehrerfahrungen des Seminarleiters in Schule und Hochschule in den

Bereichen Philosophie, Bildung, Fachdidaktik können den Studierenden dafür den nötigen Referenzrahmen bieten.

Betreff

Lehrender: Dr. Hans-Bernhard Petermann

Literatur

„Primär“-Literatur KANT: • Kant, Immanuel (1784): Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht. [online z.B.: https://www.philosophie.uni-wuppertal.de/fileadmin/philosophie/PDFs_allg/Seminarmaterialien/Grohmann/Kant_Idee_zu_einer_allgemeinen_Geschichte_in_weltb%C3%BCrgerlicher_Absicht.pdf : [eigene pdf für die TN per moodle)

- Besonders für unseren Zhg. interessante weitere Schriften von Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten - Metaphysik d.Sitten.Rechtslehre - Was ist Aufklärung - Zum Ewigen Frieden – Mutmaßlicher Anfang der Menschengeschichte Sekundärliteratur zu Kant (Auswahl): • Klassiker Auslegen, hg. O.Höffe: Set KANT Jubiläumsausgabe. 8 Bde. Berlin: DeGruyter 2024. • Boehm, Omri & Kehlmann, Daniel (2024): Der bestirnte Himmel über mir. Ein Gespräch über Kant. Berlin: Propyläen.
- Höffe, Otfried (2023): Der Weltbürger aus Königsberg. Immanuel Kant heute. Wiesbaden: Marix. • Wertheimer, Jürgen (2023): Immanuel Kant. Der Magier der Vernunft in 24 Episoden. Salzburg: Benevento. • Willaschek, Markus (2023): Kant. Die Revolution des Denkens. München: Beck. aktuelle Kompakteinführungen zu Kant: • Abenteuer Philosophie 1/2024: 300 Jahre Kant. Die Pflicht zur Zuversicht. • Philosophie Magazin Sonderausgabe Winter 2024: Kant. Die Kraft der Vernunft in chaotischen Zeiten. [sehr gute Einführungen incl. erläuteter Zitate] • ZEIT Geschichte 1/2024: Kant. Wie der große Philosoph der Aufklärung unsere Welt bis heute prägt. fachdidaktische / bildungsethische Literatur (Auswahl): • Bildungspläne (BaWü und auch andere Bundesländer) über <https://www.bildungserver.de/> • Dammer, Karl-Heinz (2005): Philosophen als Pädagogen. [Kap. Zu Kant]. Opladen: Budrich • Texte zur Didaktik der Philosophie (2010). Hg. K.Meyer. Stuttgart: Reclam. • diverse Aufsätze des Seminarleiters zum Thema

Anmerkung

Kant – Praktische Philosophie – Humanismus – Geschichte – Natur-Freiheit – Individuum-Allgemeinheit – Menschheit – Weltbürgertum – Kultur – Bildung – Moralität – Ethik – Lehramtsstudium – Bildungspläne – Philosophie-Unterricht

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mi 17.04.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 24.04.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 08.05.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 15.05.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 22.05.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 29.05.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 05.06.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 12.06.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 19.06.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 26.06.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 03.07.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 10.07.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 17.07.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 24.07.24 16:15-17:45 Hegelsaal

Macht

Art/Typ (SWS)	Seminar (3)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=124517
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241317
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Manfred Edmund Harth
Tags	Anarchie Macht

Voraussetzung	Kenntnisse in politischer Philosophie und Sozialphilosophie. Wichtiger jedoch sind Offenheit und Bereitschaft zur selbstverantwortlichen Mitgestaltung des Seminars in lebendigen Gesprächen und einem machtfreien Raum.
Inhalt	<p>„Power is at its most effective when least observable.“ (Steven Lukes) Macht ist ein auffallend ambivalentes Phänomen und zeigt viele Gesichter: Herrschaft, Hegemonie, Hierarchie, Autorität, Dominanz, Unterdrückung, Zwang, Gewalt – Kontrollieren, Regieren, Regulieren, Bestimmen, Führen, Beeinflussen, Verfügen, Anordnen, Vorschreiben, Befehlen – Fähigkeit, Stärke, Vermögen, Potenzial, Kreativität, Schaffenskraft, Autonomie, Souveränität, Selbstbestimmung, Selbstwirksamkeit. Was also ist Macht? Wo und wie kommt sie vor? Wo kommt sie her? Wer oder was hat Macht, und warum, worüber und wodurch? Ist Macht allgegenwärtig? Ist Macht unvermeidlich? Ist sie notwendig? Ist Macht gar wünschenswert? John Holloway unterscheidet zwischen Macht-über-andere (power-over) und Macht-etwas-zu-tun (power-to). Erstere ist mit Herrschaft, Dominanz und Gewalt assoziiert, letztere dagegen mit Kreativität, Schaffenskraft, Schöpfertum. Macht und Gegen-Macht sind für Holloway die beiden Protagonisten des Spiels von Macht-über-andere: Wer ist der Stärkere, wer setzt sich durch, wer bestimmt über andere, wer schreibt die Regeln vor? Dagegen ist Anti-Macht das Aufgeben dieses Macht-Spiels: ein (Wieder-)Hineinbegeben in den Fluss des kreativen, gemeinschaftlichen Tuns. Das Gegenstück zu Macht ist also weder Gegen-Macht noch Ohnmacht, sondern Anti-Macht. Was unterscheidet nun Macht (über andere) von Einfluss, Zwang, Autorität, Herrschaft usw.? Steven Lukes versucht, darauf eine Antwort zu geben. Er unterscheidet dabei zwischen einer ein-, einer zwei- und einer dreidimensionalen Sicht auf gesellschaftliche Machtverhältnisse. Er selbst vertritt eine dreidimensionale Sicht: Macht manifestiert sich in Entscheidungen in Bezug auf das Tun und Lassen anderer Menschen, wobei ein offener Interessenskonflikt zwischen Gesellschaftsgruppen vorliegt. Dies ist die erste Dimension. Macht bestimmt und kontrolliert aber auch das, was überhaupt zur Entscheidung vorgelegt und was vom politischen Prozess ausgeschlossen wird, die politische Agenda also. Der Interessenskonflikt ist dann verdeckt; er wird nicht offen auf der politischen Bühne ausgetragen. Während diese beiden Dimensionen von Macht einen auf oder hinter der Bühne beobachtbaren Konflikt implizieren, besteht die dritte Dimension darin, dass bloß ein „schlummernder“ Konflikt besteht, d.h. ein Konflikt, der von denjenigen, die in den Machtbeziehungen stehen, gar nicht bemerkt wird, da die Interessen der „beherrschten“ Gruppe von der Machtseite her so manipuliert werden, dass gar keine Machtausübung im Sinne der beiden anderen Dimensionen beobachtet werden kann. Wir werden im Seminar mit Lukes Buch beginnen und nach Wunsch und Bedarf weitere Literatur hinzuziehen; z.B. Ted Kaczynski.</p>
Lernziele	Methoden und Fähigkeiten (theoretisch und praktisch), um Machtstrukturen zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.
Literatur	Lukes, Steven (2005) Power. A Radical View. Zweite, erweiterte Ausgabe. Weitere Lektüre wird im Seminar bekanntgegeben.
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "Termine und Gruppen" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Di 16.04.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal, Di 23.04.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal, Di 30.04.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal, Di 07.05.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal, Di 14.05.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal, Di 21.05.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal, Di 28.05.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal, Di 04.06.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal, Di 11.06.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal, Di 18.06.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal, Di 25.06.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal, Di 02.07.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal, Di 09.07.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal, Di 16.07.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal, Di 23.07.24 13:15-15:45 ehem. Senatssaal

NEU: Climate justice

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=128813
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241320
Beteiligte Personen	Dr.phil. Rutger Lazou
Voraussetzung	The course will be taught in English and requires the ability to read subject-related English literature, willingness for discussion and basic knowledge of practical philosophy. Basic knowledge in ethics/practical philosophy is required.
Inhalt	The world has been confronted with the knowledge of the dangerous and irreversible effects of global warming due to the emissions from fossil fuel use: extreme weather events, higher sea levels, ruined habitats, higher weather unpredictability, drought, crop failure, heatstroke, increased incidence of diseases, etc. These climatic changes, that are already happening, raise a number of issues of justice. We will discuss, among others, the question of what a fair climate change mitigation target is, how the remaining permissible carbon budget should be distributed fairly, who should pay the costs of the necessary adaptation measures, whether high historical polluters should compensate the losses and damages of the victims of climate change, and what is owed to those who are disadvantaged by climate regulations.
Betreff	Die zu Beginn ausfallenden Lehrveranstaltungen werden nachgeholt.
Literatur	The full reading list will be provided by the first lecture. Here are a few examples of articles that we will discuss in class: • Singer, P. (2010). One Atmosphere. In S. Gardiner (Ed.), <i>Climate Ethics: Essential Readings</i> (1th ed.) (pp. 181–199). Oxford University Press. https://doi.org/10.1093/oso/9780195399622.003.0020 • Caney, S. (2016a). Climate change, equity, and stranded assets. Oxfam America Research Backgrounder Series. http://www.oxfamamerica.org/explore/research-publications/climate-change-equity-and-stranded-assets • Page, E. A., & Heyward, C. (2017). Compensating for Climate Change Loss and Damage. <i>Political Studies</i> , 65(2), 356–372. https://doi.org/10.1177/0032321716647401 • Schuessler, R. (2017). A Luck-Based Moral Defense of Grandfathering. In L. H. Meyer & P. Sanklecha (Eds.), <i>Climate Justice and Historical Emissions</i> (pp. 141–164). Cambridge University Press. https://doi.org/10.1017/9781107706835.008 • ...
Termine/Räume	Mo 06.05.24 16:15-17:45 HS 02, Mo 13.05.24 16:15-17:45 HS 02, Mo 27.05.24 16:15-17:45 HS 02, Mo 03.06.24 16:15-17:45 HS 02, Mo 10.06.24 16:15-17:45 HS 02, Mo 17.06.24 16:15-17:45 HS 02, Mo 24.06.24 16:15-17:45 HS 02, Mo 01.07.24 16:15-17:45 HS 02, Mo 08.07.24 16:15-17:45 HS 02, Mo 15.07.24 16:15-17:45 HS 02, Mo 22.07.24 16:15-17:45 HS 02
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

NEU: Global ethics

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=128812
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241122

Beteiligte Personen	Dr.phil. Rutger Lazou
Voraussetzung	The course will be taught in English and requires the ability to read subject-related English literature, willingness for discussion and basic knowledge of practical philosophy. Basic knowledge in ethics is an advantage.
Inhalt	In this course, we study normative questions that relate to global concerns. We will first inquire what kind of principles are suitable to regulate the behavior of agents in a global context. We study what our individual duties are in a globalized world, whether our duties towards our compatriots are weightier than towards our non-compatriots, and whether a 'world state' is necessary to respond to global issues. We then focus on the most pressing global concerns. The topics we will discuss include global poverty, international trade, global health, global resource management, and global biodiversity loss.
Betreff	Die zu Beginn ausfallenden Veranstaltungen werden nachgeholt.
Prüfungstermine und Anmeldung	The written exam takes place in the last week of the seminar.
Literatur	The final reading list will be confirmed by the first lecture. The current list serves as an indication of the texts/topics we will discuss. • Rawls, J., 1999, The Law of Peoples, Cambridge: Harvard University Press, 11-44. • Young, I. M. (2006). Responsibility and global justice: A social connection model. Social Philosophy and Policy, 23(1), 102–130. https://doi.org/10.1017/S0265052506060043 • Miller, D. (1988). The Ethical Significance of Nationality. Ethics, 98(4), 647-662. • Nussbaum, M. (1996). Patriotism and Cosmopolitanism. In J. Cohen (Ed.), For Love of Country: Debating the Limits of Patriotism (pp. 3–17). Boston, MA: Beacon Press. • Beitz, C. (1983). Cosmopolitan Ideals and National Sentiment. Journal of Philosophy, 80, 591–600. • Risse, M. (2012). Why states? In M. Risse, Global Political Philosophy (Chapter 3, pp. 62-87). London: Palgrave Macmillan. • Nielsen, K. (1988). World Government, Security, and Global Justice. In S. Luper-Foy (Ed.), Problems of International Justice (pp. 263–282). Boulder: Westview. ect.
Termine/Räume	Mo 06.05.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 13.05.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 27.05.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 03.06.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 10.06.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 17.06.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 24.06.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 01.07.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 08.07.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 15.07.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 22.07.24 09:15-10:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Normativität

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122083
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241305
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Susanne Mantel
Tags	Praktische Philosophie Normativität
Voraussetzung	Die Veranstaltung setzt ein sehr gutes Leseverständnis englischer Fachliteratur voraus, sowie Diskussionsbereitschaft und Grundkenntnisse der praktischen Philosophie. Der vorherige Besuch der Vorlesung "Einführung in die praktische Philosophie" oder "Normativität und Metaethik" ist empfehlenswert.

Inhalt	Normen geben an, dass wir bestimmte Handlungen tun sollen (oder nicht tun sollen). Doch was genau sind Normen und Normativität? Und woher beziehen Normen ihre Gültigkeit? Gibt es auch Normen, um die wir uns nicht zu kümmern brauchen – wie etwa die Spielregeln eines Spiels, an dem wir nicht teilnehmen wollen? Was bedeutet es, dass man etwas tun soll? Welche Rolle spielen dafür normative Gründe? In diesem Seminar werden wir verschiedene neuere Texte aus der Normativitätstheorie diskutieren und uns einen Einstieg in dieses relativ abstrakte Themengebiet der praktischen Philosophie erarbeiten.
Lernziele	Verständnis der gängigen Positionen in der Normativitätsdebatte und die Fähigkeit, diese in einem breiteren Theorienrahmen verorten zu können. Kritische Kenntnisse der Herausforderungen für die jeweiligen Positionen. Analyse-, Argumentations- und Diskussionsfähigkeiten
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Mi 17.04.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 24.04.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 08.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 15.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 22.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 29.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 05.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 12.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 19.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 26.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 03.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 10.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 17.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 24.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal

Phänomenologie und Metaphysik

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122078
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241301
Beteiligte Personen	Dr. Thomas Arnold
Inhalt	Mit dem Titel ist ein Problem angezeigt: Wie verhalten sich Phänomenologie und Metaphysik zueinander? Phänomenologie gegen Metaphysik? Phänomenologie als Metaphysik? Phänomenologie neben Metaphysik? Wir werden uns der Sache selbst anhand verschiedener Texte von (u.a.) Husserl, Heidegger, Levinas, Tengelyi, Figal und Zahavi nähern. Dabei wird sich zeigen, dass sowohl "Phänomenologie" wie "Metaphysik" jeweils anders bestimmt und aufeinander bezogen werden - was, hoffentlich, zur gegenseitigen Erhellung beitragen kann.
Literatur	https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838553481 (frei zugänglich über Heidi)
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Mo 15.04.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 22.04.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 29.04.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 06.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 13.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 27.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 03.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 10.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 17.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 24.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 01.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 08.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 15.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 22.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal

Platon: Menon

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich

Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122010
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241106
Beteiligte Personen	Dr. Alesia Preite
Voraussetzung	Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich, obwohl Griechisch-Kenntnisse vorteilhaft sein können. Einzige Teilnahmevoraussetzung ist – neben der selbstverständlichen Primärtextlektüre – die Bereitschaft, ein Referat zu einem ausgewählten Thema zu halten.
Inhalt	Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden an die Lektüre von Platons Dialog Menon herangeführt werden. Im Vordergrund wird eine sorgfältige Analyse der Argumente stehen, und zwar unter besonderer Berücksichtigung mancher theoretischen Themenkomplexe, die zwar auf den ersten Blick Abschweifungen vom vorgeblichen Thema der Schrift (“Was ist Tugend?”) darzustellen scheinen, denen aber in Platons Philosophie methodisch sowie inhaltlich eine zentrale Rolle zukommt: die Definition als Wesensbestimmung (71d-80d), der Zusammenhang zwischen Streben und Gutem (77b-78c), die Lehre des Lernens als Wiedererinnerung (anamnêsis) (80d-86c), die hypothetische Methode (86c-89c), die Unterscheidung zwischen Wissen (epistêmê) und richtiger Meinung (orthê doxa) (95a-100c).
Lernziele	- Historisch: Umgang mit einem Text aus der Geschichte der Philosophie: Textanalyse, Herausarbeitung von interpretatorischen und philosophischen Problemen - Systematisch: Umgang mit philosophischen Problemen; kritische Auseinandersetzung mit Sekundärliteratur; Darstellung und Kritik der im Primärtext vorgetragenen Positionen wie man eine philosophische Diskussion leitet, wie man mit Primärtext vis-à-vis Sekundärliteratur methodologisch umgeht.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Keine Teilnahmekriterien; Anmeldung über HeiCO.
Prüfungstermine und Anmeldung	Abgabe der Hausarbeit: 30.09.2024
Literatur	Seminargrundlage bildet folgende Ausgabe. Ebert, Theodor (2018) Platon: Menon: Übersetzung und Kommentar, Berlin: De Gruyter, welche zur Anschaffung empfohlen wird. Eine Kopie derselben sowie eine vollständige Literaturliste werden zu Semesterbeginn auf Moodle zur Verfügung gestellt.
Termine/Räume	Di 16.04.24 16:15-17:45 Kantsaal, Di 23.04.24 16:15-17:45 Kantsaal, Di 30.04.24 16:15-17:45 Kantsaal, Di 07.05.24 16:15-17:45 Kantsaal, Di 14.05.24 16:15-17:45 Kantsaal, Di 21.05.24 16:15-17:45 Kantsaal, Di 28.05.24 16:15-17:45 Kantsaal, Di 04.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Di 11.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Di 18.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Di 25.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Di 02.07.24 16:15-17:45 Kantsaal, Di 09.07.24 16:15-17:45 Kantsaal, Di 16.07.24 16:15-17:45 Kantsaal, Di 23.07.24 16:15-17:45 Kantsaal

Plotins Metaphysik

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122453
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241312
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Max Rohstock

Tags	Metaphysik Transzendentalphilosophie Religionsphilosophie Platonismus Neuplatonismus Plotin Augustinus Existenzphilosophie Praktische Philosophie Theoretische Philosophie Subjektivitätstheorie Metametaphysik
Voraussetzung	Altgriechisch- und Lateinkenntnisse sind erwünscht, aber keine Teilnahmevoraussetzung. / Die Bereitschaft zur Übernahme eines Protokolls wird erwartet.
Inhalt	Plotins Metaphysik und ihre Rezeption durch Augustinus (unter besonderer Berücksichtigung des Liebesbegriffes) Im Seminar wollen wir uns zunächst einen Überblick über die Metaphysik Plotins verschaffen. Bekanntermaßen umfasst sie Heno-, Noo- und Psychologie. Die Bedeutung der sog. drei Hypostasen – Einheit, Geist und Seele – und ihr Verhältnis zueinander ist seit Jahrzehnten Gegenstand lebhafter Diskussionen und alles andere als einfach zu durchschauen. Besonders anhand der komplexen Schrift VI 7 wollen wir der Plotinischen Metaphysik und den ihr inhärenten Problemen auf die Spur kommen. Eine zentrale Rolle wird dabei Plotins Liebesbegriff spielen. In letzter Zeit verdichten sich in der Forschung die Hinweise (Halfwassen, Tornau, Rohstock), dass der eros-Begriff, den Plotin von Platon adaptiert, die zuweilen hoch spekulative Metaphysik Plotins zu stabilisieren vermag. In einem zweiten Schritt wollen wir der historischen Entwicklung des für Plotin so zentralen Liebesbegriffs nachspüren. Hierfür bietet sich vor allem Augustinus an, insofern er massiv auf das Plotinische Denken zurückgegriffen hat. Besonders eindringlich werden wir diese Tatsache durch die Lektüre von Auszügen aus seinem Werk (bes. De vera religione / Confessiones) nachvollziehen können. Nun geht die Forschung allerdings mehrheitlich davon aus, Augustinus habe bei seiner Plotinrezeption zentrale neuplatonische Konzepte stark modifiziert. Diese bislang wenig problematisierte These wollen wir im Seminar kritisch hinterfragen. Damit ist unser Seminar als Forschungsseminar ausgewiesen.
Lernziele	Das Seminar ist historisch-systematisch ausgerichtet und deckt die theoretische und die praktische Philosophie ab. Im Seminar wollen wir uns vor allem mit den Grundlagen philosophischen Arbeitens vertraut machen: Das Problembewusstsein für relevante philosophische Fragen soll geweckt und die Fähigkeit zur textbasierten Analyse geschärft werden. Vor diesem Hintergrund verfolgt das Seminar zwei weitere Ziele: (i) Forschungsergebnisse sollen gesichtet und kritisch hinterfragt werden; (ii) Die Fähigkeit, Forschungslücken gezielt zu erkennen, soll geschult werden.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Melden Sie sich bitte beim begleitenden Moodle-Kurs an. Das Passwort können Sie schon vor Beginn des Seminars bei mir erfragen (max.rohstock@uni-heidelberg.de).
Literatur	Unsere Grundlage wird die neuere Plotinübersetzung des Würzburger Philologen Christian Tornau sein (Plotin. Ausgewählte Schriften. Hrsg., übers. und komm. v. Christian Tornau. Durchgesehene und bibliogr. ergänzte Aufl. Stuttgart: Reclam, 2011). Einen exzellenten Kommentar bietet Pierre Hadot (Traité 38: VI, 7. Introduction, traduction, commentaire et notes par Pierre Hadot. Paris: Éditions du Cerf, 1999). Augustinus. Opera/Werke. Hrsg. v. Johannes Brachtendorf und Volker Henning Drecoll. Vol. 68, De vera religione – Die wahre Religion. Zweisprachige Ausgabe eingel., übers. und hrsg. v. Josef Lössl. Paderborn et al.: Schöningh, 2007. Augustinus. Confessiones – Bekenntnisse. Lateinisch/Deutsch. Übers., hrsg. u. komm. v. Kurt Flasch und Burkhard Mojsisch. Stuttgart: Reclam, 2009. Literatur – Auswahl zur ersten Orientierung: Halfwassen, Jens. Plotin und der Neuplatonismus. München: C. H. Beck, 2004. ———. Der Aufstieg zum Einen: Untersuchungen zu Platon und Plotin. München/Leipzig: Saur, 2006. Rohstock, Max. Das Absolute in uns: Zum Verhältnis von Transzendenz und Immanenz in der neuplatonischen Tradition und bei Johann Gottlieb Fichte. Baden-Baden: Karl Alber, 2023. Tornau, Christian. „Eros versus Agape? Von Plotins Eros zu Augustins Liebesbegriff“. Philosophisches Jahrbuch 112 (2005), 271–291.

Termine/Räume	Mo 22.04.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 29.04.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 06.05.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 13.05.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 27.05.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 03.06.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 10.06.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 17.06.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 24.06.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 01.07.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 08.07.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 15.07.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 22.07.24 14:15-15:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Relativismus

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=124521
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241318
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Manfred Edmund Harth
Tags	Relativismus
Voraussetzung	Kenntnisse in der Sprachphilosophie und Erkenntnistheorie.
Inhalt	„Joseph Ratzinger warnte am Vorabend seiner Wahl zum Papst vor einer ‚Diktatur des Relativismus‘, die sich in der westlichen Gegenwartskultur zunehmend verbreite.“ (Daniel Bugiel) Der Relativismus – von den einen als große Gefahr gefürchtet und bekämpft, von den anderen als Befreiung gefeiert und propagiert – ist wohl so alt wie die abendländische Philosophie, so kontrovers wie wohl sonst kaum eine philosophische These und erscheint wohl in so vielen Spielarten und Facetten wie kaum ein anderer philosophischer Standpunkt: von der provokanten These, dass buchstäblich alles relativ sei, bis zur milden These, dass lediglich gewisse streng begrenzte Bereiche des Denkens, z.B. Geschmack oder Schönheit, relativ seien; von der radikalen These, dass Relativität in reiner Subjektivität bestehe, bis zur harmlosen These, Relativität sei Bezogenheit auf unsere menschliche Perspektive. Wir werden im Seminar auf der Grundlage des unten genannten Buches „Relativismus“ insbesondere die folgenden zentralen Spielarten diskutieren: den alethischen Relativismus, demgemäß Wahrheit – im Allgemeinen oder in einem besonderen Gebiet – relativ ist, den wissenschaftstheoretischen Relativismus, demgemäß die Methoden und Maßstäbe für wissenschaftliche Theorien relativ sind, und den epistemischen Relativismus, demgemäß epistemische Rechtfertigung von Überzeugungen bzw. deren Rationalität relativ ist.

Lernziele Offenheit gegenüber relativistischen Ideen.

Literatur Baghramian, Maria & Colliva, Annalisa (2019) Relativismus.

Termine/Räume	Mo 15.04.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 22.04.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 29.04.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 06.05.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 13.05.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 27.05.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 03.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 10.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 17.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 24.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 01.07.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 08.07.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 15.07.24 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 22.07.24 16:15-17:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Religion „unter der Voraussetzung des Unglaubens“ II

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)

(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122292
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241310
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Thomas Petersen
Inhalt	<p>Das Seminar ist die Fortsetzung der gleichnamigen Veranstaltung im vergangenen Wintersemester. Es geht also weiter um die Frage, ob in der Moderne sich eine solche religiöse Haltung noch als vernünftig verstehen lässt. Bisher wurden im Seminar bestimmte unterschiedliche Antworten dazu diskutiert. Während Ernst Tugendhat die Frage verneint, rechtfertigt Holm Tetens vor einem wissenschaftstheoretischen Hintergrund den Theismus, also den Glauben an einen personalen Gott. Pirmin Stekeler entwirft dagegen in der Nachfolge von Hegels Religionsphilosophie eine nichttheistische Religion ohne Transzendenz. Anschließend daran soll im Seminar das Buch von Leszek Kolakowski, Religion. If there is no God ... On God, the Devil, Sin and other Worries of the so-called Philosophy of Religion besprochen werden. Dieses Buch prüft im Sinne der pyrrhonischen Skepsis das Für und Wider in den Feldern der Theodizee, der philosophischen Gottesbeweise und der Mystik. Die Religion erhebt truth claims; wie aber sind diese Ansprüche zu bewerten? Kann man sinnvoll von einer besonderen religiösen Wahrheit sprechen, die man von der gewöhnlichen profanen Wahrheit unterscheiden muss? Was ist religiöser Glaube? Was hat es mit dem Prinzip Credo ut intelligam auf sich? Führt dieses Prinzip nur in einen circulus vitiosus, oder kann eine Gegenkritik überzeugend behaupten, dass es für jede Art von Erkenntnis Geltung besitzt? Diese von Kolakowski behandelten Fragen sollen dann im Anschluss anhand weiterer Texte vertieft werden. Schließlich werden wir auch über den Sinn des Begriffs Religion sprechen müssen, da die bisher diskutierten Texte gezeigt haben, dass es hier durchaus kein einheitliches Verständnis gibt. Das Seminar steht selbstverständlich auch neuen Interessenten offen.</p>
Literatur	<p>Dawkins, Richard, Der Gotteswahn. Berlin, Ullstein-taschenbuch 2008. Kolakowski, Leszek, Religion. If there is no God ... On God, the Devil, Sin and other Worries of the so-called Philosophy of Religion. New York, Oxford 1982. (deutsch: Falls es keinen Gott gibt. Die Gottesfrage zwischen Skepsis und Glaube. Gütersloh 2008.) Kolakowski, Leszek, God owes us nothing: a brief remark on Pascal's religion and on the spirit of Jansenism. Chicago, London 1995. Pieper, Josef, Über den Glauben. Einsiedeln, Freiburg 2010. Spaemann, Robert, Das unsterbliche Gerücht. Die Frage nach Gott und die Täuschung der Moderne. Stuttgart 2007. Stekeler-Weithofer, Pirmin, Hegels Religionsphilosophie. Ein dialogischer Kommentar. Einführung. (im Erscheinen). Strasser, Peter, Journal der letzten Dinge. Frankfurt am Main 1998. Tetens, Holm, Gott denken. Versuch über rationale Theologie. Stuttgart, Reclam 2015. Tugendhat Ernst, Egozentrität und Mystik. Eine anthropologische Studie. Beck'sche Reihe, München 2006 (Erste Auflage 2003). Tugendhat, Ernst, Anthropologie statt Metaphysik. München 2006. Weil, Simone, Schwerekraft und Gnade. München 1971. Wittgenstein, Ludwig, Tractatus logico-philosophicus. Logisch-philosophische Abhandlung. Mehrere Ausgaben. (insbesondere Sätze 6.34 ff.) Wittgenstein, Ludwig, Vorlesungen und Gespräche über Ästhetik, Psychologie und Religion. Göttingen 1971. Wittgenstein, Ludwig, Vermischte Bemerkungen. Frankfurt am Main 1977.</p>
Termine/Räume	Do 18.04.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 25.04.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 02.05.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 16.05.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 23.05.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 06.06.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 13.06.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 20.06.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 27.06.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 04.07.24 16:15-17:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Hegelsaal, Do 11.07.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 18.07.24 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 25.07.24
16:15-17:45 Hegelsaal

Tierethik

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122015
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241111
Beteiligte Personen	Michael Vollmer
Voraussetzung	Für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar bedarf es keiner philosophischen Vorkenntnisse. Ein Teil der behandelten Literatur ist in englischer Sprache verfasst.
Inhalt	Über die vergangenen Jahrzehnte hat die ethische Betrachtung von Handlungen gegenüber Tieren entschieden an Fahrt aufgenommen. Welchen moralischen Status haben unterschiedliche Tiere? Gibt es so etwas wie Tierrechte? Dürfen wir Tiere anders behandeln als Neugeborene oder Komapatienten? Was folgt aus dem Abhängigkeitsverhältnis, in welchem viele domestizierte Tiere zu uns Menschen stehen? In diesem Seminar werden wir uns diesen und vielen weiteren Fragen in diesem Bereich der angewandten Ethik widmen, und sowohl grundlegende als auch aktuelle Literatur zu diesem Thema diskutieren.
Literatur	Die behandelte Literatur wird über Moodle bereitgestellt. Zur Vorbereitungen sind über die Universitätsbibliothek verschiedene Einführungstexte zur Tierethik verfügbar, z.B. Einführung in die Tierethik von Philipp Bode.
Termine/Räume	Mi 17.04.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 24.04.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 08.05.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 15.05.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 22.05.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 29.05.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 05.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 12.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 19.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 26.06.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 03.07.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 10.07.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 17.07.24 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 24.07.24 14:15-15:45 Kantsaal

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Tüchtigkeit

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122016
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241112
Beteiligte Personen	Michael Vollmer
Voraussetzung	Für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar bedarf es keiner philosophischen Vorkenntnisse. Der größte Teil der behandelten Literatur ist in englischer Sprache verfasst.
Inhalt	In einer der einschlägigsten Stellen seiner Grundlegung zur Metaphysik der Sitten unterscheidet Immanuel Kant zwischen Handlungen, die bloß pflichtmäßig sind, und solchen, die aus Pflicht getan werden. Nur letztere sind

eigentlich das Produkt eines guten Willens; nur sie tragen positiv zu unserer Glückswürdigkeit bei. Doch was genau bedeutet es aus Pflicht zu handeln? Die Debatte in der analytischen Moralphilosophie hat diese Frage in den letzten Jahren erneut aufgegriffen und vertieft diskutiert. Diese verschiedenen Ansätzen zur Analyse der Idee der Tüchtigkeit (moral worth) sind das Thema dieses Seminars.

Literatur

Die Literatur zum Seminar wird über Moodle bereitgestellt. Die behandelten Texte sind unter anderem: Arpaly, Nomy. (2002). Moral worth. *Journal of Philosophy* 99(5), 223–245. Horst, David. (Im Erscheinen). Moral worth and skillful action. *Philosophy and Phenomenological Research*. Howard, Nathan Robert. (2021). One desire too many. *Philosophy and Phenomenological Research* 102(2), 302–317. Isserow, Jessica. (2020). Moral worth: Having it both ways. *Journal of Philosophy* 117(10), 529–556. Markovits, Julia. (2010). Acting for the right reasons. *Philosophical Review* 119(2), 201–242. Sliwa, Paulina. (2015). Moral worth and moral knowledge. *Philosophy and Phenomenological Research* 93(2), 393–418.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 18.04.24 16:15-17:45 Kantsaal, Do 25.04.24 16:15-17:45 Kantsaal, Do 02.05.24 16:15-17:45 Kantsaal, Do 16.05.24 16:15-17:45 Kantsaal, Do 23.05.24 16:15-17:45 Kantsaal, Do 06.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Do 13.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Do 20.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Do 27.06.24 16:15-17:45 Kantsaal, Do 04.07.24 16:15-17:45 Kantsaal, Do 11.07.24 16:15-17:45 Kantsaal, Do 18.07.24 16:15-17:45 Kantsaal, Do 25.07.24 16:15-17:45 Kantsaal

Vegetarismus in der Antike: Porphyrios „über die Enthaltung vom Beseelten“

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=124817
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241121
Beteiligte Personen	Kasra Abdavi Azar
Tags	Platonismus Tierrecht Tierethik Fleischkonsum Vegetarismus Porphyrios
Voraussetzung	Wichtigste Voraussetzung (neben Interesse an philosophisch-historischen Fragestellungen) ist die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen und englischsprachige Quellen zu lesen. Griechischkenntnisse sind nicht notwendig.
Inhalt	Die fleischlose Ernährungsweise und damit einhergehende Fragen der (Tier-)Ethik sind in der Neuzeit nicht zum ersten Mal Gegenstand philosophischer Reflexion geworden. Bereits in der Antike gehörte es zum Selbstverständnis vieler Philosophenschulen, einen asketisch-enthaltamen Lebensstil zu pflegen und von der Tötung von Tieren abzusehen. Zur theoretischen Fundierung dieser Praxis wurden biologische, psychologische, anthropologische und sogar theologische Erwägungen ins Feld geführt. Einige dieser Beweggründe und Argumente begegnen uns auch in gegenwärtigen Debatten über den Verzicht auf Fleischkonsum wieder, andere hingegen mögen auf zeitgenössische Leser weniger intuitiv oder sogar befremdlich wirken. In diesem Proseminar wollen wir gemeinsam das wichtigste antike Zeugnis über philosophischen Vegetarismus lesen und gründlich diskutieren, nämlich die vom Neuplatoniker Porphyrios (3. Jh. n. Chr.) verfasste Schrift „Über die Enthaltung vom Beseelten“ (griechisch <i>peri apokhês empsukhôn</i> , auch bekannt unter dem lateinischen Titel <i>De abstinentia</i>). Als

Antwort an seinen vom Vegetarismus abgefallenen Freund und Mitschüler Castricius Firmus konzipiert, ist Porphyrios in diesem Werk darum bemüht die Vernünftigkeit, ja sogar moralisch-philosophische Notwendigkeit der fleischlosen Ernährung darzulegen und seinen Mitschüler zurückzugewinnen. Dabei referiert Porphyrios eine Vielzahl beeindruckender Quellen und Gedankenfiguren, die je unterschiedliche Aspekte dieses Themenkomplexes beleuchten und ihre vielschichtigen Nuancen eindrucksvoll zur Schau stellen.

Lernziele

Das Seminar verfolgt zwei Ziele. Einerseits soll durch den Einbezug gegenwärtiger Debatten um Tierrecht, Ethik und Ernährung sowohl die anhaltende Relevanz gewisser Fragestellungen und Probleme als auch der Wandel in Mentalität, Schwerpunktsetzung und Art des Philosophierens abgeschätzt werden. Andererseits soll das Seminar einen Einblick in die Lebens- und Gedankenwelt antiker Philosophie und Religion bieten, insbesondere des (spätantiken) Platonismus und Pythagoreismus.

Teilnahmekriterien und Anmeldung

<https://moodle.uni-heidelberg.de/course/view.php?id=21831>

Literatur

Primäre Textgrundlage (Scans werden zur Verfügung gestellt): • Porphyry, On Abstinence from Killing Animals (übersetzt von Gillian Clark, 2000), New York: Cornell University Press. Sekundärquellen Insbesondere: • Sorabji, R. (1993) Animal Minds and Human Morals: The Origins of the Western Debate. New York: Cornell University Press. Ferner auszugsweise (chronologisch sortiert): • Haußleiter, J. (1935) Der Vegetarismus in der Antike. Berlin: Töpelmann. • Dierauer, U. (1977) Tier und Mensch im Denken der Antike: Studien zur Tierpsychologie, Anthropologie und Ethik. Amsterdam: Grüner. • Dombrowski, D.A. (1984) The philosophy of Vegetarianism. Amherst: University of Massachusetts Press. • Osborne, C. (2009) Dumb Beasts and Dead Philosophers: Humanity and the Humane in Ancient Philosophy and Literature. Oxford: Clarendon Press. • Newmyer, S. (2013) Animals, Rights and Reason in Plutarch and Modern Ethics. New York und London: Routledge. • Renan, L. (2015) Le végétarisme et ses ennemis: Vingt-cinq siècles de débats. Paris: Presses Universitaires de France. • Ribeiro Martins, P. (2018) Der Vegetarismus in der Antike im Streitgespräch: Porphyrios' Auseinandersetzung mit der Schrift „Gegen die Vegetarier“. Berlin und Boston: De Gruyter.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung ["Termine und Gruppen"](#) auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 18.04.24 11:15-12:45 Kantsaal, Do 02.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Do 16.05.24 11:15-12:45 Kantsaal, Do 23.05.24 11:15-12:45, Do 13.06.24 11:15-12:45, Do 20.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Do 27.06.24 11:15-12:45 Kantsaal, Do 04.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Do 11.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Do 18.07.24 11:15-12:45 Kantsaal, Do 25.07.24 11:15-12:45 Kantsaal

Verantwortungsethik

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122085
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241307
Beteiligte Personen	Susanna Magdalena Müller-Langner; Dr. Monika Sänger
Tags	Technik Verantwortung Recht Moral Politik Klima philosophische_Ethik
Voraussetzung	Grundkenntnisse in Philosophie erwünscht, mindestens Absolvierung des Kurses Einführung in die Philosophie

Inhalt	Im Grundlagenteil wird in den Begriff, die Arten und Bedingungen der Verantwortung eingeführt. Es folgt die Darstellung der Wende von der retro- zur prospektiven Verantwortung, beginnend mit Max Weber, die mit Hans Jonas zur Verantwortung für künftige Generationen überleitet. In diesem Zusammenhang wird die individuelle der kollektiven und globalen Verantwortung gegenübergestellt und deren spezifische Differenzen herausgearbeitet. Anhand einiger ausgewählter Beispiele werden Probleme der Anwendung von Verantwortung thematisiert. In einem letzten Teil werden Verantwortungskonzepte und -anwendung kritisch hinterfragt. Die Texte werden in moodle zur Verfügung gestellt.
Lernziele	Kritische Aufarbeitung verantwortungsethischer Positionen und ihrer Anwendung
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Grundkenntnisse in Philosophie erwünscht, mindestens Absolvierung des Kurses Einführung in die Philosophie
Literatur	Heidbrink, Langbehn, Loh (Hrsg), Handbuch Verantwortung, Springer 2017, über UB online zugänglich.
Anmerkung	Die erste Seminarstunde am 16.4.24 beginnt regulär um 9.15, ab dem 23.4.24 findet das Seminar von 9.30-11.00 statt.
Termine/Räume	Di 16.04.24 09:15-10:45 Übungsraum, Di 23.04.24 09:15-10:45 Übungsraum, Di 30.04.24 09:15-10:45 Übungsraum, Di 07.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Di 14.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Di 21.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Di 28.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Di 04.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Di 11.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Di 18.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Di 25.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Di 02.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Di 09.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Di 16.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Di 23.07.24 09:15-10:45 Übungsraum

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Vernunft in Hegels Phänomenologie des Geistes

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122012
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241108
Beteiligte Personen	Anna-Lisa Sander
Voraussetzung	Sie können diesen Kurs auch ohne Vorkenntnisse in Hegels Philosophie besuchen. Jedoch ist in diesem Fall besonders wichtig, was ich allen (!) empfehle: Lesen Sie schon vor Beginn des Kurses einen einführenden Text zur Phänomenologie des Geistes . Sie finden diesen im Hegel-Teil von Gerhard Gamm's Einführung in den Idealismus (s. empfohlene Fachliteratur). Das wird Ihnen einen Eindruck von diesem besonders faszinierenden, aber auch sehr schwierigen Werk Hegels verschaffen und Ihnen den Einstieg ins Seminar erleichtern.
Inhalt	Das Vernunft-Kapitel in Hegels Phänomenologie des Geistes steht in der Mitte des Werkes und markiert den entscheidenden Übergang von Gestalten des Bewusstseins, die letztlich Abstraktionen und bloße Momente des Geistes sind, hin zu „Gestalten einer Welt“, d.h. konkrete, historisch gewordene Artikulationen des Geistes. Was hat es damit auf sich? – Die Vernunft ist zwar über das vorhergehende Selbstbewusstsein hinaus, insofern sie nicht mehr in der erst-personal, in sich selbst-verstrickten Perspektive des letztlich unglücklichen Bewusstseins gefangen ist. Die endliche und sinnliche Welt ist ihr nicht mehr auf grundsätzliche Weise fremd. Jedoch geht sie noch zu starr

und einseitig anhand reiner Kategorien an ihre verschiedenen Gegenstände heran. Sie versteht, dass eine allgemeine Klassifikation von Tieren und Pflanzen nur über ihre besonderen Merkmale zu haben ist, missversteht jedoch, dass deren Aufzählung noch nicht das erfasst – z.B. Fell, vier Beine, feuchte Nase, Schlappohren – was diese Merkmale zu einem Allgemeinen ordnet – z.B. Hund. Ein verwandtes Problem tritt wiederum auf, wenn die allgemeinen moralische Gesetze, die sie aufstellt, sich nicht auf besondere moralischen Handlungen anwenden lassen, ihnen äußerlich bleiben. Eine wahrhafte Vermittlung der Gegensätze miteinander, eine wechselseitige Bestimmung, bringt die Vernunft noch nicht zustande. Diese wird erst der Geist erreichen, als ein neues Paradigma der Philosophie. Über die genaue Lektüre der verschiedenen Momente der Vernunft werden wir uns diesem Paradigma annähern und sowohl ergründen, worin die Vernunft scheitert, als auch worin sich darin ein neuer Anfang im Geist abzeichnet.

Lernziele

Sie erwerben grundsätzliche Fähigkeiten im Umgang mit Hegels Philosophie und seiner besonderen Methode der Dialektik, d.h. einerseits selbst auf dialektische Art und Weise an philosophische Fragen heranzugehen, und andererseits ein Grundverständnis dessen, was Hegel mit der Phänomenologie des Geistes erreichen wollte (s. Seminarbeschreibung).

Literatur

Hegel, G.W.F.: Phänomenologie des Geistes (1807). Theorie-Werk-Ausgabe, Bd. 3, Suhrkamp. ODER: Historisch-kritische Ausgabe, Meiner. Gamm, Gerhard: Der Deutsche Idealismus - Eine Einführung in die Philosophie von Fichte, Hegel und Schelling, Reclam, 2020, S. 124- 144. Houlgate, Stephen: Hegel's Phenomenology of Spirit – A Reader's Guide, Bloomsbury, 2013.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mi 17.04.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 24.04.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 08.05.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 15.05.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 22.05.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 29.05.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 05.06.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 12.06.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 19.06.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 26.06.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 03.07.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 10.07.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 17.07.24 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 24.07.24 14:15-15:45 Hegelsaal

Übungen

Über die Funktionalität des Erzählens und Schreibens – Perspektiven aus und zur „Glasglocke“ von Silvia Plath

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122457
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241201
Beteiligte Personen	Dr. Monika Obermeier
Voraussetzung	Offenheit und Engagement im Sinne einer gemeinsamen Kursgestaltung. Freude am Lesen und Verknüpfen von Ideen. Lust am Wandern: Wir gehen von 22.-23.06. zwei Etappen auf dem Camino Incluso: https://caminoincluso.de/
Inhalt	Dieses Seminar nimmt als Ausgangspunkt das Buch „Die Glasglocke“ von Silvia Plath, um von dort aus das Erzählen und Schreiben in seiner vielfältigen Funktionalität zu entdecken. Dabei werden uns insbesondere die Begriffe Kontinuität und Zyklizität die Richtung weisen: Im Sinne der Zyklizität drehen wir uns im Kreis und fragen nach den Erzählformen und -möglichkeiten von der Vergangenheit bis in die Zukunft (vom Decameron über die Endlosserie hinaus). Mit Blick auf die Kontinuität werden wir selbst Teil einer Erzählung, untersuchen, welche Funktion das Schreiben in Bezug auf Ausbildung sozialer Identität und Umgang mit existentiellen Themen hat und gehen schließlich gemeinsam Wandern: Auf Pfaden, die schon tausendfach begangen wurden, auf Wegen, die dabei entstehen. Bitte verschaffen Sie sich bereits vor Seminarbeginn einen Überblick über die Kurslektüre und machen sich Gedanken, worüber Sie gerne mehr wissen wollen.
Lernziele	Für das Theaterstück bzw. die Performance tragen wir das "Material" sowohl direkt aus dem Seminar als auch durch Kontaktaufnahme mit Menschen „außerhalb“ zusammen. Dafür liefert Mascha Stummer, Schauspielerin und Theaterpädagogin (But), Input zum Szenischen Schreiben und begleitet uns bei der Stückentwicklung und Aufführung Auf der gemeinsamen Wanderung auf dem Camino Incluso suchen wir nach Material, nach Versatzstücken wie Sätzen, Aussagen, Bemerkungen und Gegenständen, die wir in verschiedene künstlerische Formen übersetzen (Performance, Stückentwicklung, Installation usw.) und am Ende des Semesters präsentieren werden. Wer uns mit Sätzen, Ideen, Assoziationen und Ähnlichem bei der Erstellung unseres Stückes unterstützen und damit Teil eines Werdens sein will, melde sich gerne per Email bei Monika Obermeier (master-philosophie@uni-heidelberg.de) oder per Briefeinwurf/-versand an Philosophisches Seminar Monika Obermeier Schulgasse 6 69117 Heidelberg
LV Art	Übergreifende Kompetenz
Literatur	Silvia Plath: Die Glasglocke Tim Ingold: Lines Ivan Illich: Im Weinberg des Textes Ivan Illich/Barry Sanders: Das Denken lernt schreiben Friedrich Dürrenmatt: Grieche sucht Griechin Friedrich Dürrenmatt: Stoffe Laurence Sterne: Leben und Ansichten von Tristram Shandy, Gentleman Nis Momme Stockmann & Les Trucs: Der sich langsam etwas seltsam entwickelnde Kongress der Thanatologen (Hörspiel) Alexander Kluge: Unruhiger Garten

der Seele. Kommentare (Hörspiel) Ann Mbuti: Über Leben und Tod: Von der verändernden Kraft zeitgemäßer Mythologien Weitere Lektüre wird im Seminar bekanntgegeben bzw. über moodle zugänglich gemacht.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mi 17.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 24.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 08.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 15.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 22.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 29.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 05.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 12.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 19.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 26.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 03.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 10.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 17.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 24.07.24 14:15-15:45 Übungsraum

Andere Lehrveranstaltungen

Klassische deutsche Philosophie

Art/Typ (SWS)	Kolloquium (3)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122508
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241414
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Julia Peters
Voraussetzung	Fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich klassische deutsche Philosophie sind von Vorteil.
Inhalt	In diesem Seminar befassen wir uns mit neuerer Sekundärliteratur zur Philosophie Kants und Autoren des deutschen Idealismus, mit thematisch einschlägigen Forschungs- und Abschlussarbeiten, sowie gelegentlich auch mit relevanten Primärquellen. Alle fortgeschrittenen Studierenden, die Interesse an einem diskussionsintensiven, interaktiven Seminar haben und/oder thematisch einschlägige Abschlussarbeiten vorstellen wollen, sind herzlich eingeladen.
Lernziele	Erarbeiten von philosophischen Positionen aus der Epoche des deutschen Idealismus; Interpretation von Texten aus der Epoche des deutschen Idealismus; Verständnis von und selbständiger Umgang mit systematischen philosophischen Argumenten; Präsentation eigener Arbeiten im Plenum; offene philosophische Diskussion in der Gruppe
Termine/Räume	Di 16.04.24 14:15-16:30 Hegelsaal, Di 23.04.24 14:15-16:30 Hegelsaal, Di 30.04.24 14:15-16:30 Hegelsaal, Di 07.05.24 14:15-16:30 Hegelsaal, Di 14.05.24 14:15-16:30 Hegelsaal, Di 21.05.24 14:15-16:30 Hegelsaal, Di 28.05.24 14:15-16:30 Hegelsaal, Di 04.06.24 14:15-16:30 Hegelsaal, Di 11.06.24 14:15-16:30 Hegelsaal, Di 18.06.24 14:15-16:30 Hegelsaal, Di 25.06.24 14:15-16:30 Hegelsaal, Di 02.07.24 14:15-16:30 Hegelsaal, Di 09.07.24 14:15-16:30 Hegelsaal, Di 16.07.24 14:15-16:30 Hegelsaal, Di 23.07.24 14:15-16:30 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Kolloquium zur praktischen Philosophie

Art/Typ (SWS)	Kolloquium (3)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122507
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241412
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Susanne Mantel
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzungen sind ein fortgeschrittenes Studium der Philosophie und die Fähigkeit, englischsprachige Fachliteratur zu lesen.
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden wir verschiedene aktuelle Forschungsfragen der praktischen Philosophie diskutieren. Es besteht die Möglichkeit, eigene Gedanken und Projekte vorzustellen - auch zum Stand von Bachelor-

und Masterarbeitsprojekten. Literatur: Texte werden in der Veranstaltung festgelegt.

Lernziele	Vertiefte Kenntnisse behandelter Probleme der praktischen Philosophie Methodenkenntnisse im Anfertigen von Abschluss- und Forschungsarbeiten
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Anmeldung in der ersten Sitzung, zusätzlich Anmeldung auf Moodle
Literatur	Literatur wird im Kolloquium festgelegt und auf Moodle bereitgestellt.
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Di 16.04.24 13:15-15:30 Übungsraum, Di 23.04.24 13:15-15:30 Übungsraum, Di 30.04.24 13:15-15:30 Übungsraum, Di 07.05.24 13:15-15:30 Übungsraum, Di 14.05.24 13:15-15:30 Übungsraum, Di 21.05.24 13:15-15:30 Übungsraum, Di 28.05.24 13:15-15:30 Übungsraum, Di 04.06.24 13:15-15:30 Übungsraum, Di 11.06.24 13:15-15:30 Übungsraum, Di 18.06.24 13:15-15:30 Übungsraum, Di 25.06.24 13:15-15:30 Übungsraum, Di 02.07.24 13:15-15:30 Übungsraum, Di 09.07.24 13:15-15:30 Übungsraum, Di 16.07.24 13:15-15:30 Übungsraum, Di 23.07.24 13:15-15:30 Übungsraum

Tutorium - Einführung in die Philosophie (Pflicht)

Art/Typ (SWS)	Tutorium (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122024
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0701241P12
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Felix Philipp Brüllmann; Malte Schlenker; Roya Sedigheh Sabzghabaei
Voraussetzung	Das Tutorium richtet sich, wie die Vorlesung, explizit an Studierende ohne Vorkenntnisse.
Inhalt	Dieses Pflichttutorium begleitet die Vorlesung "Einführung in die Philosophie." Das Tutorium muss besucht werden, falls durch Besuch der Vorlesung die regulären 9 ECTS Punkte erworben werden sollen. Im Tutorium werden Inhalte der Vorlesung nachbereitet, der kritische Umgang mit Texten und Argumenten, der philosophische Diskurs und das philosophische Schreiben geübt.
Lernziele	Im Tutorium sollen philosophische Inhalte der Vorlesung nachbereitet und philosophische Kompetenzen geübt werden. Beispielsweise sollen Argumentations-, Reflexions- und Lesefähigkeiten geübt werden. Außerdem wird im Tutorium das wissenschaftliche Schreiben geübt.
LV Art	Tutorium
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Es gibt zwei verschiedene Tutorien, von denen man nur eines besuchen muss. Geben Sie bei der Anmeldung dennoch Präferenzen für beide Tutorien an, sodass wir die Teilnehmer optimal auf beide Tutorien verteilen können.
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Fr 26.04.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 26.04.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Fr 03.05.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 03.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Fr 10.05.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 10.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Fr 17.05.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 17.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Fr 24.05.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 24.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Fr 31.05.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 31.05.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Fr 07.06.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 07.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Fr 14.06.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 14.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Fr 21.06.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 21.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Fr 28.06.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 28.06.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Fr 05.07.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 05.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Fr 12.07.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 12.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal,

Fr 19.07.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 19.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal, Fr 26.07.24 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 26.07.24 11:15-12:45 Hegelsaal

Tutorium - Einführung in die formale Logik (freiwillig)

Art/Typ (SWS)	Tutorium (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=122047
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241P22
Beteiligte Personen	Sophie Marie Speicher; Ole Asmus Höffken; Maximilian Matthias Josef Müller
Termine/Räume	Di 23.04.24 14:15-15:45 HS 04a, Do 25.04.24 14:15-15:45 HS 04a, Di 30.04.24 14:15-15:45 HS 04a, Do 02.05.24 14:15-15:45 HS 04a, Di 07.05.24 14:15-15:45 HS 04a, Di 14.05.24 14:15-15:45 HS 04a, Do 16.05.24 14:15-15:45 HS 04a, Di 21.05.24 14:15-15:45 HS 04a, Do 23.05.24 14:15-15:45 HS 04a, Di 28.05.24 14:15-15:45 HS 04a, Di 04.06.24 14:15-15:45 HS 04a, Do 06.06.24 14:15-15:45 HS 04a, Di 11.06.24 14:15-15:45 HS 04a, Do 13.06.24 14:15-15:45 HS 04a, Di 18.06.24 14:15-15:45 HS 04a, Do 20.06.24 14:15-15:45 HS 04a, Di 25.06.24 14:15-15:45 HS 04a, Do 27.06.24 14:15-15:45 HS 04a, Di 02.07.24 14:15-15:45 HS 04a, Do 04.07.24 14:15-15:45 HS 04a, Di 09.07.24 14:15-15:45 HS 04a, Do 11.07.24 14:15-15:45 HS 04a, Di 16.07.24 14:15-15:45 HS 04a, Do 18.07.24 14:15-15:45 HS 04a, Di 23.07.24 14:15-15:45 HS 04a, Do 25.07.24 14:15-15:45 HS 04a
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Philosophie der Neuzeit

Art/Typ (SWS)	Tutorium (2)
Organisation	Philosophisches Seminar (PS)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=128410
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0701241420
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Julia Peters; MA. Andreas Rupprecht
Inhalt	Bei diesem Tutorium handelt es sich um eine Begleitveranstaltung zu der von Prof. Peters angebotener Vorlesung „Einführung in die Philosophie der Neuzeit“ (mittwochs 09.15). Ziel des Tutoriums ist die Wiederholung und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten Inhalte, zudem sollen einschlägige Texte der Primärliteratur gemeinsam gelesen und diskutiert werden (wo es sinnvoll erscheint, werden wir möglicherweise auch auf Texte der Sekundärliteratur Bezug nehmen). Fragen zu den Modalitäten und dem Ablauf des Kurses werden in der ersten Sitzung besprochen.
Termine/Räume	Mo 22.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 29.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 06.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 13.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 27.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 03.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 10.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 17.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 24.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 01.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 08.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 15.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 22.07.24 14:15-15:45 Übungsraum
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Veranstaltungen Zentrum für Ostasienwissenschaften (ZO)

Vorlesungen

Ostasien in der Weltgeschichte II

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
Organisation	Zentrum für Ostasienwissenschaften (ZO)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=112635
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0731020120
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Gotelind Müller-Saini; Prof. Dr. Sarah Elizabeth Fraser; Andreas Eichleter
Voraussetzung	Der Kurs ist Pflichtbestandteil des BA Ostasienwissenschaften. Vorbereitende Lektüre und aktive Mitarbeit im Unterricht werden erwartet.
Inhalt	Der Kurs schließt an Ostasien in der Weltgeschichte I vom Wintersemester an und konzentriert sich auf das 19. und 20. Jahrhundert. Im Vordergrund steht die Modernisierungsfrage unter den Aspekten Staat, Ökonomie, Technik, Sprache, Religionen und Gesellschaftsentwürfe, sowie unterschiedliche Formen der diese abbildenden Sphäre der Visualität.
Anmerkung	Interdisziplinärer BA-Pflichtkurs, gemeinsam von der Sinologie, der Japanologie und der Kunstgeschichte Ostasiens.
Termine/Räume	Do 18.04.24 14:00-16:00 HS 09, Do 25.04.24 14:00-16:00 HS 09, Do 02.05.24 14:00-16:00 HS 09, Do 16.05.24 14:00-16:00 HS 09, Do 23.05.24 14:00-16:00 HS 09, Do 06.06.24 14:00-16:00 HS 09, Do 13.06.24 14:00-16:00 HS 09, Do 20.06.24 14:00-16:00 HS 09, Do 27.06.24 14:00-16:00 HS 09, Do 04.07.24 14:00-16:00 HS 09, Do 11.07.24 14:00-16:00 HS 09, Do 18.07.24 14:00-16:00 HS 09, Do 25.07.24 14:00-16:00 HS 09
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Ostasien in der Weltgeschichte II

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
Organisation	Zentrum für Ostasienwissenschaften (ZO)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=112635
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0731020120
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Gotelind Müller-Saini; Prof. Dr. Sarah Elizabeth Fraser; Andreas Eichleter
Voraussetzung	Der Kurs ist Pflichtbestandteil des BA Ostasienwissenschaften. Vorbereitende Lektüre und aktive Mitarbeit im Unterricht werden erwartet.
Inhalt	Der Kurs schließt an Ostasien in der Weltgeschichte I vom Wintersemester an und konzentriert sich auf das 19. und 20. Jahrhundert. Im Vordergrund steht die Modernisierungsfrage unter den Aspekten Staat, Ökonomie, Technik,

Sprache, Religionen und Gesellschaftsentwürfe, sowie unterschiedliche Formen der diese abbildenden Sphäre der Visualität.

Betreff

Klausur

Anmerkung

Interdisziplinärer BA-Pflichtkurs, gemeinsam von der Sinologie, der Japanologie und der Kunstgeschichte Ostasiens.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 18.04.24 14:00-16:00 HS 09, Do 25.04.24 14:00-16:00 HS 09, Do 02.05.24 14:00-16:00 HS 09, Do 16.05.24 14:00-16:00 HS 09, Do 23.05.24 14:00-16:00 HS 09, Do 06.06.24 14:00-16:00 HS 09, Do 13.06.24 14:00-16:00 HS 09, Do 20.06.24 14:00-16:00 HS 09, Do 27.06.24 14:00-16:00 HS 09, Do 04.07.24 14:00-16:00 HS 09, Do 11.07.24 14:00-16:00 HS 09, Do 18.07.24 14:00-16:00 HS 09, Do 25.07.24 14:00-16:00 HS 09

Seminare

HS Innovationen in Ostasien - Akteure, System und Themen

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Zentrum für Ostasienwissenschaften (ZO)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=112506
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0731020301
Beteiligte Personen	Prof. Kerstin Cuhls
Voraussetzung	Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die gern in ihren Zielsprachen Japanisch, Chinesisch oder Koreanisch recherchieren möchten, d.h. ab dem 5. Fachsemester. Das Seminar soll auf das Schreiben der BA-Arbeit vorbereiten, daher ist der Fokus auf eigener Recherche, Strukturierung des Themas und Schreiben einer Hausarbeit als Übung.
Inhalt	Innovation ist ein Wort, das inflationär gebraucht wird. Aber was sind eigentlich Innovationen? Wir werden zuerst definieren, was Innovationen sind - und was nicht. Was sind "soziale Innovationen" und was "frugale Innovationen"? Danach schauen wir uns Innovationssysteme in Ostasien (Japan, China, Korea) mit ihren Akteuren und Institutionen an. Wer sind die Akteure, die Innovationen vorantreiben? Welche Rahmenbedingungen sind unterstützend, welche hindernd? Welche Rolle spielt der Staat bei der Förderung von Innovationen? Welche Innovationen bzw. Forschungs- und Technikentwicklungen werden erwartet? Und welche Innovationen brauchen Menschen in Ostasien? Es werden Erfahrungen aus den Zukunftswissenschaften und Projekten des Fraunhofer Instituts für System- und Innovationsforschung (ISI) eingebracht. Die Studierenden dürfen sich ihre zu bearbeitenden Themen unter Anleitung selbst suchen, recherchieren und wissenschaftlich arbeiten lernen. Dazu gehört auch, einen kritischen Blick auf das eigene Thema zu werfen.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Melden Sie sich bitte direkt bei Kerstin Cuhls an: kerstin.cuhls@zo.uni-heidelberg.de
Anmerkung	Das Seminar findet in Präsenz statt, falls nicht möglich, dann online (über Moodle und HeiConf). Melden Sie sich bitte in Moodle an: https://moodle.uni-heidelberg.de/login/index.php Bitte loggen Sie sich mit Ihrer Uni-ID ein. Dann navigieren Sie über Philosophische Fakultät -> Japanologie -> zu diesem Kurs und melden sich mit folgendem Passwort an: (folgt)
Termine/Räume	Fr 19.04.24 09:00-11:00 Hörsaal, Fr 26.04.24 09:00-11:00 Hörsaal, Fr 03.05.24 09:00-11:00 Hörsaal, Fr 10.05.24 09:00-11:00 Hörsaal, Fr 17.05.24 09:00-11:00 Hörsaal, Fr 24.05.24 09:00-11:00 Hörsaal, Fr 31.05.24 09:00-11:00 Hörsaal, Fr 07.06.24 09:00-11:00 Hörsaal, Fr 14.06.24 09:00-11:00 Hörsaal, Fr 21.06.24 09:00-11:00 Hörsaal, Fr 28.06.24 09:00-11:00 Hörsaal, Fr 05.07.24 09:00-11:00 Hörsaal, Fr 12.07.24 09:00-11:00 Hörsaal, Fr 19.07.24 09:00-11:00 Hörsaal, Fr 26.07.24 09:00-11:00 Hörsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Andere Lehrveranstaltungen

Ostasien-Kolloquium

Art/Typ (SWS)	Kolloquium (2)
Organisation	Zentrum für Ostasienwissenschaften (ZO)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=112507
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0721401044
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Judit Árokay; Prof. Dr. Gotelind Müller-Saini; Prof. Dr. Sarah Elizabeth Fraser
Voraussetzung	Zielgruppe: Studierende im M.A.-Studiengang, Doktoranden, Bachelor-Kandidaten
Inhalt	Das OA-Kolloquium soll im Rahmen der stärkeren Vernetzung der am Ostasien-Zentrum beteiligten Fächer den Master-Studierenden und DoktorandInnen die Möglichkeit geben, ihre Forschungsvorhaben in einen fächerübergreifenden Kontext zu stellen. Damit verbindet sich das Ziel, auch in fachinterne Abschlussarbeiten zunehmend eine breitere ostasiatische Perspektive einzubeziehen. Das Forschungskolloquium informiert ferner über Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und gibt den Studierenden die Möglichkeit, eigene Forschungsansätze vorzustellen und zu diskutieren. Das Kolloquium umfasst die gemeinsame Lektüre und Analyse maßgeblicher wie aktueller Forschungsarbeiten aus den drei beteiligten Fachgebieten sowie von Sekundärliteratur zu ostasiatischen Themen bzw. von allgemeinen, auch für Ostasien relevanten wissenschaftlichen Arbeiten. Es wird erwartet, dass spätestens eine Woche vor Referatstermin von den jeweils Vortragenden ein Text in westlicher Sprache von nicht mehr als ca. 15 Seiten als Vorbereitung zur Verfügung gestellt und von allen vorbereitet wird. Der Vortrag zum eigenen Arbeitsvorhaben sollte 30 Min. nicht überschreiten, um Raum für Diskussion zu lassen. Für den Erwerb eines Scheins ist regelmäßige und aktive Teilnahme am Kolloquium erforderlich. Kommilitoninnen, die keinen Schein erwerben wollen, sind ebenso herzlich willkommen.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Anmeldungen richten Sie bitte an die jeweiligen Fachvertreter (Professoren).
Termine/Räume	Do 18.04.24 11:00-13:00 Übungsraum, Do 25.04.24 11:00-13:00 Übungsraum, Do 02.05.24 11:00-13:00 Übungsraum, Do 16.05.24 11:00-13:00 Übungsraum, Do 23.05.24 11:00-13:00 Übungsraum, Do 06.06.24 11:00-13:00 Übungsraum, Do 13.06.24 11:00-13:00 Übungsraum, Do 20.06.24 11:00-13:00 Übungsraum, Do 27.06.24 11:00-13:00 Übungsraum, Do 04.07.24 11:00-13:00 Übungsraum, Do 11.07.24 11:00-13:00 Übungsraum, Do 18.07.24 11:00-13:00 Übungsraum, Do 25.07.24 11:00-13:00 Übungsraum
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Veranstaltungen Seminar für Klassische Philologie (SKP)

Kursen

Intensivkurs Irisch-Gälisch I

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=124023
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100077
Beteiligte Personen	Prof. George Broderick
Inhalt	Dieser Intensivkurs beschäftigt sich mit der Struktur und Typologie des Irisch-Gälischen, wobei die Phonologie, Morphologie, Syntax, Idiomatik und Lexik des Conamara-Irischen, Westirland, behandelt werden.
Lernziele	1. Nach Semester I: Schriftliche Prüfung (90 min.).
Literatur	Textbuch: Mícheál Ó Siadhail (2014): Lehrbuch der irischen Sprache. Hamburg: Buske.
Anmerkung	Anmeldung bei Prof. Dr. George Broderick. Email: rq151@uni-heidelberg.de oder george.broderick@t-online.de . Anmeldefrist: ohne Frist. Für eine Anrechnung sollten sich die Studierenden bei den Studienberatern melden.
Termine/Räume	Mi 24.04.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mi 01.05.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mi 08.05.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mi 15.05.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mi 22.05.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mi 29.05.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mi 05.06.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mi 12.06.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mi 19.06.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mi 26.06.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mi 03.07.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mi 10.07.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mi 17.07.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mi 24.07.24 18:00-19:30 Übungsraum

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in heiCO.

Intensivkurs Irisch-Gälisch II

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=124313
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100078
Beteiligte Personen	Prof. George Broderick
Voraussetzung	Besuch des Ier - Kurses.

Inhalt	Dieser Intensivkurs beschäftigt sich mit der Struktur und Typologie des Irisch-Gälischen, wobei die Phonologie, Morphologie, Syntax, Idiomatik und Lexik des Conamara-Irischen, Westirland, behandelt werden.
Lernziele	2. Nach Semester 2: Schriftliche Prüfung (120min.).
Literatur	Textbuch: Mícheál Ó Siadhail (2014): Lehrbuch der irischen Sprache. Hamburg: Buske.
Anmerkung	Anmeldung bei Prof. Dr. George Broderick. Email: rq151@uni-heidelberg.de ; oder george.broderick@t-online.de . Anmeldefrist: ohne Frist. Für eine Anrechnung sollten sich die Studierenden bei den Studienberatern melden.
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Mi 24.04.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mi 01.05.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mi 08.05.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mi 15.05.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mi 22.05.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mi 29.05.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mi 05.06.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mi 12.06.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mi 19.06.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mi 26.06.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mi 03.07.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mi 10.07.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mi 17.07.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mi 24.07.24 19:30-21:00 Übungsraum

Lektürekurs Griechisch (Orientierungsprüfung): Euripides, Kyklops

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123239
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0709100015
Beteiligte Personen	Benjamin Allgaier
Voraussetzung	Graecum
Inhalt	Wir lesen den "Kyklops" des Euripides in der OCT-Ausgabe von Diggle (Oxford 1984). Als Kommentar ist zu empfehlen: Hunter, R./Laemmle, R.: Euripides. Cyclops, Cambridge 2020.
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Mo 22.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 29.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 06.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 13.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 20.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 27.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 03.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 10.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 17.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 24.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 01.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 08.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 15.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 22.07.24 14:15-15:45 Übungsraum

Lektürekurs Griechisch, Übersetzung und Interpretation I

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123240
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0709100016
Beteiligte Personen	Dr. Lukas Spielhofer
Voraussetzung	Abgeschlossene Module Stil II und LitWiss I

Inhalt	Gegenstand des Kurses ist die Übersetzung und Interpretation einer bestimmten Auswahl von Texten, die bereits vor Besuch des Kurses (möglichst von Studienbeginn an) eigenständig zu erarbeiten sind; dieser Lektürekanon kann auf der Homepage des Seminars eingesehen werden (https://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/philosophie/skph/studium/lektuerekanon_griech.html) Vorläufiger Seminarplan: 1. Einführung und Prüfungsmodalitäten 2. Homer, Ilias 1 3. Homer, Ilias 24 4. Homer, Odyssee 8 5. Homer, Odyssee 9 6. Sophokles, Antigone 7. Euripides, Medea 8. Zwischenklausur 9. Herodot, 1,1-94 10. Lysias 1 11. Lysias 12 12. Platon, Symposion 13. Klausurvorbereitung 14. Abschlussklausur
Lernziele	- Regelmäßige und aktive Teilnahme bzw. Mitarbeit - Schriftliche Zwischenklausur - Schriftliche Abschlussklausur
Literatur	Homer, Ilias 1: Text: West, M. L.: Homeri Ilias, Bd. 1, Stuttgart/Leipzig 1998. Kommentare: Latacz, J./Nünlist, R./Stoevesandt, M.: Homers Ilias. Gesamtkommentar, Bd. 1.2, München/Leipzig 2000; Schein, S.L.: Homer: Iliad. Book I, Cambridge 2022. Homer, Ilias 24: Text: West, M. L.: Homeri Ilias, Bd. 2, Stuttgart/Leipzig 2000. Kommentar: Brügger, C.: Homers Ilias. Gesamtkommentar, Bd. 8.2, Berlin/New York 2009. Homer, Odyssee 8 und 9: Text: West, M. L.: Homerus. Odyssea, Berlin/Boston 2017. Kommentare: Ameis, K. F./Hentze, C.: Homers Odyssee, Bd. 1.2, Leipzig/Berlin 1908 [Neudruck Amsterdam 1964]; Garvie, A.F.: Homer: Odyssey Books VI-VIII, Cambridge 1994; Heubeck, A. et al.: A commentary on Homer's Odyssey, Oxford 1990. Sophokles, Antigone: Text und Kommentar: Griffith, M.: Sophocles. Antigone, Cambridge 1999. Euripides, Medea: Text und Kommentar: Mastronarde, D.J.: Euripides. Medea, Cambridge 2002. Lysias 1 und 12: Text: Carey, C.: Lysiae Orationes cum fragmentis, Oxford 2007. Kommentare: Edwards, M. J.: Lysias. Five Speeches, London 1999; Todd, S.C.: A commentary on Lysias, speeches 1-11, Oxford 2007. Herodot 1,1-94 Text und Kommentar: Dewald, C./Munson, R. V.: Herodotus. Histories. Book I, Cambridge 2022. Platon, Symposion: Text und Kommentar: Dover, K.: Plato. Symposium, Cambridge 1980. Siehe auch: Hunter, R.L.: Plato's Symposium, Oxford 2004. Weitere Hilfsmittel: Grammatik: van Emde Boas, E. u. a.: Cambridge Grammar of Classical Greek, Cambridge 2019. Einführung in die Sprache der nicht in attischer Prosa verfassten Kanon-Texte: siehe die entsprechenden Einleitungs-Abschnitte in Latacz/Nünlist/Stoevesandt 2000 (Homer), Mastronarde 2002 (Tragödie) und Dewald/Munson 2022 (Herodot). Weitere Literatur wird am Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Anmerkung	Der Termin am 29. Mai fällt wegen eines Vortrags aus.
Termine/Räume	Mi 17.04.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 24.04.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 01.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 08.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 15.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 22.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 05.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 12.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 19.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 26.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 03.07.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 10.07.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 17.07.24 16:15-17:45 Übungsraum, Mi 24.07.24 16:15-17:45 Übungsraum

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Lektürekurs Griechisch: Euripides, Bakchen

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=124013
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0709100017

Beteiligte Personen	Dr. Lukas Spielhofer
Inhalt	In diesem Lektürekurs werden wir uns mit der Tragödie Die Bakchen, einem Spätwerk des griechischen Tragikers Euripides, beschäftigen, die von der Auseinandersetzung zwischen König Pentheus von Theben und dem Gott Dionysos und seinem Kult handelt. In der Veranstaltung werden wir das Stück gemeinsam übersetzen, diskutieren und interpretativ erschließen.
Lernziele	- Regelmäßige und aktive Teilnahme bzw. Mitarbeit - Vor- und Nachbereitung der zu behandelnden Passagen im Selbststudium - Schriftliche Abschlussklausur
Literatur	Textgrundlage: Diggle, J.: Euripidis fabulae, Bd. 3, Oxford 1994. Kommentare: Dodds, E. R.: Euripides, Bacchae, 2. Aufl. Oxford 1960. Seaford, R.: Euripides Bacchae, Warminster 1996. Zur Einführung: Hose, M.: Euripides. Der Dichter der Leidenschaften, München 2008, 200-219. Zu Dionysos: Seaford, R.: Dionysos, London 2006.
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Mi 17.04.24 09:15-10:45 Übungsraum, Mi 24.04.24 09:15-10:45 Übungsraum, Mi 01.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Mi 08.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Mi 15.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Mi 22.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Mi 29.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Mi 05.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Mi 12.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Mi 19.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Mi 26.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Mi 03.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Mi 10.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Mi 17.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Mi 24.07.24 09:15-10:45 Übungsraum

Lektürekurs Latein (Orientierungsprüfung): Plinius, Briefe

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123241
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heICO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100019
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Andrea Scheithauer
Inhalt	Die Briefe des jüngeren Plinius zählen zu den berühmtesten Briefsammlungen der Antike. In den ersten neun Büchern zeichnet er ein vielseitiges Bild des Lebens der vornehmen Kreise während der Regierungszeit des Kaisers Trajan. Zu seinen Themen zählen u.a. Skandal- und Heiratsgeschichten, Todesfälle, Erbschaften, okkulte Ereignisse in Spukhäusern und der Vesuvausbruch des Jahres 79 n.Chr. Den Abschluß bildet das 10. Buch, das den Briefwechsel zwischen Plinius und dem Herrscher während seiner Statthalterschaft in Bithynien enthält. In diesem Lektürekurs werden ausgewählte Passagen aus den Briefen gelesen und übersetzt. Dabei soll besonders der Erzählkunst des Plinius und den Facetten seines Werkes Aufmerksamkeit geschenkt werden. Zugleich wird eine Einführung in die grundlegenden Techniken der Klassischen Philologie wie Textkritik und Interpretation gegeben.
Literatur	C. Plini Caecili Secundi epistularum libri decem recognovit brevique adnotatione critica instruxit R.A.B. Mynors, Oxonii 1964 (mit Nachdruck). C. Plini Caecili Secundi epistularum libri novem, epistularum ad Traianum liber, Panegyricus recensuit M. Schuster, editionem tertiam curavit R. Hanslik. Editio stereotypa editionis tertiae MCMLVIII, Stutgardiae – Lipsiae 1993.
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine</u> "	Fr 19.04.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 26.04.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 03.05.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 10.05.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 17.05.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 24.05.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 31.05.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 07.06.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 14.06.24 09:15-10:45 HS 07,

und Gruppen" auf der
Veranstaltungseite in HeiCO.

Fr 21.06.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 28.06.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 05.07.24 09:15-10:45 HS 07,
Fr 12.07.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 19.07.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 26.07.24 09:15-10:45 HS 07

Lektürekurs Latein (Orientierungsprüfung): Vergil, Aeneis 2

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123242
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	0709100020
Beteiligte Personen	Miriam Wedekind
Termine/Räume	Di 16.04.24 14:15-15:45 HS 07, Di 23.04.24 14:15-15:45 HS 07, Di 30.04.24 14:15-15:45 HS 07, Di 07.05.24 14:15-15:45 HS 07, Di 14.05.24 14:15-15:45 HS 07, Di 21.05.24 14:15-15:45 HS 07, Di 28.05.24 14:15-15:45 HS 07, Di 04.06.24 14:15-15:45 HS 07, Di 11.06.24 14:15-15:45 HS 07, Di 18.06.24 14:15-15:45 HS 07, Di 25.06.24 14:15-15:45 HS 07, Di 02.07.24 14:15-15:45 HS 07

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "Termine und Gruppen" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Lektürekurs Latein (Orientierungsprüfung): Vergil, Aeneis 2

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123242
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	0709100020
Beteiligte Personen	Miriam Wedekind
Betreff	Zeitfenster für Orientierungsgespräche
Termine/Räume	Di 16.04.24 14:15-15:45 HS 07, Di 23.04.24 14:15-15:45 HS 07, Di 30.04.24 14:15-15:45 HS 07, Di 07.05.24 14:15-15:45 HS 07, Di 14.05.24 14:15-15:45 HS 07, Di 21.05.24 14:15-15:45 HS 07, Di 28.05.24 14:15-15:45 HS 07, Di 04.06.24 14:15-15:45 HS 07, Di 11.06.24 14:15-15:45 HS 07, Di 18.06.24 14:15-15:45 HS 07, Di 25.06.24 14:15-15:45 HS 07, Di 02.07.24 14:15-15:45 HS 07

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "Termine und Gruppen" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Lektürekurs Latein, Übersetzung und Interpretation I

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123336
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	0709100021
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Jürgen Paul Schwindt
Inhalt	Übung: Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte I In dieser Übung wollen wir uns einen kleinen Kanon lateinischer Texte erarbeiten, die zu übersetzen und zu interpretieren sind. Folgenden Autoren und Texten ist je eine Sitzung gewidmet (es handelt sich durchweg um loci classici der lateinischen Literatur): Plautus, Mostellaria, v. 431-531 Cicero, Erste Rede

gegen Catilina (Auszüge) Caesar, Bellum Gallicum 6, 11-28 (Gallier- und Germanenexkurs) Catull, c. 1-3, 5, 7, 8, 11, 16, 31, 46, 50, 51 Sallust, De coniuratione Catilinae 50, 3 – 53, 1 (die Reden des Caesar und Cato) Vergil, Aeneis 1, 1-222 Tibull 2, 4; Properz 1, 1 u. 10; Ovid, Amores 1, 1-5 Livius 1, 1 – 7, 3 Ovid, Metamorphosen 1, 1-150; 452-567 (Daphne und Apoll) Sen., De brevitate vitae 1-2; 7; 16-20. Plinius der Jüngere, Auswahl aus den Briefen: 1, 1; 1, 6; 1, 9; 1, 13; 1, 16; 3, 1; 3, 5; 3, 7; 3, 21; 4, 14; 4, 27; 5, 3; 7, 27. Am Ende des Kurses steht eine Klausur. Es ist ein Text aus dem erarbeiteten Kanon zu übersetzen. Außerdem sind Fragen zur Interpretation und zur römischen Literaturgeschichte (soweit im Kurs behandelt) zu beantworten. In den einzelnen Sitzungen werden wir immer nur Ausschnitte aus den angegebenen Stellen übersetzen und interpretieren können. Es wird daher dringend empfohlen, mit der Lektüre der oben genannten (klausurrelevanten) Texte möglichst früh zu beginnen. Fangen Sie am besten mit den Texten und Autoren an, die Ihnen aus Ihrem bisherigen Studium schon vertraut(er) sind. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit und wünsche Ihnen schon jetzt viel Freude beim Lesen und Interpretieren!

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 25.04.24 14:15-15:45 P18, Do 02.05.24 14:15-15:45 P18, Do 16.05.24 14:15-15:45 P18, Do 23.05.24 14:15-15:45 P18, Do 06.06.24 14:15-15:45 P18, Do 13.06.24 14:15-15:45 P18, Do 20.06.24 14:15-15:45 P18, Do 27.06.24 14:15-15:45 P18, Do 04.07.24 14:15-15:45 P18, Do 11.07.24 14:15-15:45 P18, Do 18.07.24 14:15-15:45 P18, Do 25.07.24 14:15-15:45 P18

Stil I, Griechisch

Art/Typ (SWS)	Kurs (4)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	täglich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123341
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0709100027
Beteiligte Personen	Benjamin Allgaier
Voraussetzung	Graecum
Inhalt	Gegenstand des Kurses ist das Übersetzen von einfachen Sätzen aus dem Deutschen in attische Prosa. Es werden u. a. die folgenden Grammatik-Themen behandelt: Akzentuierung, Formenlehre, Verwendung von Kasus und Präpositionen, Verwendung der Modi (im Hauptsatz), Verwendung der Aspekte und Tempora, Verwendung der Genera verbi. Bis zum Ende des Kurses wird die Beherrschung der folgenden Kapitel aus dem "Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch" von Meyer/Steinthal (Leipzig 1993 [mehrere Neudrucke]) erwartet: Kleine Wörter, Grundwortschatz. Wir werden im Kurs vor allem mit der "Griechischen Grammatik" von Bornemann/Risch (2. Aufl., Braunschweig 1978 [mehrere Neudrucke]) und mit der "Cambridge Grammar of Classical Greek" von van Emde Boas u. a. (Cambridge 2019) arbeiten. Zusätzliches Übungsmaterial bieten u. a. die folgenden Übungsbücher (mit Musterlösungen): - Görgemanns, H./Baumbach, M./Köhler, H.: Griechische Stilübungen. Übungsbuch zur Formenlehre und Kasussyntax, 3. Aufl., Heidelberg 2017. - Holzhausen, J.: Griechische Stilübungen I. Ein Übungs- und Lehrbuch zur griechischen Sprache, München 1995.
Termine/Räume	Fr 19.04.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 23.04.24 11:15-12:45 Übungsraum, Fr 26.04.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 30.04.24 11:15-12:45 Übungsraum, Fr 03.05.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 07.05.24 11:15-12:45 Übungsraum, Fr 10.05.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 14.05.24 11:15-12:45 Übungsraum, Fr 17.05.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 21.05.24
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine "	

und Gruppen" auf der
Veranstaltungseite in HeiCO.

11:15-12:45 Übungsraum, Fr 24.05.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 28.05.24 11:15-12:45
Übungsraum, Fr 31.05.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 04.06.24 11:15-12:45 Übungsraum,
Fr 07.06.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 11.06.24 11:15-12:45 Übungsraum, Fr 14.06.24
11:15-12:45 Übungsraum, Di 18.06.24 11:15-12:45 Übungsraum, Fr 21.06.24 11:15-12:45
Übungsraum, Di 25.06.24 11:15-12:45 Übungsraum, Fr 28.06.24 11:15-12:45 Übungsraum,
Di 02.07.24 11:15-12:45 Übungsraum, Fr 05.07.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 09.07.24
11:15-12:45 Übungsraum, Fr 12.07.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 16.07.24 11:15-12:45
Übungsraum, Fr 19.07.24 11:15-12:45 Übungsraum, Di 23.07.24 11:15-12:45 Übungsraum, Fr
26.07.24 11:15-12:45 Übungsraum

Stil I, Latein

Art/Typ (SWS)	Kurs (4)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	täglich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123346
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	0709100031
Beteiligte Personen	Dr. Kathrin Winter
Voraussetzung	Latinum
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Zu Beginn des Kurses wird eine Einstiegsklausur geschrieben, die den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern die Möglichkeit gibt, ihren eigenen Lernstand festzustellen. Auf der Grundlage der Klausur wird eine Empfehlung zum Besuch des Kurses gegeben. Die Klausur beinhaltet die lateinische Formenlehre und die Übersetzung lateinischer Sätze ins Deutsche.
Literatur	Rubenbauer, Hans / Hofmann, Johann Baptist / Heine, Rolf. Lateinische Grammatik. Bamberg / München (12. Aufl.) 1995.
Termine/Räume	Di 16.04.24 14:15-15:45 HS 12, Do 18.04.24 14:15-15:45 HS 12, Di 23.04.24 14:15-15:45 HS 12, Do 25.04.24 14:15-15:45 HS 12, Di 30.04.24 14:15-15:45 HS 12, Do 02.05.24 14:15-15:45 HS 12, Di 07.05.24 14:15-15:45 HS 12, Di 14.05.24 14:15-15:45 HS 12, Do 16.05.24 14:15-15:45 HS 12, Di 21.05.24 14:15-15:45 HS 12, Do 23.05.24 14:15-15:45 HS 12, Di 28.05.24 14:15-15:45 HS 12, Di 04.06.24 14:15-15:45 HS 12, Do 06.06.24 14:15-15:45 HS 12, Di 11.06.24 14:15-15:45 HS 12, Do 13.06.24 14:15-15:45 HS 12, Di 18.06.24 14:15-15:45 HS 12, Do 20.06.24 14:15-15:45 HS 12, Di 25.06.24 14:15-15:45 HS 12, Do 27.06.24 14:15-15:45 HS 12, Di 02.07.24 14:15-15:45 HS 12, Do 04.07.24 14:15-15:45 HS 12, Di 09.07.24 14:15-15:45 HS 12, Do 11.07.24 14:15-15:45 HS 12, Di 16.07.24 14:15-15:45 HS 12, Do 18.07.24 14:15-15:45 HS 12, Di 23.07.24 14:15-15:45 HS 12, Do 25.07.24 14:15-15:45 HS 12

Stil I, Latein

Art/Typ (SWS)	Kurs (4)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123346
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	0709100031
Beteiligte Personen	Dr. Kathrin Winter
Voraussetzung	Latinum

Teilnahmekriterien und Anmeldung	Zu Beginn des Kurses wird eine Einstiegsklausur geschrieben, die den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern die Möglichkeit gibt, ihren eigenen Lernstand festzustellen. Auf der Grundlage der Klausur wird eine Empfehlung zum Besuch des Kurses gegeben. Die Klausur beinhaltet die lateinische Formenlehre und die Übersetzung lateinischer Sätze ins Deutsche.
Literatur	Rubenbauer, Hans / Hofmann, Johann Baptist / Heine, Rolf. Lateinische Grammatik. Bamberg / München (12. Aufl.) 1995.
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Di 16.04.24 14:15-15:45 HS 12, Do 18.04.24 14:15-15:45 HS 12, Di 23.04.24 14:15-15:45 HS 12, Do 25.04.24 14:15-15:45 HS 12, Di 30.04.24 14:15-15:45 HS 12, Do 02.05.24 14:15-15:45 HS 12, Di 07.05.24 14:15-15:45 HS 12, Di 14.05.24 14:15-15:45 HS 12, Do 16.05.24 14:15-15:45 HS 12, Di 21.05.24 14:15-15:45 HS 12, Do 23.05.24 14:15-15:45 HS 12, Di 28.05.24 14:15-15:45 HS 12, Di 04.06.24 14:15-15:45 HS 12, Do 06.06.24 14:15-15:45 HS 12, Di 11.06.24 14:15-15:45 HS 12, Do 13.06.24 14:15-15:45 HS 12, Di 18.06.24 14:15-15:45 HS 12, Do 20.06.24 14:15-15:45 HS 12, Di 25.06.24 14:15-15:45 HS 12, Do 27.06.24 14:15-15:45 HS 12, Di 02.07.24 14:15-15:45 HS 12, Do 04.07.24 14:15-15:45 HS 12, Di 09.07.24 14:15-15:45 HS 12, Do 11.07.24 14:15-15:45 HS 12, Di 16.07.24 14:15-15:45 HS 12, Do 18.07.24 14:15-15:45 HS 12, Di 23.07.24 14:15-15:45 HS 12, Do 25.07.24 14:15-15:45 HS 12

Stil II, Griechisch

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123342
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	0709100028
Beteiligte Personen	Benjamin Allgaier
Voraussetzung	Griechische Stilübungen I
Inhalt	Gegenstand des Kurses ist das Übersetzen von zusammengesetzten Sätzen aus dem Deutschen in attische Prosa. Es werden schwerpunktmäßig die folgenden Grammatik-Themen behandelt: Nebensätze, Infinitivkonstruktionen, Partizipialkonstruktionen. Bis zum Ende des Kurses wird die Beherrschung der folgenden Kapitel aus dem "Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch" von Meyer/Steinthal (Leipzig 1993 [mehrere Neudrucke]) erwartet: Kleine Wörter, Grundwortschatz, Aufbauwortschatz-Kapitel 1 (Geschichtsschreibung) und 5 (Philosophie). Als Referenzgrammatik dient die "Cambridge Grammar of Classical Greek" von van Emde Boas u. a. (Cambridge 2019). Zusätzliches Übungsmaterial bieten u. a. die folgenden Übungsbücher (mit Musterlösungen): - Görgemanns, H./Baumbach, M./Köhler, H.: Griechische Stilübungen. Übungsbuch zur Formenlehre und Kasusyntax, 3. Aufl., Heidelberg 2017. - Görgemanns, H./Baumbach, M./Köhler, H.: Griechische Stilübungen. Übungsbuch zur Verbalsyntax und Satzlehre, Heidelberg 2010. - Holzhausen, J.: Griechische Stilübungen I. Ein Übungs- und Lehrbuch zur griechischen Sprache, München 1995. - Menge, H./Thierfelder, A./Wiesner, J.: Repetitorium der griechischen Syntax, 10. Aufl., Darmstadt 1999 [mehrere Neudrucke].
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Di 23.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Di 30.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Di 07.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Di 14.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Di 21.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Di 28.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Di 04.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Di 11.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Di 18.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Di 25.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Di 02.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Di 09.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Di 16.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Di 23.07.24 14:15-15:45 Übungsraum

Stil III, Griechisch

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123343
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0709100029
Beteiligte Personen	Benjamin Allgaier
Voraussetzung	Griechische Stilübungen II
Inhalt	<p>Gegenstand des Kurses ist das Übersetzen von leichteren zusammenhängenden Texten aus dem Deutschen in attische Prosa. Die Übersetzungsaufgaben orientieren sich an Xenophons "Hellenika" (Buch 1–2). Die bis zum Ende des Kurses zu erwerbenden Wortschatzkenntnisse orientieren sich grundsätzlich an dem genannten Ausschnitt aus Xenophons "Hellenika". Als Hilfsmittel für die Wortschatzarbeit kann der "Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch" von Meyer/Steinthal (Leipzig 1993 [mehrere Neudrucke]) verwendet werden (bes. die Aufbauwortschatz-Kapitel 1 [Geschichtsschreibung] und 4 [Xenophon]). Als Hilfsmittel für die kursbegleitende Lektüre der "Hellenika" können u. a. die folgenden Werke genutzt werden: - Kommentar: Büchschütz, B.: Xenophons Griechische Geschichte, Bd. 1, 6. Aufl., Leipzig 1891. [online verfügbar auf books.google.de] - Wörterbuch: Thiemann, K.: Wörterbuch zu Xenophons Hellenika, 3. Aufl., Leipzig 1893. [online verfügbar auf archive.org] Als Referenzgrammatik dient die "Cambridge Grammar of Classical Greek" von van Emde Boas u. a. (Cambridge 2019). Bei spezielleren syntaktischen Fragen werden wir u. a. die "Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache" von Kühner/Gerth (2 Bde., 3. Aufl., Hannover/Leipzig 1898–1904 [mehrere Neudrucke]) konsultieren. Für die vorbereitende und/oder kursbegleitende Wiederholung und Vertiefung bestimmter Grammatik-Phänomene können u. a. die folgenden Übungsbücher (mit Musterlösungen) genutzt werden: - Görgemanns, H./Baumbach, M./Köhler, H.: Griechische Stilübungen. Übungsbuch zur Formenlehre und Kasussyntax, 3. Aufl., Heidelberg 2017. - Görgemanns, H./Baumbach, M./Köhler, H.: Griechische Stilübungen. Übungsbuch zur Verbalsyntax und Satzlehre, Heidelberg 2010. - Holzhausen, J.: Griechische Stilübungen I. Ein Übungs- und Lehrbuch zur griechischen Sprache, München 1995. - Menge, H./Thierfelder, A./Wiesner, J.: Repetitorium der griechischen Syntax, 10. Aufl., Darmstadt 1999 [mehrere Neudrucke].</p>
Termine/Räume	Do 25.04.24 16:15-17:45 Übungsraum, Do 02.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Do 16.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Do 23.05.24 16:15-17:45 Übungsraum, Do 06.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Do 13.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Do 20.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Do 27.06.24 16:15-17:45 Übungsraum, Do 04.07.24 16:15-17:45 Übungsraum, Do 11.07.24 16:15-17:45 Übungsraum, Do 18.07.24 16:15-17:45 Übungsraum, Do 25.07.24 16:15-17:45 Übungsraum
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "Termine und Gruppen" auf der Veranstaltungseite in Heico.	

Stil III, Latein

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)

(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123349
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100034
Beteiligte Personen	Jonathan Geiger
Termine/Räume	Fr 19.04.24 09:15-10:45 HS 12, Fr 26.04.24 09:15-10:45 HS 12, Fr 03.05.24 09:15-10:45 HS 12, Fr 10.05.24 09:15-10:45 HS 12, Fr 17.05.24 09:15-10:45 HS 12, Fr 24.05.24 09:15-10:45 HS 12, Fr 31.05.24 09:15-10:45 HS 12, Fr 07.06.24 09:15-10:45 HS 12, Fr 14.06.24 09:15-10:45 HS 12, Fr 21.06.24 09:15-10:45 HS 12, Fr 28.06.24 09:15-10:45 HS 12, Fr 05.07.24 09:15-10:45 HS 12, Fr 12.07.24 09:15-10:45 HS 12, Fr 19.07.24 09:15-10:45 HS 12, Fr 26.07.24 09:15-10:45 HS 12
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Stil IV, Griechisch

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123345
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100030
Beteiligte Personen	Benjamin Allgaier
Voraussetzung	Griechische Stilübungen III
Inhalt	<p>Gegenstand des Kurses ist das Übersetzen von schwierigeren zusammenhängenden Texten aus dem Deutschen in attische Prosa. Die Übersetzungsaufgaben orientieren sich an Isokrates (voraussichtlich "Panegyrikos" und "Philippos"). Die bis zum Ende des Kurses zu erwerbenden Wortschatzkenntnisse orientieren sich grundsätzlich an den genannten Texten. Als Hilfsmittel für die Wortschatzarbeit kann der "Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch" von Meyer/Steinthal (Leipzig 1993 [mehrere Neudrucke]) verwendet werden (bes. die Aufbauwortschatz-Kapitel 1 [Geschichtsschreibung], 4 [Xenophon], 5 [Philosophie] und 6 [Platon]). Als Hilfsmittel für die stilübungsbezogene Lektüre der genannten Texte kann u. a. der folgende Kommentar (mit Fokus auf sprachlichen Erläuterungen) genutzt werden: Schneider, O./Schneider, M.: Isokrates. Ausgewählte Reden, Bd. 2, 3. Aufl., Leipzig 1886. [online verfügbar auf books.google.de] Als Referenzgrammatik dient die "Cambridge Grammar of Classical Greek" von van Emde Boas u. a. (Cambridge 2019). Bei spezielleren syntaktischen Fragen werden wir u. a. die "Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache" von Kühner/Gerth (2 Bde., 3. Aufl., Hannover/Leipzig 1898–1904 [mehrere Neudrucke]) konsultieren. Für die vorbereitende und/oder kursbegleitende Wiederholung und Vertiefung bestimmter Grammatik-Phänomene können u. a. die folgenden Übungsbücher (mit Musterlösungen) genutzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Görgemanns, H./Baumbach, M./Köhler, H.: Griechische Stilübungen. Übungsbuch zur Formenlehre und Kasusyntax, 3. Aufl., Heidelberg 2017. - Görgemanns, H./Baumbach, M./Köhler, H.: Griechische Stilübungen. Übungsbuch zur Verbalsyntax und Satzlehre, Heidelberg 2010. - Holzhausen, J.: Griechische Stilübungen I. Ein Übungs- und Lehrbuch zur griechischen Sprache, München 1995. - Menge, H./Thierfelder, A./Wiesner, J.: Repetitorium der griechischen Syntax, 10. Aufl., Darmstadt 1999 [mehrere Neudrucke].
Termine/Räume	Mi 24.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 08.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 15.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 22.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 29.05.24 14:15-15:45

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in heiCO.

Übungsraum, Mi 05.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 12.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 19.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 26.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 03.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 10.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 17.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 24.07.24 14:15-15:45 Übungsraum

Zertifikat in Keltologie: Keltologie I

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=124019
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO
Veranstaltungsnummer	0709100075
Beteiligte Personen	Prof. George Broderick
Inhalt	Keltologie I: FESTLANDKELTISCH (Semester I) 1. Einleitung: Gallische Orts- und Stammesnamen in Gallia Cisalpina und Gallia Transalpina. 2. Hauptthema: GALLISCH (Gallien und Zentraleuropa) anhand von Texten: Dazu: Lepontisch (Norditalien), Galatisch (Kleinasien), Keltibersich (Iberische Halbinsel). Eine Übersicht. 3. Nebenthema: Aspekte keltischer Religion und Folklore: Die Druiden. Literaturlisten und Handouts werden im Laufe des Semesters verteilt. Allgemeine Voraussetzung: Gute Lateinkenntnisse sowie Englischkenntnisse. Anmeldung bei Prof. Dr. George Broderick. Email: r151@uni-heidelberg.de ; oder george.broderick@t-online.de ; Anmeldefrist: ohne Frist. Wünschenswert auch für Festlandkeltisch: Gute Altgriechischkenntnisse. ECTS Punkte: 20 bzw. nach Prüfungsordnung (Keltologie I & II zusammen). Leistungsnachweis (Sprachwissenschaft): Ende Semester I: Hausarbeit (c.22 Seiten) bzw. Klausur (90 min.). Ende Semester II: Schriftliche Endprüfung (180 min.). Anmeldung bei Prof. Dr. George Broderick. george.broderick@t-online.de . Erst ab dem fünften Semester. Anmeldefrist: ohne Frist. Für die Anrechnung sollten sich die Studierenden bei den Studienberatern melden.
Termine/Räume	Mo 29.04.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mo 06.05.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mo 13.05.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mo 20.05.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mo 27.05.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mo 03.06.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mo 10.06.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mo 17.06.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mo 24.06.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mo 01.07.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mo 08.07.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mo 15.07.24 18:00-19:30 Übungsraum, Mo 22.07.24 18:00-19:30 Übungsraum

Zertifikat in Keltologie: Keltologie II

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=124021
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO
Veranstaltungsnummer	0709100076
Beteiligte Personen	Prof. George Broderick
Inhalt	Keltologie II: INSELKELTISCH (Semester II) 1. Hauptthema: BRITISCH (Britannien): 1) Stammes- und Ortsnamen in Britannien zur Zeit des Römischen Reiches, 2) Aspekte der Britischen Sprache anhand von Texten.

3) Sprachkontakt in Bri-tannien am Ende der Römischen Herrschaft (5.-7. Jh.),
 4) Hauptsprachliche Entwicklungen ins Neu-britische (Walisisch / Kymrisch, Kornisch, Bretonisch). 2a. Nebenthemen: KUMBRISCH (Nordengland / Südschottland bis. 12. Jh.), PIKTISCH (Schott-land c.300-c.900 CE) anhand von Texten und Orts- u. Personennamen. 2b. GOIDELISCH: Ogam-Inschriften (Frühgoidelisch); Hauptsprachliche Entwicklungen ins Neu-Goidelische (Irisch-, Schottisch-, Manx-Gälisch), Wortstellung im Keltischen. Literaturlisten und Handouts werden im Laufe des Semesters verteilt. Allgemeine Voraussetzung: Gute Lateinkenntnisse sowie Englischkenntnisse. Wünschenswert auch für Festlandkeltisch: Gute Altgriechischkenntnisse. ECTS Punkte: 20 bzw. nach Prüfungsordnung (Keltologie I & II zusammen). Leistungsnachweis (Sprachwissenschaft): Ende Semester I: Hausarbeit (c.22 Seiten) bzw. Klausur (90 min.). Ende Semester II: Schriftliche Endprüfung (180 min.). Anmeldung bei Prof. Dr. George Broderick. george.broderick@t-online.de. Erst ab dem fünften Semester. Anmeldefrist: ohne Frist. Für die Anrechnung sollten sich die Studierenden bei den Studienberatern melden.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 29.04.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mo 06.05.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mo 13.05.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mo 20.05.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mo 27.05.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mo 03.06.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mo 10.06.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mo 17.06.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mo 24.06.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mo 01.07.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mo 08.07.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mo 15.07.24 19:30-21:00 Übungsraum, Mo 22.07.24 19:30-21:00 Übungsraum

Vorlesungen

Vorlesung Literaturwissenschaft Griechisch: Gliederlösend: Körper-Bilder in der antiken Literatur

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123078
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100001
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Thomas Kuhn-Treichel
Inhalt	Das Adjektiv ‚gliederlösend‘ (λυσιμελής) dient als Ausgangspunkt einer Reise durch Körpervorstellungen in der antiken Literatur, besonders der Dichtung. Gerade Homer beschreibt den menschlichen Körper oft in einer Weise, die uns fremd anmutet – als ein durch Spannung zusammengehaltenes Gefüge einzelner Glieder, das durch äußere Einwirkungen, aber auch Emotionen gelöst werden kann. Zugleich stellt sich schon bei Homer mitunter die Frage, ob eine Beschreibung tatsächliche Ansichten über den Körper widerspiegelt oder eher eine Metapher bildet. In den folgenden Jahrhunderten nimmt der bildhafte Aspekt im Sprechen über den Körper zu, während sich die Vorstellung einer Dichotomie von Körper und Seele etabliert. Die Vorlesung gibt Einblick in die faszinierende Entwicklung antiker Körpervorstellungen von Homer über Platon bis zur lateinischen Klassik, vermittelt dabei aber zugleich literaturgeschichtliches Überblickswissen und geht Metaphern nach, die teilweise bis heute fortwirken.
Anmerkung	Die Vorlesung beginnt in der ersten Woche, fällt aber in der zweiten Woche einmal aus. Ausfalltermin: 22. April 2024.
Termine/Räume	Mo 15.04.24 11:15-12:45 P18, Mo 29.04.24 11:15-12:45 P18, Mo 06.05.24 11:15-12:45 P18, Mo 13.05.24 11:15-12:45 P18, Mo 20.05.24 11:15-12:45 P18, Mo 27.05.24 11:15-12:45 P18, Mo 03.06.24 11:15-12:45 P18, Mo 10.06.24 11:15-12:45 P18, Mo 17.06.24 11:15-12:45 P18, Mo 24.06.24 11:15-12:45 P18, Mo 01.07.24 11:15-12:45 P18, Mo 08.07.24 11:15-12:45 P18, Mo 15.07.24 11:15-12:45 P18, Mo 22.07.24 11:15-12:45 P18
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Vorlesung Literaturwissenschaft Griechisch: Gliederlösend: Körper-Bilder in der antiken Literatur

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123078
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100001
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Thomas Kuhn-Treichel
Inhalt	Das Adjektiv ‚gliederlösend‘ (λυσιμελής) dient als Ausgangspunkt einer Reise durch Körpervorstellungen in der antiken Literatur, besonders der Dichtung. Gerade Homer beschreibt den menschlichen Körper oft in einer Weise, die uns fremd anmutet – als ein durch Spannung zusammengehaltenes Gefüge

einzelner Glieder, das durch äußere Einwirkungen, aber auch Emotionen gelöst werden kann. Zugleich stellt sich schon bei Homer mitunter die Frage, ob eine Beschreibung tatsächliche Ansichten über den Körper widerspiegelt oder eher eine Metapher bildet. In den folgenden Jahrhunderten nimmt der bildhafte Aspekt im Sprechen über den Körper zu, während sich die Vorstellung einer Dichotomie von Körper und Seele etabliert. Die Vorlesung gibt Einblick in die faszinierende Entwicklung antiker Körpervorstellungen von Homer über Platon bis zur lateinischen Klassik, vermittelt dabei aber zugleich literaturgeschichtliches Überblickswissen und geht Metaphern nach, die teilweise bis heute fortwirken.

Anmerkung

Die Vorlesung beginnt in der ersten Woche, fällt aber in der zweiten Woche einmal aus. Ausfalltermin: 22. April 2024.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 15.04.24 11:15-12:45 P18, Mo 29.04.24 11:15-12:45 P18, Mo 06.05.24 11:15-12:45 P18, Mo 13.05.24 11:15-12:45 P18, Mo 20.05.24 11:15-12:45 P18, Mo 27.05.24 11:15-12:45 P18, Mo 03.06.24 11:15-12:45 P18, Mo 10.06.24 11:15-12:45 P18, Mo 17.06.24 11:15-12:45 P18, Mo 24.06.24 11:15-12:45 P18, Mo 01.07.24 11:15-12:45 P18, Mo 08.07.24 11:15-12:45 P18, Mo 15.07.24 11:15-12:45 P18, Mo 22.07.24 11:15-12:45 P18

Vorlesung Literaturwissenschaft Latein: Facit indignatio versum? Ein Streifzug durch die römische Satire

Art/Typ (SWS)

Vorlesung (2)

Organisation

Seminar für Klassische Philologie (SKP)

Veranstaltungsdetails

<http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123133>

ECTS/Prüfungsart

[Siehe Veranstaltungseintrag in heico](#)

Veranstaltungsnummer

0709100002

Beteiligte Personen

Priv.-Doz. Dr. Josephine Alida Jacquier

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 18.04.24 11:15-12:45 HS 14, Do 25.04.24 11:15-12:45 HS 14, Do 02.05.24 11:15-12:45 HS 14, Do 09.05.24 11:15-12:45 HS 14, Do 16.05.24 11:15-12:45 HS 14, Do 23.05.24 11:15-12:45 HS 14, Do 30.05.24 11:15-12:45 HS 14, Do 06.06.24 11:15-12:45 HS 14, Do 13.06.24 11:15-12:45 HS 14, Do 20.06.24 11:15-12:45 HS 14, Do 27.06.24 11:15-12:45 HS 14, Do 04.07.24 11:15-12:45 HS 14, Do 11.07.24 11:15-12:45 HS 14, Do 18.07.24 11:15-12:45 HS 14, Do 25.07.24 11:15-12:45 HS 14

Vorlesung Literaturwissenschaft Latein: Facit indignatio versum? Ein Streifzug durch die römische Satire

Art/Typ (SWS)

Vorlesung (2)

Organisation

Seminar für Klassische Philologie (SKP)

(Berechnete) Frequenz

wöchentlich

Veranstaltungsdetails

<http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123133>

ECTS/Prüfungsart

[Siehe Veranstaltungseintrag in heico](#)

Veranstaltungsnummer

0709100002

Beteiligte Personen

Priv.-Doz. Dr. Josephine Alida Jacquier

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 18.04.24 11:15-12:45 HS 14, Do 25.04.24 11:15-12:45 HS 14, Do 02.05.24 11:15-12:45 HS 14, Do 09.05.24 11:15-12:45 HS 14, Do 16.05.24 11:15-12:45 HS 14, Do 23.05.24 11:15-12:45 HS 14, Do 30.05.24 11:15-12:45 HS 14, Do 06.06.24 11:15-12:45 HS 14, Do 13.06.24 11:15-12:45 HS 14, Do 20.06.24 11:15-12:45 HS 14, Do 27.06.24 11:15-12:45 HS 14, Do 04.07.24 11:15-12:45 HS 14, Do 11.07.24 11:15-12:45 HS 14, Do 18.07.24 11:15-12:45 HS 14, Do 25.07.24 11:15-12:45 HS 14

Vorlesung Sprachwissenschaft Griechisch: Geschichte des Griechischen – Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123136
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100004
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Lothar Willms
Inhalt	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Griechischen von den Anfängen bis zur Gegenwart mit einem Schwerpunkt auf dem antiken (= Alt-) Griechischen. Dabei wird sowohl die innere Sprachgeschichte, also die Entwicklung der Laut- und Formenlehre sowie der Syntax und des Lexikons als auch die äußere Sprachgeschichte berücksichtigt, die Ausbreitung, Status, Verschriftlichung und Ausbau einer Sprache in den Blick nimmt. Die wichtigsten Entwicklungen und Erscheinungen werden an Textbeispielen illustriert, die auf Moodle zur Verfügung gestellt werden. In Seitenblicken sollen auch kontrastiv die Geschichte des Lateinischen und seine wechselseitige Beeinflussung mit dem Griechischen Berücksichtigung finden. Der Bogen der Vorlesung spannt sich von den Nachbarsprachen des Griechischen über die mykenische Zeit und die Entwicklung einer dialektal differenzierten Literatursprache nach der Übernahme des Alphabets in der archaischen und klassischen Zeit über die Gemeinsprache der hellenistischen und römischen Zeit, während deren die Dialekte aus dem Alltag verschwanden und in der Literatur überlebten, bis zum Mittelgriechisch der byzantinischen Zeit und dem frühneuzeitlichen Griechisch während der osmanischen Herrschaft und endet beim Neugriechisch der Gegenwart. Die nachantiken Sprachstufen sollen mit Klangbeispielen illustriert werden. Die Grundzüge der Vorlesung finden sich in meinem Lehrbuch, das unter der Literatur aufgeführt ist.</p>
Literatur	<p>Adrados, Francisco R.: Geschichte der griechischen Sprache: von den Anfängen bis heute. Tübingen 2001. A Companion to the Ancient Greek Language. Ed. by Egbert J. Bakker. Oxford 2010. Meier-Brügger, Michael: Griechische Sprachwissenschaft. Sammlung Göschen. 2 Bde. Berlin 1992. Strunk, Klaus / Browning, Robert: Geschichte der griechischen Sprache. In: Heinz-Günther Nesselrath (Hg.), Einleitung in die griechische Philologie. Stuttgart 1997, 135–168. Lothar Willms: Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2013 (ISBN 978-3-8252-3857-5) – Zur Anschaffung empfohlen, enthält das Skript zur Vorlesung.</p>
Termine/Räume	Di 23.04.24 16:15-17:45 UGX 60, Di 30.04.24 16:15-17:45 UGX 60, Di 07.05.24 16:15-17:45 UGX 60, Di 14.05.24 16:15-17:45 UGX 60, Di 21.05.24 16:15-17:45 UGX 60, Di 28.05.24 16:15-17:45 UGX 60, Di 04.06.24 16:15-17:45 UGX 60, Di 11.06.24 16:15-17:45 UGX 60, Di 18.06.24 16:15-17:45 UGX 60, Di 25.06.24 16:15-17:45 UGX 60, Di 02.07.24 16:15-17:45 UGX 60, Di 09.07.24 16:15-17:45 UGX 60, Di 16.07.24 16:15-17:45 UGX 60, Di 23.07.24 16:15-17:45 UGX 60
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Seminare

Hauptseminar Griechisch, sprachwissenschaftlich: Acta Alexandrinorum

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123504
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100011
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Andrea Jördens; Prof. Dr. Gerrit Kloss
Inhalt	Bei den sog. Acta Alexandrinorum handelt es sich um eine Gruppe von nur auf Papyrus überlieferten Texten, die, durchweg als Dialoge gefaßt, von dem ebenso heldenhaft wie vergeblich geführten Kampf der griechischen Alexandriner gegen die neuen römischen Landesherrn künden. Darin bemühen sich die alexandrinischen Gesandten vor dem Kaiser um die Wiederherstellung früherer städtischer Vorrechte und die Anerkennung ihres Status, wobei die Situation jedoch regelmäßig eskaliert und für sie in einer Katastrophe endet. Ähnlich wie bei den frühen Märtyrerakten ist die Historizität dieser Textgruppe, die vor verschiedenen Kaisern des I. und II. Jhdts. spielt, umstritten. Dennoch wurde sie im wesentlichen von Historikern rezipiert, während sie von philologischer Seite bislang kaum gewürdigt wurde. Interesse kommt dabei nicht nur dem kolloquialen Stil, sondern auch den romanhaften Zügen zu, wie die Texte überhaupt eine unverkennbare Nähe zu diesem literarischen Genos aufweisen. Bei einer Reihe anderer Papyri wäre die Zugehörigkeit zu den Acta noch zu diskutieren. Einen bequemen Zugang bietet jetzt die 2017 vorgelegte Neuedition von Vega Navarrete, die seither um drei neue Textzeugen in P. Oxy. LXXXIII 5351-5353 ergänzt wurde.
Literatur	H.A. Musurillo, The Acts of the Pagan Martyrs, Oxford 1954 (ed. maior); ders., Acta Alexandrinorum, Leipzig 1961 (ed. minor, Teubneriana); N. Vega Navarrete, Die Acta Alexandrinorum im Lichte neuerer und neuester Papyrusfunde (Pap. Colon. XL), Paderborn 2017; A. Harker, Loyalty and Dissidence in Roman Egypt, Cambridge 2008.
Anmerkung	Dieses Seminar findet nicht wie angegeben im Raum 406 statt, sondern hier: • Bibliothek des Instituts für Papyrologie
Termine/Räume	Do 18.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 25.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 02.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 16.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 23.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 06.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 13.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 20.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 27.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 04.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 11.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 18.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Do 25.07.24 14:15-15:45 Übungsraum
	Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Hauptseminar Latein: Ohne Worte. Stille, Schweigen und Verstummen in der lateinischen Literatur

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich

Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123154
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO
Veranstaltungsnummer	0709100006
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Jürgen Paul Schwindt
Inhalt	Die Philologie beginnt ihre Arbeit nicht erst dort, wo gesprochen wird. Sie hat es auch mit dem Schweigen zu tun. Dieses ist mitunter beredter, als es jede Ansprache sein könnte: cum tacent, clamant (Cic., Cat. 1, 21). Die Lavinia der Aeneis spricht kein einziges Wort und gehört doch zu den bestimmenden Figuren des Vergilischen Epos. Sie lenkt schon gleich im zweiten Vers des ersten Buches die ‚Schritte‘ des Helden: Laviniaque venit / litora. Und was könnte Dido, als sie in der Unterwelt dem Mann, der sie verschmähte, begegnet, nicht alles sagen: nec magis incepto voltum sermone movetur / quam si dura silex aut stet Marpesia cautes (6, 470f.)? Die lateinische Literatur ist reich an Thematisierungen der Nicht-Rede, sei es daß Menschen zum Schweigen gebracht werden (Gewalt), sei es daß sie sich selbst die Rede versagen (Verzicht, Unterwerfung) oder zu anderen Ausdrucksmitteln greifen (Diplomatie), sei es, daß es keine Worte (mehr) braucht, weil alles im Lot, alles verloren oder einfach alles gesagt ist. Wir untersuchen in diesem Hauptseminar unterschiedliche Formen der Nicht-Rede und fragen danach, wie die philologische Interpretation damit umgehen kann. Wir lesen Texte aus verschiedenen Gattungen, aus Dichtung und Prosa.
Literatur	Die zu lesenden Texte werden auf den Internet-Seiten des Hauptseminars bereitgestellt.
Termine/Räume	Di 23.04.24 11:15-12:45 P18, Di 30.04.24 11:15-12:45 P18, Di 07.05.24 11:15-12:45 P18, Di 14.05.24 11:15-12:45 P18, Di 21.05.24 11:15-12:45 P18, Di 28.05.24 11:15-12:45 P18, Di 04.06.24 11:15-12:45 P18, Di 11.06.24 11:15-12:45 P18, Di 18.06.24 11:15-12:45 P18, Di 25.06.24 11:15-12:45 P18, Di 02.07.24 11:15-12:45 P18, Di 09.07.24 11:15-12:45 P18, Di 16.07.24 11:15-12:45 P18, Di 23.07.24 11:15-12:45 P18
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "Termine und Gruppen" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Hauptseminar Latein: Tacitus, Dialogus de oratoribus

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123491
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO
Veranstaltungsnummer	0709100009
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Roman Müller
Tags	SKPH_Hauptseminar BA
Termine/Räume	Do 18.04.24 14:15-15:45 HS 08, Do 25.04.24 14:15-15:45 HS 08, Do 02.05.24 14:15-15:45 HS 08, Do 16.05.24 14:15-15:45 HS 08, Do 23.05.24 14:15-15:45 HS 08, Do 06.06.24 14:15-15:45 HS 08, Do 13.06.24 14:15-15:45 HS 08, Do 20.06.24 14:15-15:45 HS 08, Do 27.06.24 14:15-15:45 HS 08, Do 04.07.24 14:15-15:45 HS 08, Do 11.07.24 14:15-15:45 HS 08, Do 18.07.24 14:15-15:45 HS 08, Do 25.07.24 14:15-15:45 HS 08
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "Termine und Gruppen" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Proseminar Griechisch: Plutarch, Doppelbiographien

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich

Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123164
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0709100010
Beteiligte Personen	Dr. Kathrin Winter
Termine/Räume	Do 18.04.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 25.04.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 02.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 16.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 23.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 06.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 13.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 20.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 27.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 04.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 11.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 18.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 25.07.24 09:15-10:45 Übungsraum
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in Heico.	

Proseminar Latein: Livius, Ab urbe condita 1

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123170
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0709100013
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Thomas Kuhn-Treichel
Anmerkung	Die Veranstaltung beginnt in der ersten Woche, fällt aber in der zweiten Woche einmal aus. Ausfalltermin: 22. April 2024.
Termine/Räume	Mo 15.04.24 14:15-15:45 P18, Mo 29.04.24 14:15-15:45 P18, Mo 06.05.24 14:15-15:45 P18, Mo 13.05.24 14:15-15:45 P18, Mo 20.05.24 14:15-15:45 P18, Mo 27.05.24 14:15-15:45 P18, Mo 03.06.24 14:15-15:45 P18, Mo 10.06.24 14:15-15:45 P18, Mo 17.06.24 14:15-15:45 P18, Mo 24.06.24 14:15-15:45 P18, Mo 01.07.24 14:15-15:45 P18, Mo 08.07.24 14:15-15:45 P18, Mo 15.07.24 14:15-15:45 P18, Mo 22.07.24 14:15-15:45 P18
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in Heico.	

Proseminar Latein: Livius, Ab urbe condita 1

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123170
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0709100013
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Thomas Kuhn-Treichel
Anmerkung	Die Veranstaltung beginnt in der ersten Woche, fällt aber in der zweiten Woche einmal aus. Ausfalltermin: 22. April 2024.
Termine/Räume	Mo 15.04.24 14:15-15:45 P18, Mo 29.04.24 14:15-15:45 P18, Mo 06.05.24 14:15-15:45 P18, Mo 13.05.24 14:15-15:45 P18, Mo 20.05.24 14:15-15:45 P18, Mo 27.05.24 14:15-15:45 P18, Mo 03.06.24 14:15-15:45 P18, Mo 10.06.24 14:15-15:45 P18, Mo 17.06.24 14:15-15:45 P18, Mo 24.06.24 14:15-15:45 P18, Mo 01.07.24 14:15-15:45 P18, Mo 08.07.24 14:15-15:45 P18, Mo 15.07.24 14:15-15:45 P18, Mo 22.07.24 14:15-15:45 P18
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in Heico.	

Proseminar Latein: Schrecken und Schein. Ovid, Metamorphosen 7

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
----------------------	-------------

Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123166
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100012
Beteiligte Personen	Matthias Dyck
Inhalt	<p>Auch moderne Lektüren des siebten Buches der ovidischen 'Metamorphosen' beschränken sich oft auf seine spektakuläre erste Hälfte: Ovids epische mise-en-scène der Geschichten um Iasons Argonautenfahrt und Medeas Schreckenstaten weiß uns nach wie vor zu fesseln, ganz gleich, ob und wie genau wir ihre Nähe oder Ferne zu anderen Fassungen des Stoffs bei Euripides, Apollonios Rhodios oder bei Ovid selbst bestimmen mögen. In diesem literaturwissenschaftlichen Proseminar wollen wir allerdings versuchen, das gesamte siebte Buch in seinen z.T. recht diffizilen erzählerischen, kompositorischen und poetologischen Zusammenhängen zu verstehen: Wie schon in den Erzählungen über Medea, so begegnen auch in jenen über die Pest auf Aegina und die Irrungen und Wirrungen um Cephalus und Procris immer wieder Momente des Trugs, der Täuschung und des verhängnisvollen Irrtums. Inwieweit lässt sich diese neuerlich ins Bild gesetzte Verunsicherung der Zeichen zurücklesen auf die Kunst des Dichters, für den die 'poetics of illusion' (Philip Hardie) so entscheidend sein dürfte? Ovids Erkundungsgänge in oft noch kaum kartographierte Gebiete menschlicher Imagination (und der Imagination des Menschen) entfalten auch in diesem Buch wieder immer neue Spannungen zwischen dem Vorher und dem Nachher der Verwandlung. Hier gilt es nicht mehr bloß Menschen in Steine, Tiere und Pflanzen zu verwandeln: Menschen entstehen aus Ameisen, aus Pilzen – und gar noch aus Menschen. Im Rahmen des Proseminars wollen wir unsere gemeinsamen Lektüren und Interpretationen um eine Auswahl verschiedener Positionen und Perspektiven aus der Ovid-Forschung ergänzen, die auch schon auf die eigenständige Erstellung einer wissenschaftlichen Proseminararbeit hinführen können.</p>
Literatur	<p>P. Ovidi Nasonis Metamorphoses recognovit brevique adnotatione critica instruxit R.J. Tarrant, Oxford 2004. Ovidio: Metamorfosi. Volume IV (Libri VII-IX) a cura di Edward J. Kenney. Testo critico basato sull'edizione oxoniense di Richard Tarrant. Traduzione di Gioachino Chiarini (testo latino) e Ilaria Marchesi (commento), Mailand 2011. Ovid's Metamorphoses. Books 6-10. Edited, with Introduction and Commentary, by William S. Anderson, Norman (Oklahoma) 1972. P. Ovidius Naso: Metamorphosen. Kommentar von Franz Bömer. Buch VI-VII, Heidelberg 1976.</p>
Anmerkung	Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs entgegen der Ankündigung nicht von Herrn Haas, sondern von Herrn Dyck unterrichtet wird.
Termine/Räume	<p>Mi 24.04.24 11:15-12:45 HS 06, Mi 01.05.24 11:15-12:45 HS 06, Mi 08.05.24 11:15-12:45 HS 06, Mi 15.05.24 11:15-12:45 HS 06, Mi 22.05.24 11:15-12:45 HS 06, Mi 29.05.24 11:15-12:45 HS 06, Mi 05.06.24 11:15-12:45 HS 06, Mi 12.06.24 11:15-12:45 HS 06, Mi 19.06.24 11:15-12:45 HS 06, Mi 26.06.24 11:15-12:45 HS 06, Mi 03.07.24 11:15-12:45 HS 06, Mi 10.07.24 11:15-12:45 HS 06, Mi 17.07.24 11:15-12:45 HS 06, Mi 24.07.24 11:15-12:45 HS 06</p>
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungsseite in HeiCO.	

Übungen

Einführung (FD I), Griechisch

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123485
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100045
Beteiligte Personen	Susanne Lejeune
Inhalt	- Didaktische Analyse von Originaltexten - Vergleich von Originaltexten mit bearbeiteten Texten - Gängige Lehrbücher und Lektüreausgaben - Bildungsstandards - Tiefenstrukturen von Unterricht - Texterschließungs- und Übersetzungsmethoden - Übersetzungsgespräch - Einführung ausgewählter Grammatikphänomene - Schülergerechte Übungsformen, Arbeits- und Sozialformen in Kleingruppen
Lernziele	Aktive Teilnahme, Vorstellung einer Stunde zur Grammatikeinführung, didaktische Analyse (schriftliche Ausarbeitung)
Anmerkung	Wiederholung und Vertiefung fachdidaktischer Grundkenntnisse
Termine/Räume	Do 18.04.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 25.04.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 02.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 16.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 23.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 06.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 13.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 20.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 27.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 04.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 11.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 18.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Do 25.07.24 09:15-10:45 Übungsraum
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Einführung (FD I), Latein

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123511
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100050
Beteiligte Personen	Gerhard Osman
Inhalt	Meine Fachdidaktikkurse richten sich in erster Linie an Lateinstudenten des Lehramts. Es sollen Inhalte vermittelt werden, die für den späteren Beruf des Lehrers eine wesentliche Rolle spielen. Es geht vor allem um die didaktische Handlungs- und Planungssicherheit für die Situation Lateinunterricht. In Kurs I beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit einer reflektierten Sprachvermittlung - konkret z.B.: Wie führe ich das Gerundium ein. Darüber hinaus spielen Texterschließungsverfahren, Übersetzungstechniken, das Modell der Dependenzgrammatik, Lehrbuchkritik und -vergleich, die Konzeption und Korrektur von Klassenarbeiten, die Verortung und das Selbstverständnis des Faches Latein im Fächerkanon und die Entwicklung des Faches in den letzten Jahrzehnten eine Rolle.

Im Detail sieht die Planung folgendermaßen aus: I Didaktische Reflexion • Kriterien der Stundenplanung • Vorschläge für die konkrete Vorgehensweise in der Spracherwerbsphase • Beispiele von „Grammatikstunden“ in Planung und Durchführung • Erprobung didaktischer Grundprinzipien • Erarbeitung von „Grammatikstunden“ (Scheinerwerb) • Didaktische Hilfen (Literatur, Internetadressen) II Lehrbuchvergleich; Kriterien der Bewertung von Lehrbüchern III Beispiele für Texterschließungsverfahren bzw. Übersetzungstechniken IV Das Modell der Dependenzgrammatik und sein Anwendungsbezug zum Unterricht V Leistungsmessung und Korrektur • Beispiele und Richtlinien für die Erstellung von Klassenarbeiten • Korrektur von Klassenarbeiten – Richtlinien und Probleme VI Binnendifferenzierung im Lateinunterricht VII Die Entwicklung des Lateinunterrichts und sein heutiger Stand im Fächerkanon

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 15.04.24 14:15-15:45 HS 03, Mo 22.04.24 14:15-15:45 HS 03, Mo 29.04.24 14:15-15:45 HS 03, Mo 06.05.24 14:15-15:45 HS 03, Mo 13.05.24 14:15-15:45 HS 03, Mo 20.05.24 14:15-15:45 HS 03, Mo 27.05.24 14:15-15:45 HS 03, Mo 03.06.24 14:15-15:45 HS 03, Mo 10.06.24 14:15-15:45 HS 03, Mo 17.06.24 14:15-15:45 HS 03, Mo 24.06.24 14:15-15:45 HS 03, Mo 01.07.24 14:15-15:45 HS 03, Mo 08.07.24 14:15-15:45 HS 03, Mo 15.07.24 14:15-15:45 HS 03, Mo 22.07.24 14:15-15:45 HS 03

Fachdidaktik Latein, Begleitseminar zur VL Jacquier

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123517
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0709100052
Beteiligte Personen	Christian Haß
Voraussetzung	Die Veranstaltung kann nur als Verschränkungsmodul gemeinsam mit der Literaturwissenschaftlichen Vorlesung (Jacquier) belegt werden.
Inhalt	<p>Das fachdidaktische Begleitseminar zur literaturwissenschaftlichen Vorlesung "Facit indignatio versum? Ein Streifzug durch die römische Satire“ ist Teil des Verschränkungsmoduls. Ein Scheinerwerb ist nur möglich, wenn zugleich die Vorlesung regelmäßig besucht wird. Die Veranstaltung steht aber prinzipiell allen Studierenden offen, die die in der Vorlesung behandelten Inhalte aus fachdidaktischer Perspektive vertiefen wollen. In dieser Veranstaltung werden die in der Vorlesung behandelten Inhalte zunächst fachwissenschaftlich aufbereitet und vertieft; sodann werden sie aus fachdidaktischer Perspektive auf ihre Schultauglichkeit hin überprüft. Ausgehend von der Grundannahme, dass guter Unterricht nur auf der Grundlage eines tiefen – auch theoretischen – Verständnisses der zu vermittelnden Texte gelingen kann, werden wir uns um produktive Synergieeffekte zwischen Literaturunterricht und Literaturwissenschaft bemühen. Außerdem werden Grundlagen der Literaturdidaktik vermittelt sowie ein Einblick in den Diskurs der Fachdidaktik der "Alten Sprachen“ gegeben. Kernanliegen der Veranstaltung ist es, literatur- und ästhetiktheoretische Zugänge aus der Fachwissenschaft produktiv in die Unterrichtspraxis zu implementieren; der didaktischen Reduktion fällt hierbei natürlich besondere Relevanz zu. Im Seminar wird sowohl theoretisch als auch praktisch gearbeitet werden; Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind (semesterbegleitend):</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und an der Vorlesung, • Verfassen eines Stundenprotokolls, • die Anfertigung von Arbeitsblättern zu in der Vorlesung behandelten

Passagen. Die Abschlussleistung (schriftliche Hausarbeit) besteht in der Abfassung eines Stundenentwurfs, bei dem eine in der Vorlesung behandelte Textpassage zum Ausgang genommen wird. Die Veranstaltung findet freitags von 14:15-15:45 im "Hörsaal 405" (ehemals 512) im Seminargebäude (Marstallhof) statt. Wir beginnen am 19. April 2024. Ich freue mich auf Sie!

Lernziele

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur profunden Durchdringung fachwissenschaftlicher und literaturwissenschaftlicher Inhalte (VL Literaturwissenschaft Jacquier) im Hinblick auf deren Umsetzung in der schulischen Praxis. Die Studierenden erwerben Orientierungswissen in der Lateinischen Fachdidaktik. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, eine Interpretationsstunde zu planen und einen Unterrichtsentwurf zu schreiben.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Fr 19.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 26.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 03.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 10.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 17.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 24.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 31.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 07.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 14.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 21.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 28.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 05.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 12.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 19.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 26.07.24 14:15-15:45 Übungsraum

Fachdidaktik Latein, Übung zu Stil IV

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123529
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0709100054
Beteiligte Personen	Gerhard Osman
Inhalt	<p>Die Veranstaltung findet als Blockseminar in einer Mischform aus Präsenzveranstaltungen, kommentierten Digitalisaten und gegebenenfalls Videokonferenzen statt. Die Veranstaltungen in Präsenz finden statt am 18.04.2024 sowie am 13.06.2024 in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr. Meine Fachdidaktikkurse richten sich in erster Linie an Lateinstudenten des Lehramts. Es sollen Inhalte vermittelt werden, die für den späteren Beruf des Lehrers eine wesentliche Rolle spielen. Es geht vor allem um die didaktische Handlungs- und Planungssicherheit für die Situation Lateinunterricht. In „Fachdidaktik I“ beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit einer reflektierten Sprachvermittlung der Lehrbuchphase - konkret z.B.: Wie führe ich das Gerundium ein. In „Fachdidaktik II/ Nur im WS“ beschäftigen wir uns mit der Lektürepräsenz. In der fachdidaktischen Übung als Begleitseminar zu Stil IV beschäftigen wir uns mit dem Aufbereiten lateinischer (Original-) Texte, um daraus Klausurformate zur Übersetzung für die Lektüre- und Lehrbuchphase zu erstellen. Dabei werden wir Beispiele von Klassenarbeiten und Klausuren analysieren, um daraus Richtlinien für die Konzeption von Übersetzungsformaten zu erstellen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen schlussendlich im Rahmen der Übung ihre Anwendung finden, indem eigene Klausurtexte (Übersetzung) der Lehrbuch- und Lektürepräsenz von Studenten selbst entwickelt werden. Darüber hinaus widmen wir uns auch der Korrektur von Schülerarbeiten und werden exemplarisch eine Abitursklausur korrigieren. Im Detail sieht die Planung folgendermaßen aus: Die fachdidaktische Übung als Begleitseminar zu Stil IV wird als Blockseminar bestehend aus drei Einheiten angeboten. Zur Vermittlung der Inhalte und zur Voraussetzung für den Scheinerwerb dienen ausführlich kommentierte Digitalisate, Veranstaltungen in Präsenz und gegebenenfalls zusätzliche</p>

Videokonferenzen. I - Beispiele, Richtlinien und Probleme bei der Erstellung von Übersetzungsformaten in der Lektürephase - Eigene Bearbeitung (z.B. Redigieren, Kürzen, Vereinfachen, Umschreiben) von Originaltexten der Lektürephase II - Korrektur von Übersetzungen – Richtlinien und Probleme - Beispielhafte Korrektur einer Abitursklausur III - Beispiele, Richtlinien und Probleme bei der Erstellung von Übersetzungsformaten in der Lehrbuchphase - Erstellung von eigenen Übersetzungstexten auf Lehrbuchniveau

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 18.04.24 14:15-15:45 ehem. Senatssaal, Do 13.06.24 14:15-15:45 ehem. Senatssaal

Komparatistische Übung: Kafka und der antike Mythos (Block)

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123354
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	0709100042
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Jürgen Paul Schwindt
Inhalt	<p>Man denkt nicht gleich an Kafka, wenn man das Fortleben des antiken Mythos in der modernen Literatur studieren will. Die Bezüge auf die Text- und Bildwelten selbst der wirkmächtigsten griechischen und lateinischen Autoren sind nicht evident. Ja, es scheint, Kafkas Erzählverfahren schließe jeden bestimmteren Bezug auf die Versatzstücke des traditionellen Mythos aus. Eine unserer Thesen, die in dieser komparatistischen Veranstaltung zu überprüfen wäre(n), ist, daß Kafkas Werk fast durchgängig die Spuren einer komplexen Auseinandersetzung mit dem antiken Mythos verrät. Diese zeigen sich freilich nicht an der motivischen Oberfläche, sondern in der radikalen Umbildung der mythologica zu modernen Denk- und Gedankenfiguren. Zu würdigen wäre die Kühnheit, mit der der Autor dem alten Mythos Antworten auf Fragen entlockt, die wir noch gar nicht als solche erkannt haben. Seine paradoxe „Dialektik“ ist eine der vielleicht noch zu wenig gewürdigten Formen der „Rettung“ des überlieferten Reichtums an Ideen und Formen. Diese werden nicht archiviert und schon gar nicht musealisiert, sondern „realisiert“ – als widerspenstige und leibhaftige revenants eines uralten „Unbehagens an der Kultur“. Die Übung richtet sich nicht nur an Studenten der Komparatistik, sondern auch an all jene Klassischen Philologen, denen die „Archäologie der Moderne“ am Herzen liegt.</p>
Anmerkung	Die Vorbesprechung findet am 19. April, 13 Uhr, in Raum 405 statt, die Veranstaltung als Block vom 29. Juli- 01. August, 10- 18 Uhr, in Raum 406.

Andere Lehrveranstaltungen

Tutorium zum Latinumkurs I

Art/Typ (SWS)	Tutorium (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=127763
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100064
Beteiligte Personen	Lena Mira Reich; Felix Flory
Inhalt	Salvete studentes! Dieses Tutorium ist als Begleitung für den Kurs "Einführung in die Sprache und Kultur Roms I" gedacht. Hier wollen wir gemeinsam die lateinische Grammatik wiederholen, das Übersetzen üben und alle anderen offenen Fragen klären. Auch eigene Wünsche oder Ideen von Seiten der Teilnehmer*innen sind jederzeit willkommen. Eine Anmeldung über heiCO ist nicht nötig, aber zwecks Übersicht und Anzahl der Kopien bitten wir um eine kurze E-Mail. Bei Fragen sind wir über lena.reich@stud.uni-heidelberg.de und flory@stud.uni-heidelberg.de zu erreichen. Wir freuen uns schon darauf, Euch alle kennenzulernen oder wiederzusehen!

Tutorium zum Latinumkurs II

Art/Typ (SWS)	Tutorium (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=127941
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100065
Beteiligte Personen	Bianca Sandrine Weißinger; Lena Mira Reich
Inhalt	Salvete studentes! Dieses Tutorium ist als Begleitung zu dem Kurs "Übung zur Sprache und Kultur Roms II" gedacht. Wir werden wöchentlich einen Abschnitt aus den drei Latinum-relevanten Reden Ciceros übersetzen sowie am Anfang jeder Sitzung ein bereits aus dem Latinum I-Kurs bekanntes Grammatikthema wiederholen. Eine Anmeldung über heiCO ist nicht notwendig, aber zwecks Übersicht und Anzahl der Kopien bitten wir um eine kurze E-Mail. Bei Fragen sind wir unter Bianca.Weissinger99@gmail.com und lena.reich@stud.uni-heidelberg.de zu erreichen. Wir freuen uns auf den Kurs mit Euch!
Termine/Räume	Fr 19.04.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 19.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 26.04.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 26.04.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 03.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 03.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 10.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 10.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 17.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 17.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 24.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 24.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 31.05.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 31.05.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 07.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 07.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 14.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 14.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 21.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 21.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 28.06.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 28.06.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 05.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 05.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr 12.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 12.07.24 14:15-15:45 Übungsraum
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Übungsraum, Fr 19.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 19.07.24 14:15-15:45 Übungsraum, Fr
26.07.24 09:15-10:45 Übungsraum, Fr 26.07.24 14:15-15:45 Übungsraum

Tutorium zur römischen Metrik

Art/Typ (SWS)	Tutorium (2)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123642
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100063
Beteiligte Personen	Lena Mira Reich
Inhalt	„Schwindelnd trägt er dich fort auf rastlos strömenden Wogen, Hinter dir siehst du, du siehst vor dir nur Himmel und Meer.“ Mit diesen Worten beschreibt der Dichter Friedrich Schiller die Wirkung, die der Hexameter bei der Lektüre auf seinen Leser haben kann. In seiner mitreißenden und fesselnden Wirkung birgt das Versmaß für den Rezipienten ein gewisses Risiko, die Orientierung über die Verslandschaft zu verlieren. Damit uns beim Lesen lateinischer Verse nicht ebenfalls schwindelig wird, möchten wir uns in diesem Tutorium gemeinsam mit den Grundlagen der römischen Metrik beschäftigen. In vier Sitzungen, die über das Semester verteilt sind, werden wir uns die lateinische Prosodie ansehen, das Skandieren und Lesen der wichtigsten Versmaße einüben und alle anderen offenen Fragen zur Metrik klären. Der Fokus liegt hierbei auf dem Hexameter und dem elegischen Distichon, auf Wunsch gehe ich aber auch sehr gerne auf andere Versmaße ein. Eigene Ideen und Vorschläge von Seiten der Teilnehmer*innen sind jederzeit willkommen. Das Tutorium richtet sich an alle interessierte Studierende vom ersten bis zum letzten Semester mit oder ohne Vorkenntnisse. Eine Anmeldung über heiCO ist nicht notwendig, aber zwecks Übersicht und Anzahl der Kopien bitte ich um eine kurze E-Mail. Bei Fragen bin ich über lena.reich@stud.uni-heidelberg.de zu erreichen. Ich freue mich über zahlreiches Erscheinen und hoffe, Euer Interesse für Metrik wecken zu können!
Termine/Räume	Do 02.05.24 16:00-17:00 HS 04a, Do 16.05.24 16:00-17:00 ehem. Senatssaal, Do 23.05.24 16:00-17:00 Theatersaal, Do 06.06.24 16:00-17:00 HS 04a
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Übungen zur Sprache und Kultur Roms I

Art/Typ (SWS)	Sprachkurs (4)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	täglich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123670
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100072
Beteiligte Personen	Dr. Mark Stefan Möst; Laura Maximiliane Klas; Konrad Hinkel; Evgenii Filimonov; Javier Beltrán Hoffmann
Inhalt	Kursgebühr und Bezahlung Wichtiger Hinweis (!): Studierende der Klassischen Archäologie (drei Studiengänge: 75% & 50% BA 20102 [Auslaufmodell], 75% & 50% BA 20141 [aktueller BA], MA-Hauptfach MA 20161 [aktueller MA]) sind von den Gebühren befreit. Bitte senden Sie einen

Scan Ihrer Immatrikulations-/ Studienbescheinigung, aus der Ihr genauer Studiengang hervorgeht, an folgende Adresse: Latinum_Graecum@uni-heidelberg.de. Was kostet die Kursteilnahme? Die Kursgebühr beträgt 48,00 Euro. Frist zur Überweisung der Gebühren: 15. April 2024. Erforderliche Angaben für die Überweisung: Zahlungsempfänger: Universität Heidelberg Baden-Württembergische Bank, Stuttgart IBAN: DE69 6005 0101 7421 5004 36 SWIFT/BIC: SOLADEST600 Verwendungszweck: Hinweis: Bitte geben Sie auch die Gruppe an, an der Sie teilnehmen, z.B. LAT-I-Gr.4--Mustermann,M.--7817453 Bitte die Ziffernfolge 7817453 nicht verändern (es handelt sich um die Nummer der Kostenstelle). Weitere Hinweise im Zusammenhang mit der Überweisung Wenn Kursteilnehmer/in und Kontoinhaber/in nicht identisch sind, geben Sie bitte den Namen der/ s Kursteilnehmer/in in der entsprechenden Form an. Bitte schicken Sie möglichst direkt nach Ihrer Überweisung auch einen Zahlungsnachweis (Scan / Screenshot des Überweisungsbelegs) an Latinum_Graecum@uni-heidelberg.de. Bei Rückfragen zu den Zahlungsmodalitäten wenden Sie sich bitte an folgende Adresse: Latinum_Graecum@uni-heidelberg.de.

Literatur

Lehrwerk: Roland Glaesser: Wege zu Cicero. 4. Auflage Heidelberg 2023 (Winter) Die Teilnehmenden von Gruppe 2 (Beltrán) werden gebeten, das Buch zu besorgen, da es regelmäßig verwendet werden wird. Gleiches gilt für Gruppe 5 (Möst).

Anmerkung

Liebe Studierende in den Latinumskursen, um auf Ihre finale Kurswahl Rücksicht zu nehmen, die teilweise erst kurz vor Beginn der Vorlesungszeit feststeht, bieten wir einen kurzfristigen Gruppenwechsel an. Idealerweise sollten Sie im Verlauf des Donnerstags, 11.04.2024, in heiCo Ihre Zuordnung einsehen können. Falls Sie Ihre Gruppe wechseln möchten, senden Sie bitte bis Freitagmittag, 12.04.2024, 12:00 Uhr eine Mail an stud.lgr-beratung@uni-heidelberg.de und machen Sie folgende Angaben: • Name, Vorname • Matrikelnummer • Kurs (Übung I oder II) • Gruppe (Gruppen-Nr. + Name der Kursleitung), der Sie laut heiCo zugeteilt wurden • Gruppe(n) (Gruppen-Nr. + Name der Kursleitung), in die Sie wechseln möchten (Sie können mehrere Wechseloptionen angeben, wenn mehrere Gruppen für Sie infrage kommen) Der Gruppenwechsel erfolgt dann bis zum Beginn der Vorlesungszeit, falls der gewünschte Kurs noch nicht überbelegt ist. Bitte sehen Sie davon ab, sich mit Wechselwünschen an die Dozentinnen und Dozenten direkt zu wenden, da dies den organisatorischen Aufwand erheblich erhöht. Die Kursgebühren überweisen Sie bitte erst, wenn die Umbuchung abgeschlossen ist. Ob der Gruppenwechsel erfolgt ist, können Sie am Montagabend, 15.04.2024, ab 18:00 Uhr, in heiCo einsehen. Studierende, deren erste Kurssitzung nach Berücksichtigung der Wechselwünsche bereits Montagvormittag oder -nachmittag ansteht, werden darüber bis spätestens Sonntagabend informiert. Wir bemühen uns, auf Ihre Wechselwünsche einzugehen, bitten aber auch um Verständnis, falls dies nicht in jedem Fall möglich sein sollte. Herzliche Grüße
Nina Östringer

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 15.04.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 15.04.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 15.04.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 15.04.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 15.04.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 15.04.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 17.04.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 17.04.24 16:15-17:45 HS 12, Do 18.04.24 09:15-10:45 HS 06, Do 18.04.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 19.04.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 22.04.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 22.04.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 22.04.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 22.04.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 22.04.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 22.04.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 24.04.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 24.04.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 24.04.24 16:15-17:45 HS 12, Do 25.04.24 09:15-10:45 HS 06, Do 25.04.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 26.04.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 29.04.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 29.04.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 29.04.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 29.04.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 29.04.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 29.04.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 01.05.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 01.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 01.05.24 16:15-17:45 HS 12, Do 02.05.24 09:15-10:45 HS 06, Do 02.05.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 03.05.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 06.05.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 06.05.24 14:15-15:45

HS 04, Mo 06.05.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 06.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 06.05.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 06.05.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 08.05.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 08.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 08.05.24 16:15-17:45 HS 12, Fr 10.05.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 13.05.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 13.05.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 13.05.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 13.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 13.05.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 13.05.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 15.05.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 15.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 15.05.24 16:15-17:45 HS 12, Do 16.05.24 09:15-10:45 HS 06, Do 16.05.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 17.05.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 20.05.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 20.05.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 20.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 20.05.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 20.05.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 22.05.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 22.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 22.05.24 16:15-17:45 HS 12, Do 23.05.24 09:15-10:45 HS 06, Do 23.05.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 24.05.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 27.05.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 27.05.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 27.05.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 27.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 27.05.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 27.05.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 29.05.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 29.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 29.05.24 16:15-17:45 HS 12, Fr 31.05.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 03.06.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 03.06.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 03.06.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 03.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 03.06.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 03.06.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 05.06.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 05.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 05.06.24 16:15-17:45 HS 12, Do 06.06.24 09:15-10:45 HS 06, Do 06.06.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 07.06.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 10.06.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 10.06.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 10.06.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 10.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 10.06.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 10.06.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 12.06.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 12.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 12.06.24 16:15-17:45 HS 12, Do 13.06.24 09:15-10:45 HS 06, Do 13.06.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 14.06.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 17.06.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 17.06.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 17.06.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 17.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 17.06.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 17.06.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 19.06.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 19.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 19.06.24 16:15-17:45 HS 12, Do 20.06.24 09:15-10:45 HS 06, Do 20.06.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 21.06.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 24.06.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 24.06.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 24.06.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 24.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 24.06.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 24.06.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 26.06.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 26.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 26.06.24 16:15-17:45 HS 12, Do 27.06.24 09:15-10:45 HS 06, Do 27.06.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 28.06.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 01.07.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 01.07.24 14:15-15:45 HS 04, ... (47)

Übungen zur Sprache und Kultur Roms I

Art/Typ (SWS)	Sprachkurs (4)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123670
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100072
Beteiligte Personen	Dr. Mark Stefan Möst; Laura Maximiliane Klas; Konrad Hinkel; Evgenii Filimonov; Javier Beltrán Hoffmann
Inhalt	Kursgebühr und Bezahlung Wichtiger Hinweis (!): Studierende der Klassischen Archäologie (drei Studiengänge: 75% & 50% BA 20102 [Auslaufmodell], 75% & 50% BA 20141 [aktueller BA], MA-Hauptfach MA 20161 [aktueller MA]) sind von den Gebühren befreit. Bitte senden Sie einen Scan Ihrer Immatrikulations-/ Studienbescheinigung, aus der Ihr genauer Studiengang hervorgeht, an folgende Adresse: Latinum_Graecum@uni-heidelberg.de. Was kostet die Kursteilnahme? Die Kursgebühr beträgt 48,00 Euro. Frist zur Überweisung der Gebühren: 15. April 2024. Erforderliche Angaben für die Überweisung: Zahlungsempfänger: Universität Heidelberg Baden-Württembergische Bank, Stuttgart IBAN: DE69 6005 0101 7421 5004 36 SWIFT/BIC: SOLADEST600 Verwendungszweck: Hinweis: Bitte

geben Sie auch die Gruppe an, an der Sie teilnehmen, z.B. LAT-I-Gr.4--
 Mustermann,M.--7817453 Bitte die Ziffernfolge 7817453 nicht verändern
 (es handelt sich um die Nummer der Kostenstelle). Weitere Hinweise
 im Zusammenhang mit der Überweisung Wenn Kursteilnehmer/in und
 Kontoinhaber/in nicht identisch sind, geben Sie bitte den Namen der/
 s Kursteilnehmer/in in der entsprechenden Form an. Bitte schicken Sie
 möglichst direkt nach Ihrer Überweisung auch einen Zahlungsnachweis
 (Scan / Screenshot des Überweisungsbelegs) an Latinum_Graecum@uni-
 heidelberg.de. Bei Rückfragen zu den Zahlungsmodalitäten wenden Sie sich
 bitte an folgende Adresse: Latinum_Graecum@uni-heidelberg.de.

Literatur

Lehrwerk: Roland Glaesser: Wege zu Cicero. 4. Auflage Heidelberg 2023
 (Winter) Die Teilnehmenden von Gruppe 2 (Beltrán) werden gebeten, das
 Buch zu besorgen, da es regelmäßig verwendet werden wird. Gleiches gilt für
 Gruppe 5 (Möst).

Anmerkung

Liebe Studierende in den Latinumskursen, um auf Ihre finale Kurswahl
 Rücksicht zu nehmen, die teilweise erst kurz vor Beginn der Vorlesungszeit
 feststeht, bieten wir einen kurzfristigen Gruppenwechsel an. Idealerweise
 sollten Sie im Verlauf des Donnerstags, 11.04.2024, in heiCo Ihre Zuordnung
 einsehen können. Falls Sie Ihre Gruppe wechseln möchten, senden Sie bitte
 bis Freitagmittag, 12.04.2024, 12:00 Uhr eine Mail an stud.lgr-beratung@uni-
 heidelberg.de und machen Sie folgende Angaben: • Name, Vorname •
 Matrikelnummer • Kurs (Übung I oder II) • Gruppe (Gruppen-Nr. + Name der
 Kursleitung), der Sie laut heiCo zugeteilt wurden • Gruppe(n) (Gruppen-Nr.
 + Name der Kursleitung), in die Sie wechseln möchten (Sie können mehrere
 Wechseloptionen angeben, wenn mehrere Gruppen für Sie infrage kommen)
 Der Gruppenwechsel erfolgt dann bis zum Beginn der Vorlesungszeit, falls
 der gewünschte Kurs noch nicht überbelegt ist. Bitte sehen Sie davon ab, sich
 mit Wechselwünschen an die Dozentinnen und Dozenten direkt zu wenden,
 da dies den organisatorischen Aufwand erheblich erhöht. Die Kursgebühren
 überweisen Sie bitte erst, wenn die Umbuchung abgeschlossen ist. Ob der
 Gruppenwechsel erfolgt ist, können Sie am Montagabend, 15.04.2024, ab
 18:00 Uhr, in heiCo einsehen. Studierende, deren erste Kurssitzung nach
 Berücksichtigung der Wechselwünsche bereits Montagvormittag oder -
 nachmittag ansteht, werden darüber bis spätestens Sonntagabend informiert.
 Wir bemühen uns, auf Ihre Wechselwünsche einzugehen, bitten aber auch um
 Verständnis, falls dies nicht in jedem Fall möglich sein sollte. Herzliche Grüße
 Nina Östringer

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur
 konkreten Planung "[Termine
 und Gruppen](#)" auf der
 Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 15.04.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 15.04.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 15.04.24 14:15-15:45
 HS 08, Mo 15.04.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 15.04.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 15.04.24
 16:15-17:45 HS 12, Mi 17.04.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 17.04.24 16:15-17:45 HS 12, Do 18.04.24
 09:15-10:45 HS 06, Do 18.04.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 19.04.24 09:15-10:45 HS 05, Mo
 22.04.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 22.04.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 22.04.24 14:15-15:45 HS 08,
 Mo 22.04.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 22.04.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 22.04.24 16:15-17:45 HS
 12, Mi 24.04.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 24.04.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 24.04.24 16:15-17:45 HS
 12, Do 25.04.24 09:15-10:45 HS 06, Do 25.04.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 26.04.24 09:15-10:45
 HS 05, Mo 29.04.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 29.04.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 29.04.24
 14:15-15:45 HS 08, Mo 29.04.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 29.04.24 16:15-17:45 HS 06, Mo
 29.04.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 01.05.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 01.05.24 16:15-17:45 HS 05,
 Mi 01.05.24 16:15-17:45 HS 12, Do 02.05.24 09:15-10:45 HS 06, Do 02.05.24 16:15-17:45 HS
 06, Fr 03.05.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 06.05.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 06.05.24 14:15-15:45
 HS 04, Mo 06.05.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 06.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 06.05.24
 16:15-17:45 HS 06, Mo 06.05.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 08.05.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 08.05.24
 16:15-17:45 HS 05, Mi 08.05.24 16:15-17:45 HS 12, Fr 10.05.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 13.05.24
 09:15-10:45 HS 04, Mo 13.05.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 13.05.24 14:15-15:45 HS 08, Mo
 13.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 13.05.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 13.05.24 16:15-17:45 HS 12,
 Mi 15.05.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 15.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 15.05.24 16:15-17:45 HS
 12, Do 16.05.24 09:15-10:45 HS 06, Do 16.05.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 17.05.24 09:15-10:45

HS 05, Mo 20.05.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 20.05.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 20.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 20.05.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 20.05.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 22.05.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 22.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 22.05.24 16:15-17:45 HS 12, Do 23.05.24 09:15-10:45 HS 06, Do 23.05.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 24.05.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 27.05.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 27.05.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 27.05.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 27.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 27.05.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 27.05.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 29.05.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 29.05.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 29.05.24 16:15-17:45 HS 12, Fr 31.05.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 03.06.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 03.06.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 03.06.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 03.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 03.06.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 03.06.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 05.06.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 05.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 05.06.24 16:15-17:45 HS 12, Do 06.06.24 09:15-10:45 HS 06, Do 06.06.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 07.06.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 10.06.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 10.06.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 10.06.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 10.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 10.06.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 10.06.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 12.06.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 12.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 12.06.24 16:15-17:45 HS 12, Do 13.06.24 09:15-10:45 HS 06, Do 13.06.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 14.06.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 17.06.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 17.06.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 17.06.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 17.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 17.06.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 17.06.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 19.06.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 19.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 19.06.24 16:15-17:45 HS 12, Do 20.06.24 09:15-10:45 HS 06, Do 20.06.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 21.06.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 24.06.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 24.06.24 14:15-15:45 HS 04, Mo 24.06.24 14:15-15:45 HS 08, Mo 24.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mo 24.06.24 16:15-17:45 HS 06, Mo 24.06.24 16:15-17:45 HS 12, Mi 26.06.24 14:15-15:45 HS 05, Mi 26.06.24 16:15-17:45 HS 05, Mi 26.06.24 16:15-17:45 HS 12, Do 27.06.24 09:15-10:45 HS 06, Do 27.06.24 16:15-17:45 HS 06, Fr 28.06.24 09:15-10:45 HS 05, Mo 01.07.24 09:15-10:45 HS 04, Mo 01.07.24 14:15-15:45 HS 04, ... (47)

Übungen zur Sprache und Kultur Roms II

Art/Typ (SWS)	Sprachkurs (4)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	täglich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123726
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100073
Beteiligte Personen	Dr. Roland Glaesser; Günter Klement; Michael Schäfer
Inhalt	Kursgebühr und Bezahlung Was kostet die Kursteilnahme? Die Kursgebühr beträgt 48,00 Euro. Frist zur Überweisung der Gebühren: 29. April 2024. Für diejenigen, die zur Teilnahme an einem Latinumkurs der Stufe II zu Beginn des Kurses noch eine Aufnahmeklausur schreiben müssen, wird die Gebühr erst innerhalb einer Woche nach dem Bestehen dieser Klausur fällig. Erforderliche Angaben für die Überweisung: Zahlungsempfänger: Universität Heidelberg Baden-Württembergische Bank, Stuttgart IBAN: DE69 6005 0101 7421 5004 36 SWIFT/BIC: SOLADEST600 Verwendungszweck: Hinweis: Bitte geben Sie auch die Gruppe an, an der Sie teilnehmen, z.B. LAT-II-Gr.4--Mustermann,M.--7817453 Bitte die Ziffernfolge 7817453 nicht verändern (es handelt sich um die Nummer der Kostenstelle). Weitere Hinweise im Zusammenhang mit der Überweisung Wenn Kursteilnehmer/in und Kontoinhaber/in nicht identisch sind, geben Sie bitte den Namen der/s Kursteilnehmer/in in der entsprechenden Form an. Bitte schicken Sie möglichst direkt nach Ihrer Überweisung auch einen Zahlungsnachweis (Scan / Screenshot des Überweisungsbelegs) an Latinum_Graecum@uni-heidelberg.de . Bei Rückfragen zu den Zahlungsmodalitäten wenden Sie sich bitte an folgende Adresse: Latinum_Graecum@uni-heidelberg.de .

Anmerkung

Liebe Studierende in den Latinumskursen, um auf Ihre finale Kurswahl Rücksicht zu nehmen, die teilweise erst kurz vor Beginn der Vorlesungszeit feststeht, bieten wir einen kurzfristigen Gruppenwechsel an. Idealerweise sollten Sie im Verlauf des Donnerstags, 11.04.2024, in heiCo Ihre Zuordnung einsehen können. Falls Sie Ihre Gruppe wechseln möchten, senden Sie bitte bis Freitagmittag, 12.04.2024, 12:00 Uhr eine Mail an stud.lgr-beratung@uni-heidelberg.de und machen Sie folgende Angaben: • Name, Vorname • Matrikelnummer • Kurs (Übung I oder II) • Gruppe (Gruppen-Nr. + Name der Kursleitung), der Sie laut heiCo zugeteilt wurden • Gruppe(n) (Gruppen-Nr. + Name der Kursleitung), in die Sie wechseln möchten (Sie können mehrere Wechseloptionen angeben, wenn mehrere Gruppen für Sie infrage kommen) Der Gruppenwechsel erfolgt dann bis zum Beginn der Vorlesungszeit, falls der gewünschte Kurs noch nicht überbelegt ist. Bitte sehen Sie davon ab, sich mit Wechselwünschen an die Dozentinnen und Dozenten direkt zu wenden, da dies den organisatorischen Aufwand erheblich erhöht. Die Kursgebühren überweisen Sie bitte erst, wenn die Umbuchung abgeschlossen ist. Ob der Gruppenwechsel erfolgt ist, können Sie am Montagabend, 15.04.2024, ab 18:00 Uhr, in heiCo einsehen. Studierende, deren erste Kurssitzung nach Berücksichtigung der Wechselwünsche bereits Montagvormittag oder -nachmittag ansteht, werden darüber bis spätestens Sonntagabend informiert. Wir bemühen uns, auf Ihre Wechselwünsche einzugehen, bitten aber auch um Verständnis, falls dies nicht in jedem Fall möglich sein sollte. Herzliche Grüße
Nina Östringer

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in heiCO.

Mo 15.04.24 11:15-12:45 HS 04, Di 16.04.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 17.04.24 18:15-19:45 HS 06, Do 18.04.24 14:15-15:45 HS 04, Do 18.04.24 16:15-17:45 HS 04, Fr 19.04.24 16:15-17:45 HS 09, Mo 22.04.24 11:15-12:45 HS 04, Di 23.04.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 24.04.24 18:15-19:45 HS 06, Do 25.04.24 14:15-15:45 HS 04, Do 25.04.24 16:15-17:45 HS 04, Fr 26.04.24 16:15-17:45 HS 09, Mo 29.04.24 11:15-12:45 HS 04, Di 30.04.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 01.05.24 18:15-19:45 HS 06, Do 02.05.24 14:15-15:45 HS 04, Do 02.05.24 16:15-17:45 HS 04, Fr 03.05.24 16:15-17:45 HS 09, Mo 06.05.24 11:15-12:45 HS 04, Di 07.05.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 08.05.24 18:15-19:45 HS 06, Fr 10.05.24 16:15-17:45 HS 09, Mo 13.05.24 11:15-12:45 HS 04, Di 14.05.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 15.05.24 18:15-19:45 HS 06, Do 16.05.24 14:15-15:45 HS 04, Do 16.05.24 16:15-17:45 HS 04, Fr 17.05.24 16:15-17:45 HS 09, Mo 20.05.24 11:15-12:45 HS 04, Di 21.05.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 22.05.24 18:15-19:45 HS 06, Do 23.05.24 14:15-15:45 HS 04, Do 23.05.24 16:15-17:45 HS 04, Fr 24.05.24 16:15-17:45 HS 09, Mo 27.05.24 11:15-12:45 HS 04, Di 28.05.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 29.05.24 18:15-19:45 HS 06, Fr 31.05.24 16:15-17:45 HS 09, Mo 03.06.24 11:15-12:45 HS 04, Di 04.06.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 05.06.24 18:15-19:45 HS 06, Do 06.06.24 14:15-15:45 HS 04, Do 06.06.24 16:15-17:45 HS 04, Fr 07.06.24 16:15-17:45 HS 09, Mo 10.06.24 11:15-12:45 HS 04, Di 11.06.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 12.06.24 18:15-19:45 HS 06, Do 13.06.24 14:15-15:45 HS 04, Do 13.06.24 16:15-17:45 HS 04, Fr 14.06.24 16:15-17:45 HS 09, Mo 17.06.24 11:15-12:45 HS 04, Di 18.06.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 19.06.24 18:15-19:45 HS 06, Do 20.06.24 14:15-15:45 HS 04, Do 20.06.24 16:15-17:45 HS 04, Fr 21.06.24 16:15-17:45 HS 09, Mo 24.06.24 11:15-12:45 HS 04, Di 25.06.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 26.06.24 18:15-19:45 HS 06, Do 27.06.24 14:15-15:45 HS 04, Do 27.06.24 16:15-17:45 HS 04, Fr 28.06.24 16:15-17:45 HS 09, Mo 01.07.24 11:15-12:45 HS 04, Di 02.07.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 03.07.24 18:15-19:45 HS 06, Do 04.07.24 14:15-15:45 HS 04, Do 04.07.24 16:15-17:45 HS 04, Fr 05.07.24 16:15-17:45 HS 09, Mo 08.07.24 11:15-12:45 HS 04, Di 09.07.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 10.07.24 18:15-19:45 HS 06, Do 11.07.24 14:15-15:45 HS 04, Do 11.07.24 16:15-17:45 HS 04, Fr 12.07.24 16:15-17:45 HS 09, Mo 15.07.24 11:15-12:45 HS 04, Di 16.07.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 17.07.24 18:15-19:45 HS 06, Do 18.07.24 14:15-15:45 HS 04, Do 18.07.24 16:15-17:45 HS 04, Fr 19.07.24 16:15-17:45 HS 09, Mo 22.07.24 11:15-12:45 HS 04, Di 23.07.24 14:15-15:45 HS 04, Mi 24.07.24 18:15-19:45 HS 06, Do 25.07.24 14:15-15:45 HS 04, Do 25.07.24 16:15-17:45 HS 04, Fr 26.07.24 16:15-17:45 HS 09

Übungen zur griechischen Sprache und Kultur I**Art/Typ (SWS)**

Sprachkurs (6)

Organisation

Seminar für Klassische Philologie (SKP)

(Berechnete) Frequenz	täglich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123665
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100070
Beteiligte Personen	Priv.-Doz. Dr. Andrea Scheithauer
Inhalt	Übungen zur griechischen Sprache und Kultur I: Kursgebühr und Bezahlung Was kostet die Kursteilnahme? Die Kursgebühr beträgt 72,00 Euro. Frist zur Überweisung der Gebühren: 15. April 2024. Erforderliche Angaben für die Überweisung: Zahlungsempfänger: Universität Heidelberg Baden-Württembergische Bank, Stuttgart IBAN: DE69 6005 0101 7421 5004 36 SWIFT/BIC: SOLADEST600 Verwendungszweck: GR-I-- Mustermann,M.--7817453 Bitte die angegebene Nummer nicht verändern (es handelt sich um die Nummer der Kostenstelle). Weitere Hinweise im Zusammenhang mit der Überweisung Wenn Kursteilnehmer/in und Kontoinhaber/in nicht identisch sind, geben Sie bitte den Namen der/ s Kursteilnehmer/in in der entsprechenden Form an. Bitte schicken Sie möglichst direkt nach Ihrer Überweisung auch einen Zahlungsnachweis (Scan / Screenshot des Überweisungsbelegs) an Latinum_Graecum@uni-heidelberg.de . Bei Rückfragen zu den Zahlungsmodalitäten wenden Sie sich bitte an folgende Adresse: Latinum_Graecum@uni-heidelberg.de .

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 15.04.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 17.04.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 19.04.24 11:15-12:45 HS 07,
Mo 22.04.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 24.04.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 26.04.24 11:15-12:45 HS 07,
Mo 29.04.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 01.05.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 03.05.24 11:15-12:45 HS 07,
Mo 06.05.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 08.05.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 10.05.24 11:15-12:45 HS 07,
Mo 13.05.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 15.05.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 17.05.24 11:15-12:45 HS 07,
Mo 20.05.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 22.05.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 24.05.24 11:15-12:45 HS 07,
Mo 27.05.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 29.05.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 31.05.24 11:15-12:45 HS 07,
Mo 03.06.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 05.06.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 07.06.24 11:15-12:45 HS 07,
Mo 10.06.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 12.06.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 14.06.24 11:15-12:45 HS 07,
Mo 17.06.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 19.06.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 21.06.24 11:15-12:45 HS 07,
Mo 24.06.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 26.06.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 28.06.24 11:15-12:45 HS 07,
Mo 01.07.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 03.07.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 05.07.24 11:15-12:45 HS 07,
Mo 08.07.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 10.07.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 12.07.24 11:15-12:45 HS 07,
Mo 15.07.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 17.07.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 19.07.24 11:15-12:45 HS 07,
Mo 22.07.24 09:15-10:45 HS 07, Mi 24.07.24 09:15-10:45 HS 07, Fr 26.07.24 11:15-12:45 HS 07

Übungen zur griechischen Sprache und Kultur II

Art/Typ (SWS)	Sprachkurs (6)
Organisation	Seminar für Klassische Philologie (SKP)
(Berechnete) Frequenz	täglich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=123667
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	0709100071
Beteiligte Personen	Dr. Anna Maria Drummen
Inhalt	Übungen zur griechischen Sprache und Kultur II: Kursgebühr und Bezahlung Was kostet die Kursteilnahme? Die Kursgebühr beträgt 72,00 Euro. Frist zur Überweisung der Gebühren: 29. April 2024. Erforderliche Angaben für die Überweisung: Zahlungsempfänger: Universität Heidelberg Baden-Württembergische Bank, Stuttgart IBAN: DE69 6005 0101 7421 5004 36 SWIFT/BIC: SOLADEST600 Verwendungszweck: GR-II-- Mustermann,M.--7817453 Bitte die angegebene Nummer nicht verändern

(es handelt sich um die Nummer der Kostenstelle). Für diejenigen, die zur Teilnahme an einem Graecumkurs der Stufe II zu Beginn des Kurses noch eine Aufnahmeklausur schreiben müssen, wird die Gebühr erst innerhalb einer Woche nach dem Bestehen dieser Klausur fällig. Weitere Hinweise im Zusammenhang mit der Überweisung Wenn Kursteilnehmer/ in und Kontoinhaber/ in nicht identisch sind, geben Sie bitte den Namen der/s Kursteilnehmer/ in in der entsprechenden Form an. Bitte schicken Sie möglichst direkt nach Ihrer Überweisung auch einen Zahlungsnachweis (Scan / Screenshot des Überweisungsbelegs) an Latinum_Graecum@uni-heidelberg.de. Bei Rückfragen zu den Zahlungsmodalitäten wenden Sie sich bitte an folgende Adresse: Latinum_Graecum@uni-heidelberg.de.

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 15.04.24 09:15-10:45 HS 06, Di 16.04.24 09:15-10:45, Fr 19.04.24 09:15-10:45 SGU 1017,
 Mo 22.04.24 09:15-10:45 HS 06, Di 23.04.24 09:15-10:45, Fr 26.04.24 09:15-10:45 SGU 1017,
 Mo 29.04.24 09:15-10:45 HS 06, Di 30.04.24 09:15-10:45, Fr 03.05.24 09:15-10:45 SGU 1017,
 Mo 06.05.24 09:15-10:45 HS 06, Di 07.05.24 09:15-10:45, Fr 10.05.24 09:15-10:45 SGU 1017,
 Mo 13.05.24 09:15-10:45 HS 06, Di 14.05.24 09:15-10:45, Fr 17.05.24 09:15-10:45 SGU 1017,
 Mo 20.05.24 09:15-10:45 HS 06, Di 21.05.24 09:15-10:45, Fr 24.05.24 09:15-10:45 SGU 1017,
 Mo 27.05.24 09:15-10:45 HS 06, Di 28.05.24 09:15-10:45, Fr 31.05.24 09:15-10:45 SGU 1017,
 Mo 03.06.24 09:15-10:45 HS 06, Di 04.06.24 09:15-10:45, Fr 07.06.24 09:15-10:45 SGU 1017,
 Mo 10.06.24 09:15-10:45 HS 06, Di 11.06.24 09:15-10:45, Fr 14.06.24 09:15-10:45 SGU 1017,
 Mo 17.06.24 09:15-10:45 HS 06, Di 18.06.24 09:15-10:45, Fr 21.06.24 09:15-10:45 SGU 1017,
 Mo 24.06.24 09:15-10:45 HS 06, Di 25.06.24 09:15-10:45, Fr 28.06.24 09:15-10:45 SGU 1017,
 Mo 01.07.24 09:15-10:45 HS 06, Di 02.07.24 09:15-10:45, Fr 05.07.24 09:15-10:45 SGU 1017,
 Mo 08.07.24 09:15-10:45 HS 06, Di 09.07.24 09:15-10:45, Fr 12.07.24 09:15-10:45 SGU 1017,
 Mo 15.07.24 09:15-10:45 HS 06, Di 16.07.24 09:15-10:45, Fr 19.07.24 09:15-10:45 SGU 1017,
 Mo 22.07.24 09:15-10:45 HS 06, Di 23.07.24 09:15-10:45, Fr 26.07.24 09:15-10:45 SGU 1017

